

## **Maßnahmenkartei**

**Vorhaben:**

**B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)**

**Deckblatt vom 10. Dezember 2024**

Änderungen gegenüber der Unterlage vom 28.6.2016 sind durch eine graue  
Hinterlegung hervorgehoben



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer:  <b>S01</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b>  Gesamte Baustrecke 28+645 - 31+055		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> Kein Konflikt zugeordnet		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 22 - 25		
<b>Begrenzung der Bauflächen auf ein Mindestmaß</b> <u><b>Zielsetzung:</b></u> Vermeidung / Verminderung von Beeinträchtigungen. <u><b>Ausgangszustand:</b></u> - <u><b>Durchführung:</b></u> Beschränkung des Baubetriebs auf die unbedingt erforderlichen Flächen, den sogenannten Baustreifen. Dieser umfasst die Bereiche der künftigen Bauwerke, die Arbeitsstreifen, Baustraßen und Baustelleneinrichtungsflächen. Die Einrichtung weiterer Baustelleneinrichtungsflächen sowie Veränderung/Erweiterung der Arbeitsstreifen erfolgt nur in Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde. Keine Inanspruchnahme wertvoller Biotopflächen (Erhalt wertvoller Tierlebensräume, Vegetationsbestände und Pflanzenvorkommen, Böden und Landschaftsstrukturen). In jedem Fall Beachtung der in den Karten dargestellten naturschutzfachlichen Ausschlussflächen. Im Rahmen der Baubegleitung wird die Einhaltung der Maßnahme kontrolliert. Schäden werden unverzüglich beseitigt.		
<u><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></u> -		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Mit Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> - ha		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: -  Künftige Unterhaltung: -	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S02 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Gesamte Baustrecke 28+645 - 31+055		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> Kein Konflikt zugeordnet		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 22 - 25		
<b>Fällen, Roden und Rückschnitt von Gehölzen außerhalb der Vegetationsperiode und der Brutzeit, Abräumen von Oberboden in Brutgebieten von Ackervögeln außerhalb der Brutzeit (artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 1 BNatSchG)</b> <b>Zielsetzung:</b> Schutz der Niststätten von Vögeln, der Quartiere von Fledermäusen (auch in Verbindung mit Maßnahme S13 CEF) und anderer Tierarten während der Hauptbrut- und Vermehrungszeit. <b>Ausgangszustand:</b> - <b>Durchführung:</b> Roden und Fällen der zu beseitigenden Gehölze außerhalb der Vegetationsperiode, gemäß § 39 Abs. 5 BNatSchG nicht zwischen dem 1. März und 30. September. Gleiches gilt auch für einen gegebenenfalls erforderlichen Rückschnitt von Gehölzen in den Randbereichen sowie im Bereich von Zuwegungen zum Baufeld. Beschränkung bei potenziellen Höhlen- und Quartierbäume nach Möglichkeit ausschließlich auf Oktober. Abräumen von Oberboden in Brutgebieten von Ackervögeln (Feldflur Nord (V1 <sub>Alt</sub> /V2) und Ackerlandschaft am Rande der Vorwerker Bachniederung (V2 <sub>Alt</sub> /V2), vergleiche Unterlage 19.1.3, außerhalb der Brutzeit, nicht zwischen 1. März und 31. Juli. Sollten abweichend davon Bautätigkeiten während der Vogelbrutzeit durchgeführt werden müssen, bedarf es im Vorfeld einer Ortsbegehung durch eine fachkundige Person, die die betreffenden Bereiche auf das Vorkommen von Brutvögeln zu untersuchen hat und die Baumaßnahmen dort nur freigeben darf, wenn keine artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG zu erwarten sind. Die Ortsbegehung darf maximal eine Woche vor Durchführung der Bauarbeiten in den betreffenden Abschnitten erfolgen, da sich ansonsten in der Zwischenzeit neue Vögel ansiedeln können. Im Rahmen der Baubegleitung wird die Einhaltung der Maßnahme kontrolliert.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> -		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> - ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> -		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S02 CEF</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: –  Künftige Unterhaltung: –	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S03</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Gesamte Baustrecke 28+645 - 31+055		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> Kein Konflikt zugeordnet		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 22 - 25		
<b>Schutz des Bodens durch fachgerechtes Abräumen und Lagern und Rekultivierung</b> <b>Zielsetzung:</b> Vermeidung / Verminderung von Beeinträchtigungen des Bodens. <b>Ausgangszustand:</b> - <b>Durchführung:</b> Erhalt oder Wiederherstellung weitgehend natürlicher Bodenverhältnisse und -funktionen durch die Beachtung der folgenden Punkte: Fachgerechtes Abräumen und getrennte Lagerung des Oberbodens sowie kulturfähigen Bodens vom übrigen Bodenaushub entsprechend DIN 18.300 (Erdarbeiten). In den Arbeitsstreifen, wo zeitweise hohe Bodenfeuchte auftritt, sind bei Bedarf Maßnahmen zur Vermeidung dauerhafter Bodenverdichtungen zu ergreifen. Neben dem Einsatz geeigneter Maschinen ist bei Flächen, die vorübergehend in Anspruch genommen werden, im Einzelfall der Einsatz von Geokunststoffen oder vorgefertigten Elementen zur Verbesserung der Tragfähigkeit zu prüfen. Die Materialien sind nach Bauende vollständig zurückzubauen. Entsprechendes gilt auch für gegebenenfalls zu errichtende temporäre Gewässerquerung zur Erreichung einzelner Baustellenbereiche. Rekultivierung der in der Bauphase beanspruchten Bodenbereiche (Arbeitsstreifen, Baustraßen, Baustelleneinrichtungsflächen) in Orientierung am Ausgangszustand beziehungsweise entsprechend der vorgesehenen Folgenutzung unter Verwendung des zwischengelagerten Oberbodens. Im Rahmen der Baubegleitung wird die Einhaltung der Maßnahme kontrolliert.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> -		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Mit Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 28 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> -		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: -  Künftige Unterhaltung: -	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer:  <h1>S04</h1>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b>  Gesamte Baustrecke 28+645 - 31+055		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> Kein Konflikt zugeordnet		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 22 - 25		
<b>Schutz von Einzelbäumen, Gehölzbeständen, Gewässern und bedeutsamen Biotopbereichen durch Einzelbaumschutz bzw. Schutzzaun</b> <b>Zielsetzung:</b> Schutz von Gehölzen, Gewässern und wertvollen Biotopen im und angrenzend an den Arbeitsbereich. Erhalt wertvoller Tierlebensräume, Pflanzen- und Vegetationsbestände und landschaftsprägender Strukturen. <b>Ausgangszustand:</b> Zu schützende Gehölze, Gewässer und Biotope <b>Durchführung:</b> Schutz von Einzelbäumen, Gehölzbeständen, Gewässern und bedeutsamen Biotopbereichen vor Beschädigungen in der Bauphase (gemäß <del>RAS-LP-4 R SBB</del> und DIN 18.920). Die Bestimmungen der <del>RAS-LP-4 R SBB</del> und der DIN 18.920 zum Schutz von Gehölzen und sonstigen Flächen werden in die Ausschreibung für die Baumaßnahme übernommen und zur Anwendung gebracht. Durch gezielte Schutzmaßnahmen, insbesondere die Umzäunung von gefährdeten Gehölzen und Biotopen werden Schädigungen vermieden. Bei der Errichtung der Zäune ist auf ausreichenden Abstand (möglichst gesamte Kronentraufe) zu achten, um Schäden im Wurzelbereich zu vermeiden. Die zu umzäunenden Gehölze und Biotope sind in den Karten dargestellt. Die Schutzzäune werden nach Abschluss der Baumaßnahme abgebaut. Für den Bau des Querungsbauwerkes über den Vorwerker Bach sind bei Bedarf über die Absperrung der Ufer hinausgehende Schutzvorkehrungen zu treffen, um Einträge von Baustoffen, Betriebsstoffen und Substrateinträge zu verhindern. Die Festlegung der erforderlichen Schutzvorkehrungen (z.B. Gewässereinhausungen, vergleiche <del>RAS-LP-4 R SBB</del> ) erfolgt in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde auf der Grundlage der Ausführungsplanung.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Die Funktionsfähigkeit der Schutzzäune wird im Rahmen einer fachlichen Begleitung laufend kontrolliert. Auftretende Schäden werden behoben.		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Mit Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> <del>2400</del> etwa 2.100 m		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> -		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S04</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: –  Künftige Unterhaltung: –	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>G05</h1>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Gesamte Baustrecke 28+645 - 31+055		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> <b>K15 Verlust von Gras- und Staudenfluren und straßenbegleitenden Grünländern</b> anlagebedingt Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme: 0,49 ha Extensivgrünland/ Gras- und Staudenfluren - GEF, GET, GMS, UHM (Wertstufe III). Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar). <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang: 0,49 ha</b> <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 22 - 25		
<b>Ansaat von Landschaftsrasen auf den Straßenseiten- und sonstigen Nebenflächen</b> <b>Zielsetzung:</b> Gestaltung der Straßenseitenflächen, Erosionsschutz, Kompensation der Verluste von straßenbegleitenden Grünländern. <b>Ausgangszustand:</b> - <b>Durchführung:</b> Begrünung der Seitenflächen außerhalb von Gehölzpflanzungen durch Ansaat von Landschaftsrasen (Regiosaatgut, Ursprungsgebiet 1). Die Maßnahme erfolgt im Bereich der Bankette, Entwässerungsmulden, Gräben, intensiv gepflegten Abstandsflächen zur Fahrbahn, Anschlussstellen und der Regenrückhaltebecken.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Unterhaltungspflege gemäß Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil: Grünpflege. Für die Unterhaltung der Rückhaltebecken gilt die Ras-Ew. Es erfolgt eine einjährige Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und eine zweijährige Entwicklungspflege nach DIN 18919. Die Pflege erfolgt entsprechend den Regelwerken und der fachlichen Praxis.		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Nach Abschluß der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 10,22 <del>9,67</del> ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A34, A46		





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>G05</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>A06</h1>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b>  28+820 - 28+965		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> <b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich  <b>KI Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden und des Grundwassers (Schadstoffeinträge)</b> betriebsbedingt Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden (Schadstoffeinträge) auf den Straßennebenflächen der B 3 neu bis in eine Entfernung von durchschnittlich 10 m von der Fahrbahn sowie im Bereich der neuen Auf- und Abfahrten bis in eine Entfernung von durchschnittlich 5 m von den Fahrbahnen und des Grundwassers. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen von Böden und des Grundwassers. Ausgleichbar durch die dauerhafte Beseitigung vergleichbarer Belastungen. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Böden von mindestens allgemeiner Bedeutung <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 5,08 ha auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">A06</h2>
---	--	---

  

**K2 Verlust von ~~Wald, Feuchtgebüsch~~ und Rubus-/Lianengestrüpp**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:

0,36 ha Gehölzbestand - BFR/BRS, BRR (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

**Wertgebende Bestandssituation**

Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** ~~0,36~~ 0,39 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

  

**K4 Verlust von ~~Wald, Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn-/Schlehengebüsch, Feldgehölz und Obstwiese~~ sowie ~~Gras- und Staudenfluren~~**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:

~~0,86-1,06~~ ha Gehölzbestand - HFM, BFR, BRS, BRR, BMS, HN (Wertstufe III)

~~0,09~~ ha ~~Obstwiese~~ - HOA (Wertstufe IV)

0,01 ha Gras- und Staudenflur - UHF (Wertstufe III)

0,18 ha Pionierwald, einschließlich verbrachtem Streuobstbestand - WPB, WPB/WPE, WPE/HO (Wertstufe III)

5 ~~4~~ Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse ((einschließlich Höhlenbaume - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten - Nr. 16, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien.

Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer ~~Obstwiesen~~ und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.

**Wertgebende Bestandssituation**

Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☒ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** ~~1,05-1,15~~ ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

  

**K23 Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen (Landschaftsbild)-**

anlagebedingt

Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen im Bereich Hehlentor/ Altenhagen. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen des Landschaftsbildes. Aufgrund der Trassenlage im Einschnitt ist ein Ausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich

**Wertgebende Bestandssituation**

Blickbeziehungen zwischen Hehlentor und Altenhagen

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:**

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1) Mehrere Blickbeziehungen



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>A06</h1>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 22, 23		
<b>Anlage von Feldgehölzen</b> <u><b>Zielsetzung:</b></u> Kompensation der Verluste von Feldgehölzen und Gebüschern sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen. <u><b>Ausgangszustand:</b></u> Arbeitsstreifen (vormals Grünland-Einsaat, Baumschule) <u><b>Durchführung:</b></u> Pflanzung von Baum- und Strauchgehölzen, äußerer Saum bevorzugt aus dornentragenden Sträuchern (Schlehe, Weißdorn), geeignet sind weiterhin Gehölzarten des Flattergras-Buchenwaldes (siehe Tab. 5-1 in Kap. 5.1.2); Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden; Schutz der Pflanzung gegen Wildverbiss.		
<u><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></u> Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze, danach Eigenentwicklung.		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Nach Abschluß der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,25 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A07, E08, A09, A11, A15, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, <del>E36, A37</del> , A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: öffentliche Hand	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A07 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b>  28+960 - 29+180		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<p><b>KI Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden und des Grundwassers (Schadstoffeinträge)</b></p> <p>betriebsbedingt</p> <p>Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden (Schadstoffeinträge) auf den Straßennebenflächen der B 3 neu bis in eine Entfernung von durchschnittlich 10 m von der Fahrbahn sowie im Bereich der neuen Auf- und Abfahrten bis in eine Entfernung von durchschnittlich 5 m von den Fahrbahnen und des Grundwassers. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen von Böden und des Grundwassers. Ausgleichbar durch die dauerhafte Beseitigung vergleichbarer Belastungen.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Böden von mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang: 5,08 ha</b></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<p><b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärmung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p> <p>Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>A07 CEF</h2>
<p><b>K4 Verlust von Wald, Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn-/Schlehengebüsch, Feldgehölz und Obstwiese sowie Gras- und Staudenfluren</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:</p> <p>0,86-1,06 ha Gehölzbestand - HFM, BFR, BRS, BRR, BMS, HN (Wertstufe III)</p> <p><del>0,09 ha Obstwiese - HOA (Wertstufe IV)</del></p> <p>0,01 ha Gras- und Staudenflur - UHF (Wertstufe III)</p> <p>0,18 ha Pionierwald, einschließlich verbrachtem Streuobstbestand - WPB, WPB/WPE, WPE/HO (Wertstufe III)</p> <p>5 <del>4</del> Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse ((einschließlich Höhlenbaume - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse</p> <p>sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten - Nr. 16, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer <del>Obstwiesen</del> und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 1,05-1,15 ha</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p> <p><b>K7 Verlust von Rubus-/Lianengestrüpp und Extensivgrünland</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme:</p> <p>0,12 ha Rubus-/Lianengestrüpp - BRR (Wertstufe III)</p> <p>0,03 ha Extensivgrünland - GET (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 0,15 ha</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>A07 CEF</h2>
<p><b>K10 Verlust von Einzelbäumen, Wald, Feuchtgebüsch, und Rubus-/Lianengestrüpp</b>          anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:</p> <p>0,10 <del>0,06</del> ha Gebüsch - BFR, BRR (Wertstufe III)          0,68 <del>0,64</del> ha Pionierwald - WPB, WPE <del>WPB/WPE, WPB/WQL</del> (Wertstufe III/ IV),          0,05 ha Buchen- und Eichenwald - WQL, WLM (Wertstufe IV)          10 Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse          (einschließlich Höhlenbäume - potenzielles Sommerquartier (einschließlich          Höhlenbäume - potenzielles Sommerquartier für Fledermäuse sowie teilweise          Fortpflanzungs- und Ruhestätte von höhlenbewohnenden Vogelarten (Nr.4, 5, 6, 7,          8, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1)).</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Laubwaldbestände und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 0,83 <del>0,75</del> ha</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2          Karte 1)</p> <p><b>K23 Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen (Landschaftsbild)-</b>          anlagebedingt</p> <p>Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen im Bereich Hehlentor/ Altenhagen. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen des Landschaftsbildes. Aufgrund der Trassenlage im Einschnitt ist ein Ausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Blickbeziehungen zwischen Hehlentor und Altenhagen</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2          Karte 1) Mehrere Blickbeziehungen</p>		
<p><b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 22, 23</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A07 CEF</b>
<b>Gehölzpflanzungen in den Böschungen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b>		
<p><b>Zielsetzung:</b> Landschaftsgerechte Gestaltung des Straßenumfelds. Kompensation der Beeinträchtigungen von Gehölzbeständen und des Bodens. Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate.</p> <p><b>Ausgangszustand:</b> Neue Wallböschungen (vormals Acker, Gebüsch, Baumschule)</p> <p><b>Durchführung:</b> Flächige Gehölzpflanzungen im Schutzwall:          Lockere Gehölzpflanzung aus Sträuchern, geeignete Gehölzarten: <i>Corylus avellana</i>, <i>Cytisus scoparius</i>, <i>Frangula alnus</i>, <i>Salix caprea</i>, <i>Sambucus nigra</i>. Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden. Schutz der Gehölze gegen Wildverbiss.          Die Leitpflanzung erreicht ihre Wirksamkeit ab einer Höhe von 3 m (s. LÜTTMANN et al. 2011, BRINKMANN et al. 2012 2023, FGSV 2022). Da bereits der Schutzwall als Leitstruktur für Fledermäuse wahrnehmbar ist, sind in Verbindung mit den Anpflanzungen die Mindestanforderungen bereits nach der Pflanzung erfüllt.          Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert.</p>		
<p><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b>          Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze. Unterhaltungspflege gemäß Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil: Grünpflege.          Ausfälle bei den Gehölzen sind schnellst möglich zu ersetzen, damit die Leitpflanzung ihre Funktion dauerhaft erfüllt.</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Mit Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2</p>		
<p><b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,32 ha</p>		
<p><b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, E08, A09, A11, A15, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, E36, A37, A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47</p>		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>E08</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b>  28+910 - 29+000		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich
<b>KI Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden und des Grundwassers (Schadstoffeinträge)</b> betriebsbedingt Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden (Schadstoffeinträge) auf den Straßennebenflächen der B 3 neu bis in eine Entfernung von durchschnittlich 10 m von der Fahrbahn sowie im Bereich der neuen Auf- und Abfahrten bis in eine Entfernung von durchschnittlich 5 m von den Fahrbahnen und des Grundwassers. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen von Böden und des Grundwassers. Ausgleichbar durch die dauerhafte Beseitigung vergleichbarer Belastungen.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Böden von mindestens allgemeiner Bedeutung		
<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 5,08 ha



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0; text-align: center;">E08</h2>
---	--	---

**K4 Verlust von Wald, Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn-/Schlehengebüsch, Feldgehölz und Obstwiese sowie Gras- und Staudenfluren**

~~anlagebedingt~~

~~Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:~~

~~0,86 1,06 ha Gehölzbestand - HFM, BFR, BRS, BRR, BMS, HN (Wertstufe III)~~

~~0,09 ha Obstwiese - HOA (Wertstufe IV)~~

~~0,01 ha Gras- und Staudenflur - UHF (Wertstufe III)~~

~~0,18 ha Pionierwald, einschließlich verbrachtem Streuobstbestand - WPB, WPB/WPE, WPE/HO (Wertstufe III)~~

~~4 Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse ((einschließlich Höhlenbaume - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse~~

~~sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten - Nr. 16, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien.~~

~~Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Obstwiesen und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.~~

**Wertgebende Bestandssituation**

~~Biotop- oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung~~

☒ **nicht ausgleichbare Beeinträchtigung** **Beeinträchtigungsumfang:** 1,05 1,15 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)

**K13 Verlust von Pionierwald, Erlenwald, Eichenwald und Bachuferwald sowie Obstwiese**

~~anlagebedingt~~

~~Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:~~

~~0,11 ha Pionierwald - WPB (Wertstufe III)~~

~~0,18 ha Erlenwald - WU/UHB (Wertstufe IV)~~

~~0,03 ha Bachuferwald - WWB (Wertstufe V)~~

~~0,003 ha Eichenwald - WQL gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaum - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten (Nr. 2, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Laubwaldbestände sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.~~

**Wertgebende Bestandssituation**

~~Biotop- oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung~~

☒ **nicht ausgleichbare Beeinträchtigung** **Beeinträchtigungsumfang:** 0,49 0,32 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>E08</b>
<p><b>K23 Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen (Landschaftsbild)-</b>          anlagebedingt</p> <p>Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen im Bereich Hehlentor/ Altenhagen.          Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen des Landschaftsbildes.          Aufgrund der Trassenlage im Einschnitt ist ein Ausgleich durch          landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Blickbeziehungen zwischen Hehlentor und Altenhagen</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2          Karte 1) <span style="float: right;">Mehrere Blickbeziehungen</span></p>		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 22, 23		
<p><b>Anlage eines Streuobstbestandes</b></p> <p><b>Zielsetzung:</b> Kompensation der Verluste von Streuobstbeständen und der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes.</p> <p><b>Ausgangszustand:</b> Sand-Acker</p> <p><b>Durchführung:</b> Pflanzung von Obstgehölz-Hochstämmen (regionaltypische Sorten wie Celler Dickstiel, aber auch Wild-Apfel und Wild-Birne), Pflanzabstand mindestens 6 m. Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden. Schutz der Pflanzung gegen Wildverbiss.          Nach Entwicklung einer ausreichend stabilen Grasnarbe werden die Flächen in eine extensive Grünlandnutzung überführt.</p>		
<p><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></p> <p>Erziehungsschnitt sowie dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze.          Erhaltungsschnitte in mehrjährigen Abständen.          Extensive Grünlandnutzung:          Für die Dauernutzung kommen vor dem Hintergrund des Kompensationsziels sowohl eine extensive Beweidung als auch eine Mahd der Flächen in Frage. Es sind die folgenden Grundsätze zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verzicht auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln</li> <li>- in der Regel keine Düngung, allenfalls auf Einzelflächen verhaltene Grunddüngungen mit Festmist oder Phosphor-Kalium-Gaben</li> <li>- ein bis zwei Mahdtermine von Juni bis Oktober oder Beweidung mit Besatzstärken von etwa 0,5 bis 3 Stück Vieh pro ha.</li> </ul> <p>Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Nach Abschluß der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2</p>		
<p><b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,06 0,18 ha</p>		
<p><b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, A09, A11, A15, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, <del>E36</del>, <del>A37</del>, A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>E08</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: öffentliche Hand	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A09</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b>  29+080 - 29+170		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich
<b>KI Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden und des Grundwassers (Schadstoffeinträge)</b> betriebsbedingt Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden (Schadstoffeinträge) auf den Straßennebenflächen der B 3 neu bis in eine Entfernung von durchschnittlich 10 m von der Fahrbahn sowie im Bereich der neuen Auf- und Abfahrten bis in eine Entfernung von durchschnittlich 5 m von den Fahrbahnen und des Grundwassers. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen von Böden und des Grundwassers. Ausgleichbar durch die dauerhafte Beseitigung vergleichbarer Belastungen.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Böden von mindestens allgemeiner Bedeutung		
<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 5,08 ha



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">A09</h2>
---	--	---

**K1 Verlust von Gras- und Staudenfluren und wegbegleitendem Extensivgrünland**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme:  
~~0,09~~ ~~0,08~~ ha Gras- und Staudenflur - UHM, UHF (Wertstufe III)  
 0,02 ha wegbegleitendes Extensivgrünland - GET (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse und Heuschrecken. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** ~~0,1~~ 0,11 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

  

**K4 Verlust von Wald, Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn-/Schlehengebüsch, Feldgehölz und Obstwiese sowie Gras- und Staudenfluren**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:  
~~0,86-1,06~~ ha Gehölzbestand - HFM, BFR, BRS, BRR, BMS, HN (Wertstufe III)  
~~0,09~~ ha Obstwiese - HOA (Wertstufe IV)  
 0,01 ha Gras- und Staudenflur - UHF (Wertstufe III)  
 0,18 ha Pionierwald, einschließlich verbrachtem Streuobstbestand - WPB, WPB/WPE, WPE/HO (Wertstufe III)  
 5 ~~4~~ Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse ((einschließlich Höhlenbaume - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten - Nr. 16, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien.  
 Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer ~~Obstwiesen~~ und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☒ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** ~~1,05-1,15~~ ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

  

**K23 Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen (Landschaftsbild)**

anlagebedingt

Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen im Bereich Hehlentor/ Altenhagen. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen des Landschaftsbildes. Aufgrund der Trassenlage im Einschnitt ist ein Ausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Blickbeziehungen zwischen Hehlentor und Altenhagen

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:**

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1) Mehrere Blickbeziehungen



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>A09</h1>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr: 23</b>		
<b>Entwicklung einer Gras- und Staudenflur</b> <u><b>Zielsetzung:</b></u> Kompensation der Verluste von Gras- und Staudenfluren und der Verluste potenzieller <del>Reptilienlebensräume und</del> Heuschreckenlebensräume sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes. <u><b>Ausgangszustand:</b></u> Sand-Acker <u><b>Durchführung:</b></u> Anlage durch dauerhafte Einstellung der Ackernutzung		
<u><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></u> Nutzungsverzicht, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Mahd oder Mulchen alle 1 - 3 Jahre abschnittsweise zwischen Oktober und Februar. Mähgut ist zu entfernen. Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Nach Abschluß der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,17 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A11, A15, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, <del>E36, A37</del> , A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S10 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Bahndamm der OHE-Trasse östlich der geplanten Straßentrasse / Karrenweg 29+180 abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> Kein Konflikt zugeordnet		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Blatt-Nr: 23		
<b>Nachsuche in potenziellen Reptilienlebensräumen und bei Bedarf Bergen und Umsiedeln</b> <b>Schutz von Reptilien während der Bauphase (artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 1 BNatSchG)</b> <b>Zielsetzung:</b> Schutz von Reptilien, durch Bergen und Umsetzen. Vermeidung von Individuenverlusten.		
<b>Ausgangszustand:</b> lichte Gehölzbestände der Bahndamböschungen angrenzend an Karrenweg.		
<b>Durchführung:</b> Bergen und Umsetzen von Reptilien vor den Arbeiten am Bahndamm: Auf einer Länge von 80 m werden vor allem die südexponierten Böschungen nach Zaun- und Waldeidechsen abgesucht und die Tiere ggf. geborgen und außerhalb des Baufelds östlich der Straßentrasse am Bahndamm umgesetzt. Das Abfangen erfolgt in der Aktivitätsperiode von Anfang März bis Ende Oktober. Um ein erneutes Zuwandern von Tieren aus den östlich anschließenden Bahndambereichen zu unterbinden, sind am östlichen Rand des parallel zum Baufeld für die Dauer der Ausführung des Vorhabens im entsprechenden Bereich überklettersichere Amphibienschutzgitter (hier für Reptilien) aufzustellen. Keine baubedingte Inanspruchnahme der Gleise und der dazugehörigen Böschungen sowie der umliegenden Bereiche (Insellage zwischen den beiden Gleisen weiter östlich). Sofern trotz allem nicht auszuschließen sein sollte, dass einzelne Tiere im Bahnschotter verblieben sind, muss dieser im Bereich der neu zu bauenden Bahnbrücke einschließlich des Arbeitsstreifens auf etwa 80 m Länge von Hand abgetragen werden, um sicherzustellen, dass baubedingt keine Tiere getötet werden. Die Maßnahme ist durch fachkundige Personen durchzuführen beziehungsweise zu begleiten. Im Rahmen der Baubegleitung wird die Funktionalität der Zäune kontrolliert. Bei Bedarf sind geeignete Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Funktionalität des Sperrzaunes zu ergreifen. Eine zusätzliche Reduzierung des Bewuchses auf angrenzenden Flächen über das Baufeld hinaus ist nicht zulässig.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> -		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> -ha		





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S10 CEF</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: –	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: –	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A11 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b>  29+200 - 29+700		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärmung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich
<b>K4 Verlust von Wald, Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn-/Schlehengebüsch, Feldgehölz und Obstwiese sowie Gras- und Staudenfluren</b> anlagebedingt Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder: <del>0,86-1,06</del> ha Gehölzbestand - HFM, BFR, BRS, BRR, BMS, HN (Wertstufe III) <del>0,09</del> ha <del>Obstwiese</del> - HOA (Wertstufe IV) 0,01 ha Gras- und Staudenflur - UHF (Wertstufe III) 0,18 ha Pionierwald, einschließlich verbrachtem Streuobstbestand - WPB, WPB/WPE, WPE/HO (Wertstufe III) <del>5</del> <del>4</del> Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse ((einschließlich Höhlenbaume - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten - Nr. 16, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer <del>Obstwiesen</del> und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>1,05-1,15</del> ha



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A11 CEF</b>
<p><b>K7 Verlust von Rubus-/Lianengestrüpp und Extensivgrünland</b>          anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme:          0,12 ha Rubus-/Lianengestrüpp - BRR (Wertstufe III)          0,03 ha Extensivgrünland - GET (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 0,15 ha</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<p><b>K10 Verlust von Einzelbäumen, Wald, Feuchtgebüsch, und Rubus-/Lianengestrüpp</b>          anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:          0,10 <del>0,06</del> ha Gebüsch - BFR, BRR (Wertstufe III)          0,68 <del>0,64</del> ha Pionierwald - WPB, WPE <del>WPB/WPE, WPB/WQL</del> (Wertstufe III/ IV),          0,05 ha Buchen- und Eichenwald - WQL, WLM (Wertstufe IV)          10 Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse          (einschließlich Höhlenbäume - potenzielles Sommerquartier für Fledermäuse sowie teilweise Fortpflanzungs- und Ruhestätte von höhlenbewohnenden Vogelarten (Nr. 4, 5, 6, 7, 8, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1)).          Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Laubwaldbestände und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>0,83-0,75</del> ha</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 23		
<p><b>Gehölzpflanzungen in den Böschungen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b></p> <p><b>Zielsetzung:</b> Landschaftsgerechte Gestaltung des Straßenumfelds. Kompensation der Beeinträchtigungen von Gehölzbeständen und des Bodens. Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate.</p> <p><b>Ausgangszustand:</b> Neue Wallböschungen (vormals Wald, Gebüsche, Staudenfluren, Acker)</p> <p><b>Durchführung:</b> Flächige Gehölzpflanzungen in den Schutzwällen:          Lockere Gehölzpflanzung aus Sträuchern, geeignete Gehölzarten: Corylus avellana, Cytisus scoparius, Frangula alnus, Salix caprea, Sambucus nigra. Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden. Schutz der Gehölze gegen Wildverbiss.          Die Leitpflanzung erreicht ihre Wirksamkeit ab einer Höhe von 3 m (s. LÜTTMANN et al. 2011, <del>BRINKMANN et al. 2012</del> 2023, FGSV 2022). Da bereits der Schutzwall als Leitstruktur für Fledermäuse wahrnehmbar ist, sind in</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A11 CEF</b>
Verbindung mit den Anpflanzungen die Mindestanforderungen bereits nach der Pflanzung erfüllt. Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert		
<b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b> Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze. Unterhaltungspflege gemäß Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil: Grünpflege. Ausfälle bei den Gehölzen sind schnellst möglich zu ersetzen, damit die Leitpflanzung ihre Funktion dauerhaft erfüllt.		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Mit Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,49 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A15, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, <del>E36, A37</del> , A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S12</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b>  29+350		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> Kein Konflikt zugeordnet		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr: 23</b>		
<b>Bergen und Umsiedeln von Erdkröten</b> <b>Zielsetzung:</b> Sicherung der Teilpopulation durch Bergen und Umsetzen. <b>Ausgangszustand:</b> Laichgewässer nahe eines vorhabenbedingt verlorengehenden Landlebensraumes. <b>Durchführung:</b> Bergen und Umsetzen von Erdkröten aus dem Laichgewässer: Aus dem Kleingewässer werden die adulten Tiere und (soweit vorhanden) Laich geborgen und in das neue Kleingewässer (s. Maßnahme A21) mit geeigneten Landlebensräumen im Umfeld umgesetzt. Umsiedlung während der Laichsaison (Anfang März bis Ende April) und Abriegelung des neuen Gewässers mittels Amphibienzaun, um ein zu frühes Abwandern der Tiere zu verhindern. Die Maßnahme ist durch fachkundige Personen in Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde durchzuführen. Im Rahmen der Baubegleitung wird die Funktionalität des Zaunes kontrolliert.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> -		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> - ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> -		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: -	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: -	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S13 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Altbaumbestände im Trassenbereich 29+300 - 30+400		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> Kein Konflikt zugeordnet		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 23 - 24		
<b>Nachsuche nach Fledermaus-Quartieren (Fledermäuse, höhlenbewohnende Vögel) und bei Bedarf Bergen der Tiere (artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 1 BNatSchG)</b> <b>Zielsetzung:</b> Vermeidung von direkten Tierverlusten bei Fledermäusen und Vögeln beim Fällen und Roden von potenziellen Quartierbäumen. <b>Ausgangszustand:</b> Altbäume in der freien Landschaft und im Wald. <b>Durchführung:</b> Fledermaus-Quartierverluste sind überall dort zu befürchten, wo potenzielle Höhlen- und Quartierbäume gefällt werden. Entsprechendes gilt auch für mögliche Verluste von höhlenbewohnenden Vogelarten. Zur Vermeidung direkter Tierverluste sind in Betracht kommende Bäume ab 40 cm Stammdurchmesser in 1,30 m Höhe vor den Fäll- oder Rodungsarbeiten von einer fachkundigen Person auf bislang unbekannte Baumhöhlen zu untersuchen sowie festgestellte Tiere vor oder während der Fällung oder Rodung zu sichern und durch eine fachkundige Person umzusiedeln. Sofern nach der Kontrolle die Baumfällung nicht sofort erfolgt, sind ggf. vorhandene Quartiere zu verschließen. Potenzielle, durch das Vorhaben betroffene Quartierbäume sind alte Bäume in den Gehölzbeständen entlang der Bahntrasse Hannover-Hamburg, in den Feuchtwäldern der Vorwerker Bachniederung, in den Pionierwald- und Nadelforstbeständen nordöstlich des Kasernengeländes und im Streuobstbestand westlich des Wasa-Geländes. Zudem beachtlich sind die im Jahr 2020 festgestellten potenziellen Quartierbäume im Baufeld (vergleiche auch Tab. 15-9, Unterlage 19.1). Die Fällung von potenziellen Höhlen- und Quartierbäume ist nach Möglichkeit ausschließlich auf Oktober zu beschränken.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> -		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> - ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> -		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer:  <b>S13 CEF</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: –	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: –	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer:  <h2 style="margin: 0;">S14 CEF</h2>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b>  28+830 - 29+980		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> Kein Konflikt zugeordnet		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 22 - 24		
<b>Schutzwälle im Bereich einer Fledermausflugstrecke und eines Quartier- und Jagdgebietes (artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 1 BNatSchG)</b> <b>Zielsetzung:</b> Schutz von Fledermäusen im Bereich einer durchquerten Flugstrecke und eines Quartier- und Jagdgebietes durch die zusätzliche Aufhöhung der Einschnittsränder mit Schutzwällen (Lenkung der Fledermäuse parallel zur B neu bzw. in ausreichender Höhe über die Trasse, Verminderung der Kollisionsgefahr). Gleichzeitig landschaftsgerechte Einbindung der Trasse. <b>Ausgangszustand:</b> Rand der neuen Einschnittstrecke (vormals Wald, Gebüsche, Staudenfluren, Acker, Baumschulgelände). <b>Durchführung:</b> Anlage von begrünten Erdwällen in Abhängigkeit von der Einschnitttiefe, um eine Mindestüberflughöhe von 7 m über der Fahrbahn zu erreichen. Die Stützwand im Kreuzungsbereich Sprengerstraße/Hohe Wende erhält eine entsprechende Aufhöhung durch einen engmaschigen Drahtgitterzaun (Bau-km 29+655 bis 29+705). Hinweise zur Funktionserfüllung: Eine ausgeprägte Flugroute, welche quer zur Straßentrasse verläuft, wurde nur für die Breitflügelfledermaus zwischen dem Wohngebiet östlich der Sprengerstraße und dem Baumschulgelände festgestellt. Diese und die übrigen mäßig bis wenig strukturgebundenen Fledermausarten neigen bei hohen Überflügen von Straßen nicht dazu, schnell an Flughöhe zu verlieren (s. LÜTTMANN et al. 2011, BRINKMANN et al. 2012 2023). Strukturgebunden fliegende Arten werden durch die bepflanzten Schutzwälle parallel zur B 3 neu gelenkt. Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Unterhaltungspflege gemäß Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil: Grünpflege		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Mit Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 1,92 ha		





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S14 CEF</b>
Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.: -		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>A15 CEF</h1>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b>  abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärmung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich
<b>K4 Verlust von Wald, Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn-/Schlehengebüsch, Feldgehölz und Obstwiese sowie Gras- und Staudenfluren</b> anlagebedingt Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder: <del>0,86-1,06</del> ha Gehölzbestand - HFM, BFR, BRS, BRR, BMS, HN (Wertstufe III) <del>0,09 ha Obstwiese - HOA (Wertstufe IV)</del> 0,01 ha Gras- und Staudenflur - UHF (Wertstufe III) 0,18 ha Pionierwald, einschließlich verbrachtem Streuobstbestand - WPB, WPB/WPE, WPE/HO (Wertstufe III) <del>5</del> <del>4</del> Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse ((einschließlich Höhlenbaume - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten - Nr. 16, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer <del>Obstwiesen</del> und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>1,05-1,15</del> ha



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0; text-align: center;">A15 CEF</h2>
<p><b>K19 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit sehr hoher Bedeutung für Rauchschwalbe, Feldschwirl, Feldlerche, Trauerschnäpper, Bluthänfling, Star und weitere biotopspezifische Arten Verlust von Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Vorwerker Bachniederung (V2<sub>Alt</sub>/V2) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Feldschwirl, Dorngrasmücke, Rebhuhn, Kleinspecht, Grauschnäpper, Grünspecht, Buntspecht, Feldsperling, Trauerschnäpper, Bluthänfling und Star durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)      Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</p>		
<p><b>K20 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit besonderer bis allgemeiner Bedeutung für Rebhuhn, Star, Bluthänfling und weitere biotopspezifische Arten -</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Feldflur Süd (V4<sub>Alt</sub>/V1) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Dorngrasmücke, Teichhuhn, Gartengrasmücke, Goldammer Star und Bluthänfling durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)      Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</p>		
<p><b>K21 Dauerhafte Grundwasserabsenkung und Verringerung der Grundwasserneubildung</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Dauerhafte Grundwasserabsenkung und Verringerung der Grundwasserneubildung durch Entwässerung im Einschnittsbereich und Ableitung des anfallenden Wassers.</p> <p>Teilweiser Wert- und Funktionsverlust.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Nicht ausgleichbar, da im betroffenen Raum keine Versickerung des anfallenden Wassers möglich ist.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Grundwasservorkommen im Einschnittsbereich</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 15 ha</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>A15 CEF</h2>
<p><b>K22 Dauerhafte Grundwasserabsenkung und Verringerung der Grundwasserneubildung -</b>          anlagebedingt</p> <p>Dauerhafte Grundwasserabsenkung und Verringerung der Grundwasserneubildung durch Entwässerung im Einschnittsbereich und Ableitung des anfallenden Wassers. Teilweiser Wert- und Funktionsverlust. Erhebliche Beeinträchtigung. Nicht ausgleichbar, da im betroffenen Raum keine Versickerung des anfallenden Wassers möglich ist.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Grundwasservorkommen im Einschnittsbereich</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 5 ha</span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<p><b>K26 Beeinträchtigung von Grünflächen innerhalb von Siedlungsbereichen mit besonderer bis allgemeiner Bedeutung für Bluthänfling und Star</b>          anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der Teillebensräume am Siedlungsrand Celle und Vorwerk (V3<sub>Alt</sub>/V1) sowie Siedlungsrand/Gewerbe/Feldflur Süd (V4<sub>Alt</sub>/V1) als Brutvogelgebiet für Bluthänfling und Star durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzbestände mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <span style="float: right;">Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</span></p>		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 25a		
<p><b>Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b></p> <p><b>Zielsetzung:</b> Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitats. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Grundwassers und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.</p> <p><b>Ausgangszustand:</b> Sand-Acker.</p> <p><b>Durchführung:</b> Anlage einer naturnahen Hecke mit vorgelagertem Staudensaum. 3-reihige Pflanzung standortheimischer Sträucher und Bäume (20 % Bäume teils als Heister, teils als Hochstämme mit 14-16 cm Stammumfang und 3-4 m Höhe). Der Pflanzung soll beidseitig ein ungenutzter 2 m breiter Saum vorgelagert sein (Abgrenzung durch Eichen-Spaltpfähle), so dass eine Gesamtbreite des Streifens von 9 m gegeben ist. Schutz der Pflanzung gegen Wildverbiss. Geeignete Gehölzarten: <i>Prunus spinosa</i>, <i>Corylus avellana</i>, <i>Salix caprea</i>, <i>Sambucus nigra</i>, <i>Sorbus aucuparia</i>, <i>Quercus robur</i>. Die Pflanzung der Stiel-Eichen erfolgt reihig innerhalb der Hecke mit Hochstämmen im Abstand von bis zu 15 m. Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden.</p> <p>Hinweise zur Funktionserfüllung:          Die Leitpflanzung in Form von Strauch- und Hochstamm-pflanzungen erreicht ihre Wirksamkeit ab einer Höhe von 3 m (s. LÜTTMANN et al. 2011, BRINKMANN et al. 2012, 2023). Sollte es sich abzeichnen, dass die erforderlichen</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A15 CEF</b>
<p>Wuchshöhen der Gehölzpflanzungen bis zur Verkehrsfreigabe nicht erreicht werden, sind bis zu 2 m lange Weidensetzstangen als temporäre Gehölzreihe am Rand der Hecke zu setzen. Diese übernehmen aufgrund ihres schnellen Wachstums schon in kurzer Zeit die Funktion als Leitstruktur. Durch die Integrierung von Hochstämmen mit 14-16 cm Stammumfang sind in der Heckenpflanzung die Mindestanforderungen bereits nach der Pflanzung erfüllt.</p> <p>Alternativ zu den Weidensetzstangen ist die Verwendung eines temporären Bauzaunes als Leitstruktur möglich.</p> <p>Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert.</p> <p>Hecken, Feldgehölze und Waldränder in halboffenen Feldfluren entsprechen nachweislich den Habitatsansprüchen vieler gehölzbewohnender Vogelarten, wie des Bluthänflings (vgl. SÜDBECK et al. 2005). Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert.</p>		
<p><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></p> <p>Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze.</p> <p>Ausfälle bei den Gehölzen sind schnellst möglich zu ersetzen, damit die Leitpflanzung ihre Funktion dauerhaft erfüllt.</p> <p>Nutzungsverzicht beim Saumstreifen, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Mahd oder Mulchen alle 1 - 3 Jahre abschnittsweise zwischen Oktober und Februar. Mähgut ist zu entfernen.</p> <p>Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2</p>		
<p><b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,48 ha</p>		
<p><b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, <del>E36</del>, <del>A37</del>, A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47, A50</p>		
<p><b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b></p>		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,02 ha 0,46 ha	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung/ öffentliche Hand
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung		Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>A16</h1>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b>  29+630 – 29+730		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> <b>KV Versiegelung von Böden</b> anlagebedingt Versiegelung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke. Vollständiger Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit: <del>-0,06</del> 0,04 ha Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V) <del>-1,11</del> 1,14 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV) <del>-2,93</del> 2,98ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III) <del>-0,18</del> 0,19 ha Böden von allgemeiner bis geringer Bedeutung (Wertstufe II) Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch Entsiegelung im betroffenen Raum.. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> nicht versiegelte Böden <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>4,28</del> 4,35 ha <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 23		
<b>Entsiegelung (Teiltrückbau der Kreisstraße und Sprengerstraße), Ansaat von Landschaftsrasen</b> <b>Zielsetzung:</b> Ausgleich für Versiegelung. <b>Ausgangszustand:</b> Neu angelegte Straßenböschungen und -seitenräume (vormals befestigte Straße) <b>Durchführung:</b> Rückbau von Straßenfläche: Vollständige Aufnahme der Fahrbahn und des Unterbaus sowie ordnungsgemäße Entsorgung des Materials. Aufbringen von kulturfähigem Oberboden. Begrünung der Seitenflächen durch Ansaat von Landschaftsrasen (Regiosaatgut, Ursprungsgebiet 1).		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Unterhaltungspflege gemäß Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil: Grünpflege.		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Mit Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,07 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A18, E23, E26, E33, <del>E36</del> , A38, A39, A44, A46		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A16</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: öffentliche Hand	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: öffentliche Hand	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>A17 CEF</h1>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b>  29+720 - 30+040		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärmung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich
<b>K4 Verlust von Wald, Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn-/Schlehengebüsch, Feldgehölz und Obstwiese sowie Gras- und Staudenfluren</b> anlagebedingt Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder: <del>0,86-1,06</del> ha Gehölzbestand - HFM, BFR, BRS, BRR, BMS, HN (Wertstufe III) <del>0,09 ha Obstwiese - HOA (Wertstufe IV)</del> 0,01 ha Gras- und Staudenflur - UHF (Wertstufe III) 0,18 ha Pionierwald, einschließlich verbrachtem Streuobstbestand - WPB, WPB/WPE, WPE/HO (Wertstufe III) <del>5</del> <del>4</del> Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse ((einschließlich Höhlenbaume - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten - Nr. 16, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer <del>Obstwiesen</del> und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>1,05-1,15</del> ha





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A17 CEF</b>
<p><b>K7 Verlust von Rubus-/Lianengestrüpp und Extensivgrünland</b>          anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme:          0,12 ha Rubus-/Lianengestrüpp - BRR (Wertstufe III)          0,03 ha Extensivgrünland - GET (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 0,15 ha</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<p><b>K10 Verlust von Einzelbäumen, Wald, Feuchtgebüsch, und Rubus-/Lianengestrüpp</b>          anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:          0,10 <del>0,06</del> ha Gebüsch - BFR, BRR (Wertstufe III)          0,68 <del>0,64</del> ha Pionierwald - WPB, WPE <del>WPB/WPE, WPB/WQL</del> (Wertstufe III/ IV),          0,05 ha Buchen- und Eichenwald - WQL, WLM (Wertstufe IV)          10 Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse          (einschließlich Höhlenbäume - potenzielles Sommerquartier für Fledermäuse sowie teilweise Fortpflanzungs- und Ruhestätte von höhlenbewohnenden Vogelarten (Nr.4, 5, 6, 7, 8, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1)).          Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Laubwaldbestände und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>0,83-0,75</del> ha</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 23 - 24		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A17 CEF</b>
<b>Gehölzpflanzungen in den Böschungen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b>		
<p><b>Zielsetzung:</b> Landschaftsgerechte Gestaltung des Straßenumfelds. Kompensation der Beeinträchtigungen von Gehölzbeständen. Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen Straße verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate.</p> <p><b>Ausgangszustand:</b> Neue Böschungen (vormals Wald, Gebüsche, Staudenfluren, Acker, Wege)</p> <p><b>Durchführung:</b> Flächige Gehölzpflanzungen in den Schutzwällen und Böschungen: Lockere Gehölzpflanzung aus Sträuchern, geeignete Gehölzarten: <i>Corylus avellana</i>, <i>Cytisus scoparius</i>, <i>Frangula alnus</i>, <i>Salix caprea</i>, <i>Sambucus nigra</i>. Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden. Schutz der Gehölze gegen Wildverbiss. Die Leitpflanzung erreicht ihre Wirksamkeit ab einer Höhe von 3 m (s. LÜTTMANN et al. 2011, BRINKMANN et al. 2012 2023, FGSV 2022). Da bereits der Schutzwall als Leitstruktur für Fledermäuse wahrnehmbar ist, sind in Verbindung mit den Anpflanzungen die Mindestanforderungen bereits nach der Pflanzung erfüllt. Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert).</p>		
<p><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze. Unterhaltungspflege gemäß Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil: Grünpflege. Ausfälle bei den Gehölzen sind schnellst möglich zu ersetzen, damit die Leitpflanzung ihre Funktion dauerhaft erfüllt.</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Mit Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2</p>		
<p><b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,46 0,44 ha</p>		
<p><b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, E36, A37, A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47</p>		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter <input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,19 ha 0,25 ha	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung/ öffentliche Hand  Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>A18</h1>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b>  29+860 - 30+000		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> <b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich		
<b>Beschreibung:</b> <b>KV Versiegelung von Böden</b> anlagebedingt Versiegelung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke. Vollständiger Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit: <del>-0,06</del> 0,04 ha Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V) <del>-1,11</del> 1,14 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV) <del>-2,93</del> 2,98ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III) <del>-0,19</del> 0,19 ha Böden von allgemeiner bis geringer Bedeutung (Wertstufe II) Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch Entsiegelung im betroffenen Raum.. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> nicht versiegelte Böden <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>4,28</del> 4,35 ha		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>A18</h1>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 23 - 24		
<b>Entsiegelung (Gebäudeabriss und Wegrückbau), Gehölzpflanzungen in den Wallböschungen, Ansaat von Landschaftsrasen</b>		
<b>Zielsetzung:</b> Ausgleich für Versiegelung und Kompensation der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes.		
<b>Ausgangszustand:</b> Neu angelegte Wallböschungen und Abgrabungsfläche für Rückhaltebecken (vormals befestigter Weg und Gebäude)		
<b>Durchführung:</b> Rückbau von Gebäuden und Wegebelag: Vollständige Aufnahme der obertägigen Bauwerke und des Unterbaus sowie ordnungsgemäße Entsorgung des Materials. Aufbringen von kulturfähigem Oberboden. Flächige Gehölzpflanzungen in den Wallaußenböschungen aus Arten des Flattergras-Buchenwalds (s. Unterlage 19.2, Kap. 5.1.2, Tab. 5-1). Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden. Begrünung der übrigen Flächen (Wallflächen, Randbereiche Rückhaltebecken) durch Ansaat von Landschaftsrasen (Regiosaatgut, Ursprungsgebiet 1).		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Unterhaltungspflege gemäß Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil: Grünpflege.		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Mit Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,02 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A16, A17, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, <del>E36</del> , <del>A37</del> , A38, A39, A40, A41, A42, A44, E45, A46, E47		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: öffentliche Hand	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A19 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> westlicher Ortsrand Himmelsberg abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich
<b>KI Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden und des Grundwassers (Schadstoffeinträge)</b> betriebsbedingt Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden (Schadstoffeinträge) auf den Straßennebenflächen der B 3 neu bis in eine Entfernung von durchschnittlich 10 m von der Fahrbahn sowie im Bereich der neuen Auf- und Abfahrten bis in eine Entfernung von durchschnittlich 5 m von den Fahrbahnen und des Grundwassers. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen von Böden und des Grundwassers. Ausgleichbar durch die dauerhafte Beseitigung vergleichbarer Belastungen.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Böden von mindestens allgemeiner Bedeutung		
<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 5,08 ha



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">A19 CEF</h2>
<p><b>K4 Verlust von Wald, Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn-/Schlehengebüsch, Feldgehölz und Obstwiese sowie Gras- und Staudenfluren</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:</p> <p><del>0,86-1,06</del> ha Gehölzbestand - HFM, BFR, BRS, BRR, BMS, HN (Wertstufe III)</p> <p><del>0,09</del> ha <del>Obstwiese</del> - HOA (Wertstufe IV)</p> <p>0,01 ha Gras- und Staudenflur - UHF (Wertstufe III)</p> <p>0,18 ha Pionierwald, einschließlich verbrachtem Streuobstbestand - WPB, WPB/WPE, WPE/HO (Wertstufe III)</p> <p>5 <del>4</del> Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaume - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten - Nr. 16, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer <del>Obstwiesen</del> und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>1,05-1,15</del> ha</span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<p><b>K19 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit sehr hoher Bedeutung für Rauchschwalbe, Feldschwirl, Feldlerche, Trauerschnäpper, Bluthänfling, Star und weitere biotopspezifische Arten Verlust von Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Vorwerker Bachniederung (V2<sub>Alt</sub>/V2) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Feldschwirl, Dorngrasmücke, Rebhuhn, Kleinspecht, Grauschnäpper, Grünspecht, Buntspecht, Feldsperling, <del>Trauerschnäpper, Bluthänfling</del> und Star durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <span style="float: right;">Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</span></p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A19 CEF</b>
---	-----------------------	------------------------------------

**K20 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit besonderer bis allgemeiner Bedeutung für Rebhuhn, Star, Bluthänfling und weitere biotopspezifische Arten -**

anlagebedingt

Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Feldflur Süd (V4<sub>Alt</sub>/V1) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Dorngrasmücke, Teichhuhn, Gartengrasmücke, Goldammer ~~Star und Bluthänfling~~ durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.

Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.

**Wertgebende Bestandssituation**

Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:**

auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.

**K26 Beeinträchtigung von Grünflächen innerhalb von Siedlungsbereichen mit besonderer bis allgemeiner Bedeutung für Bluthänfling und Star**

anlagebedingt

Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der Teillebensräume am Siedlungsrand Celle und Vorwerk (V3<sub>Alt</sub>/V1) sowie Siedlungsrand/Gewerbe/Feldflur Süd (V4<sub>Alt</sub>/V1) als Brutvogelgebiet ~~für Bluthänfling und Star~~ durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.

Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.

**Wertgebende Bestandssituation**

Gehölzbestände mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:**

auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.

**K29 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäusen**

anlagebedingt

Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „Himmelsberg“ - T4 (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu.

Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten.

**Wertgebende Bestandssituation**

maßgebliche Flugroute von Fledermäusen

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:**

1 Flugstrecke von Fledermäusen

auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

**Maßnahme** zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen **Blatt-Nr:** 23 - 24



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A19 CEF</b>
<b>Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b>		
<p><b>Zielsetzung:</b> Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitats. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.</p>		
<p><b>Ausgangszustand:</b> Intensivgrünland</p>		
<p><b>Durchführung:</b> Anlage einer naturnahen Hecke mit vorgelagertem Staudensaum. 3-reihige Pflanzung standortheimischer Sträucher und Bäume (20 % Bäume teils als Heister, teils als Hochstämme mit 14-16 cm Stammumfang und 3-4 m Höhe). Der Pflanzung soll beidseitig ein ungenutzter 2 m breiter Saum vorgelagert sein (Abgrenzung durch Eichen-Spaltpfähle), so dass eine Gesamtbreite des Streifens von 9 m gegeben ist. Schutz der Pflanzung gegen Wildverbiss. Geeignete Gehölzarten: <i>Prunus spinosa</i>, <i>Corylus avellana</i>, <i>Salix caprea</i>, <i>Sambucus nigra</i>, <i>Sorbus aucuparia</i>, <i>Quercus robur</i>. Die Pflanzung der Stiel-Eichen erfolgt reihig innerhalb der Hecke mit Hochstämmen im Abstand von bis zu 15 m. Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden.</p> <p>Hinweise zur Funktionserfüllung:          Die Leitpflanzung in Form von Strauch- und Hochstammpflanzungen erreicht ihre Wirksamkeit ab einer Höhe von 3 m (s. LÜTTMANN et al. 2011, BRINKMANN et al. 2012, 2023). Sollte es sich abzeichnen, dass die erforderlichen Wuchshöhen der Gehölzpflanzungen bis zur Verkehrsfreigabe nicht erreicht werden, sind bis zu 2 m lange Weidensetzstangen als temporäre Gehölzreihe am Rand der Hecke zu setzen. Diese übernehmen aufgrund ihres schnellen Wachstums schon in kurzer Zeit die Funktion als Leitstruktur. Durch die Integration von Hochstämmen mit 14-16 cm Stammumfang sind in der Heckenpflanzung die Mindestanforderungen bereits nach der Pflanzung erfüllt.</p> <p>Alternativ zu den Weidensetzstangen ist die Verwendung eines temporären Bauzaunes als Leitstruktur möglich.</p> <p>Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert.</p> <p>Hecken, Feldgehölze und Waldränder in halboffenen Feldfluren entsprechen nachweislich den Habitatsprüchen vieler gehölzbewohnender Vogelarten, wie des Bluthänflings (vgl. SÜDBECK et al. 2005). Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert.</p>		
<p><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></p> <p>Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze.</p> <p>Ausfälle bei den Gehölzen sind schnellst möglich zu ersetzen, damit die Leitpflanzung ihre Funktion dauerhaft erfüllt.</p> <p>Nutzungsverzicht beim Saumstreifen, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Mahd oder Mulchen alle 1 - 3 Jahre abschnittsweise zwischen Oktober und Februar. Mähgut ist zu entfernen.</p> <p>Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2</p>		
<p><b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,11 ha</p>		
<p><b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A17, A18, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, E36, A37, A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47, A50</p>		





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A19 CEF</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: öffentliche Hand	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A20 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich
<b>KI Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden und des Grundwassers (Schadstoffeinträge)</b> betriebsbedingt Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden (Schadstoffeinträge) auf den Straßennebenflächen der B 3 neu bis in eine Entfernung von durchschnittlich 10 m von der Fahrbahn sowie im Bereich der neuen Auf- und Abfahrten bis in eine Entfernung von durchschnittlich 5 m von den Fahrbahnen und des Grundwassers. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen von Böden und des Grundwassers. Ausgleichbar durch die dauerhafte Beseitigung vergleichbarer Belastungen.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Böden von mindestens allgemeiner Bedeutung		
<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 5,08 ha



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">A20 CEF</h2>
---	--	---

  

**K7 Verlust von Rubus-/Lianengestrüpp und Extensivgrünland**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme:  
 0,12 ha Rubus-/Lianengestrüpp - BRR (Wertstufe III)  
 0,03 ha Extensivgrünland - GET (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

**Wertgebende Bestandssituation**

Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 0,15 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

  

**K19 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit sehr hoher Bedeutung für Rauchschwalbe, Feldschwirl, Feldlerche, Trauerschnäpper, Bluthänfling, Star und weitere biotopspezifische Arten Verlust von Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn**

anlagebedingt

Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Vorwerker Bachniederung (V2<sub>Alt</sub>/V2) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Feldschwirl, Dorngrasmücke, Rebhuhn, Kleinspecht, Grauschnäpper, Grünspecht, Buntspecht, Feldsperling, Trauerschnäpper, Bluthänfling und Star durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.

Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.

**Wertgebende Bestandssituation**

Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:**

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1) Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.

  

**K20 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit besonderer bis allgemeiner Bedeutung für Rebhuhn, Star, Bluthänfling und weitere biotopspezifische Arten -**

anlagebedingt

Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Feldflur Süd (V4<sub>Alt</sub>/V1) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Dorngrasmücke, Teichhuhn, Gartengrasmücke, Goldammer Star und Bluthänfling durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.

Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.

**Wertgebende Bestandssituation**

Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:**

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1) Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A20 CEF</b>
<p><b>K26 Beeinträchtigung von Grünflächen innerhalb von Siedlungsbereichen mit besonderer bis allgemeiner Bedeutung für Bluthänfling und Star</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der Teillebensräume am Siedlungsrand Celle und Vorwerk (V3<sub>Alt</sub>/V1) sowie Siedlungsrand/Gewerbe/Feldflur Süd (V4<sub>Alt</sub>/V1) als Brutvogelgebiet <del>für Bluthänfling und Star</del> durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzbestände mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b>          Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</p> <p><b>K30 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäuse</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „DB-Strecke „Hannover - Hamburg“ (T3) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          maßgebliche Flugroute von Fledermäusen</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b>          1 Flugstrecke von Fledermäusen</p>		
<p><b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 25a</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A20 CEF</b>
<b>Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b>		
<p><b>Zielsetzung:</b> Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen, insbesondere der Nachtigall.</p> <p><b>Ausgangszustand:</b> Sand-Acker</p> <p><b>Durchführung:</b> Anlage einer naturnahen Hecke mit vorgelagertem Staudensaum. 3-reihige Pflanzung standortheimischer Sträucher und Bäume (20 % Bäume teils als Heister, teils als Hochstämme mit 14-16 cm Stammumfang und 3-4 m Höhe). Der Pflanzung soll beidseitig ein ungenutzter 2 m breiter Saum vorgelagert sein (Abgrenzung durch Eichen-Spaltpfähle), so dass eine Gesamtbreite des Streifens von 9 m gegeben ist. Schutz der Pflanzung gegen Wildverbiss.</p> <p>Geeignete Gehölzarten: <i>Prunus spinosa</i>, <i>Corylus avellana</i>, <i>Salix caprea</i>, <i>Sambucus nigra</i>, <i>Sorbus aucuparia</i>, <i>Quercus robur</i>. Die Pflanzung der Stiel-Eichen erfolgt reihig innerhalb der Hecke mit Hochstämmen im Abstand von bis zu 15 m. Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden.</p> <p>Hinweise zur Funktionserfüllung:</p> <p>Die Leitpflanzung in Form von Strauch- und Hochstammpflanzungen erreicht ihre Wirksamkeit ab einer Höhe von 3 m (s. LÜTTMANN et al. 2011, BRINKMANN et al. 2012, 2023). Sollte es sich abzeichnen, dass die erforderlichen Wuchshöhen der Gehölzpflanzungen bis zur Verkehrsfreigabe nicht erreicht werden, sind bis zu 2 m lange Weidensetzstangen als temporäre Gehölzreihe am Rand der Hecke zu setzen. Diese übernehmen aufgrund ihres schnellen Wachstums schon in kurzer Zeit die Funktion als Leitstruktur. Durch die Integration von Hochstämmen mit 14-16 cm Stammumfang sind in der Heckenpflanzung die Mindestanforderungen bereits nach der Pflanzung erfüllt.</p> <p>Alternativ zu den Weidensetzstangen ist die Verwendung eines temporären Bauzaunes als Leitstruktur möglich.</p> <p>Hecken in Kombination mit den angrenzenden Maßnahmen (Kleingewässer mit Röhrlichtzone, Feuchtgebüsche, Feuchtwald und Feuchtgrünland) entsprechen nachweislich den Habitatsprüchen der Nachtigall und des Bluthänflings (vgl. SÜDBECK et al. 2005).</p> <p>Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert.</p>		
<p><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></p> <p>Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze.</p> <p>Ausfälle bei den Gehölzen sind schnellst möglich zu ersetzen, damit die Leitpflanzung ihre Funktion dauerhaft erfüllt.</p> <p>Nutzungsverzicht beim Saumstreifen, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Mahd oder Mulchen alle 1 - 3 Jahre abschnittsweise zwischen Oktober und Februar. Mähgut ist zu entfernen.</p> <p>Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2</p>		
<p><b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,13 ha</p>		
<p><b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A17, A18, A19, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, E36, A37, A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47, A50</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A20 CEF</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A21 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich		
<b>K3 Verlust von Hochstaudensumpf</b> anlagebedingt Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder: 0,002 ha Hochstaudensumpf - NSS (Wertstufe IV) Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar). <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 0,002 ha		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0; text-align: center;">A21 CEF</h2>
<p><b>K12 Verlust von Grünland, grabenbegleitendem Röhricht und Zerschneidung eines bedeutsamen Lebensraumkomplexes für Heuschrecken</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme:          0,04 ha Röhricht - NRG (Wertstufe III)          0,20 0,25 ha Extensivgrünland - GET, GEA (Wertstufe III).          1,00 1,18 ha Feuchtgrünland - GIA/GFF/GNF, GIA/GNF/GFF, GNF/GFF/GIE, GNR          Wertstufe III,          (V IV), gleichzeitig wertgebender Lebensraum für Heuschrecken, Amphibien und Fledermäuse. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 1,23 1,47 ha</span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<p><b>K19 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit sehr hoher Bedeutung für Rauchschwalbe, Feldschwirl, Feldlerche, Trauerschnäpper, Bluthänfling, Star und weitere biotopspezifische Arten Verlust von Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Vorwerker Bachniederung (V2<sub>Alt</sub>/V2) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Feldschwirl, Dorngrasmücke, Rebhuhn, Kleinspecht, Grauschnäpper, Grünspecht, Buntspecht, Feldsperling, Trauerschnäpper, Bluthänfling und Star durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <span style="float: right;">Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</span></p>		





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">A21 CEF</h2>
<p><b>K20 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit besonderer bis allgemeiner Bedeutung für Rebhuhn, Star, Bluthänfling und weitere biotopspezifische Arten -</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Feldflur Süd (V4<sup>Alt</sup>/V1) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Dorngrasmücke, Teichhuhn, Gartengrasmücke, Goldammer Star und Bluthänfling durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b>          Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</p> <p>auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<p><b>K29 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäusen</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „Himmelsberg“ - T4 (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          maßgebliche Flugroute von Fledermäusen</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b>          1 Flugstrecke von Fledermäusen</p> <p>auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<p><b>K30 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäusen</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „DB-Strecke „Hannover - Hamburg“ (T3) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          maßgebliche Flugroute von Fledermäusen</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b>          1 Flugstrecke von Fledermäusen</p> <p>auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A21 CEF</b>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Blatt-Nr: 25a		
<b>Anlage eines Kleingewässers mit Sumpf- und Röhrlichtzone (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b>		
<p><b>Zielsetzung:</b> Ausgleich für Verlust von temporär überstauten Feuchtgebüsch als Bruthabitat für Teichhuhn und Feldschwirl sowie für Verluste von Sumpf- und Röhrlichtbiotopen und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse und Nachtigall sowie neues Laichgewässer für die umzusiedelnden Erdkröten (s. Maßnahme S12).          Gleichzeitig geeignet zur Lebensraumverbesserung des Schwarzkehlchens.          Landschaftsgerechte Neugestaltung.</p>		
<p><b>Ausgangszustand:</b> Sand-Acker</p>		
<p><b>Durchführung:</b> Aushub eines ca. 600 m<sup>2</sup> großen Kleingewässers und einer anschließenden etwa 400 m<sup>2</sup> großen Sumpf- und Röhrlichtzone. Aushub bis auf eine Tiefe von ca. 50 cm unter mittlerem Grundwasserstand, auf ca. 10 % der Gewässer Oberfläche bis auf eine Tiefe von 1 m unter dem mittleren Grundwasserstand; dieser ist vorher lokal zu ermitteln; Böschungsnegung im Wasserwechselbereich von ca. 1:5 - 1:10 auf mindestens 30 % der Uferlänge, bevorzugt in südexponierter Lage; getrenntes Entfernen von Oberboden und sonstigem Aushub sowie ordnungsgemäße Verwertung; siehe auch Ausführungen im Text Kap. 5.1.5. Der (Acker-) Oberboden sollte auch von den das Gewässer unmittelbar umgebenden Saumflächen entfernt werden.          Hinweise zur Funktionserfüllung:          Kleingewässer mit Röhrlichtzone in Kombination mit den angrenzenden Maßnahmen (Feuchtgebüsch, Feuchtgrünland, Feuchtwald und Hecken) entsprechen nachweislich den Habitatansprüchen der Zielarten (vgl. SÜDBECK et al. 2005, GÜNTHER 1996, DIETZ et al. 2007). Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert.</p>		
<p><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b>          Aufkommende Gehölze in den südlichen bzw. südöst-/südwestlichen Randbereichen des Gewässers sind durch Mahd oder Hieb alle 2 - 5 Jahre zu beseitigen, um eine stärkere Beschattung zu verhindern. Das Gewässer selbst kann der natürlichen Sukzession überlassen werden.          Pflege der Flächen bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2</p>		
<p><b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,11 ha</p>		
<p><b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A17, A18, A19, A20, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, E36, A37, A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47, A50</p>		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A22 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich
<b>KI Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden und des Grundwassers (Schadstoffeinträge)</b> betriebsbedingt Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden (Schadstoffeinträge) auf den Straßennebenflächen der B 3 neu bis in eine Entfernung von durchschnittlich 10 m von der Fahrbahn sowie im Bereich der neuen Auf- und Abfahrten bis in eine Entfernung von durchschnittlich 5 m von den Fahrbahnen und des Grundwassers. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen von Böden und des Grundwassers. Ausgleichbar durch die dauerhafte Beseitigung vergleichbarer Belastungen.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Böden von mindestens allgemeiner Bedeutung		
<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 5,08 ha



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>A22 CEF</h2>
<p><b>K4 Verlust von Wald, Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn-/Schlehengebüsch, Feldgehölz und Obstwiese sowie Gras- und Staudenfluren</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:</p> <p>0,86-1,06 ha Gehölzbestand - HFM, BFR, BRS, BRR, BMS, HN (Wertstufe III)</p> <p><del>0,09 ha Obstwiese - HOA (Wertstufe IV)</del></p> <p>0,01 ha Gras- und Staudenflur - UHF (Wertstufe III)</p> <p>0,18 ha Pionierwald, einschließlich verbrachtem Streuobstbestand - WPB, WPB/WPE, WPE/HO (Wertstufe III)</p> <p>5 <del>4</del> Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse ((einschließlich Höhlenbaume - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten - Nr. 16, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer <del>Obstwiesen</del> und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 1,05-1,15 ha</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p> <p><b>K11 Verlust von Sumpfgebüsch, Gebüsch, Hecken, Feldgehölzen, Gras- und Staudenfluren und einem Einzelbaum</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:</p> <p>0,04 ha Sumpfgebüsch - BNR (Wertstufe V)</p> <p>0,26 <del>0,24</del> ha Hecken und Feldgehölze - HFM, HN (Wertstufe III)</p> <p>0,02 ha Gras- und Staudenflur - UHM, <del>UHF, UHT</del> (Wertstufe III)</p> <p><del>14 1</del> Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Der Verlust eines älteren Einzelbaumes ist aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 0,40 <del>0,3</del> ha</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>A22 CEF</h2>
<p><b>K19 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit sehr hoher Bedeutung für Rauchschwalbe, Feldschwirl, Feldlerche, Trauerschnäpper, Bluthänfling, Star und weitere biotopspezifische Arten Verlust von Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Vorwerker Bachniederung (V2<sub>Alt</sub>/V2) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Feldschwirl, Dorngrasmücke, Rebhuhn, Kleinspecht, Grauschnäpper, Grünspecht, Buntspecht, Feldsperling, Trauerschnäpper, Bluthänfling und Star durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></p> <p>auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</p> <p><b>K20 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit besonderer bis allgemeiner Bedeutung für Rebhuhn, Star, Bluthänfling und weitere biotopspezifische Arten -</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Feldflur Süd (V4<sub>Alt</sub>/V1) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Dorngrasmücke, Teichhuhn, Gartengrasmücke, Goldammer Star und Bluthänfling durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></p> <p>auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</p> <p><b>K30 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäuse</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „DB-Strecke „Hannover - Hamburg“ (T3) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          maßgebliche Flugroute von Fledermäusen</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></p> <p>auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) 1 Flugstrecke von Fledermäusen</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A22 CEF</b>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr: 25a</b>		
<b>Anlage eines Feuchtgebüsches (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b> <u><b>Zielsetzung:</b></u> Kompensation der Verluste von Feuchtgebüschchen, <b>Hecken</b> und Bruthabitaten für Teichhuhn und Feldschwirl sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Nachtigall- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse. <b>Gleichzeitig geeignet zur Lebensraumverbesserung des Schwarzkehlkchens.</b>		
<u><b>Ausgangszustand:</b></u> Sand-Acker <u><b>Durchführung:</b></u> Pflanzung von Strauchgehölzen, äußerer Saum bevorzugt aus dornentragenden Sträuchern (Schlehe, Weißdorn), geeignet sind weiterhin Gehölzarten des Niedermoor-Bruchwaldes (siehe Tab. 5-1 in Kap. 5.1.2); Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden. Schutz der Pflanzung gegen Wildverbiss. Gegebenenfalls vorhandene Dränerinnenrichtungen sind unbrauchbar zu machen. Hinweise zur Funktionserfüllung: Feuchtgebüschchen in Kombination mit den angrenzenden Maßnahmen (Kleingewässer mit Röhrichtzone, Feuchtgrünland, Feuchtwald und Hecken) entsprechen nachweislich den Habitatanforderungen der Zielarten (vgl. SÜDBECK et al. 2005, GÜNTHER 1996, DIETZ et al. 2007). Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert.		
<u><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></u> Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze, danach Eigenentwicklung.		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,08 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A17, A18, A19, A20, A21, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, <b>E36, A37</b> , A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47, A500		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>E23 CEF</h2>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>KB Befestigung von Böden</b> anlagebedingt Befestigung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke. Weitgehender Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit: <del>0,02</del> 0,01 ha Böden von besonderer (Wertstufe V) <del>0,39</del> 0,55 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV) <del>0,55</del> 0,51 ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III) Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch Entsiegelung im betroffenen Raum..		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> nicht versiegelte Böden		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>0,96</del> 1,07 ha
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>E23 CEF</h2>
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p><b>KV Versiegelung von Böden</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Versiegelung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke. Vollständiger Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-<del>0,06</del> 0,04 ha Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V)</li> <li>-<del>1,11</del> 1,14 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV)</li> <li>-<del>2,93</del> 2,98ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III)</li> <li>-<del>0,19</del> 0,19 ha Böden von allgemeiner bis geringer Bedeutung (Wertstufe II)</li> </ul> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch Entsiegelung im betroffenen Raum..</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>nicht versiegelte Böden</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>4,28</del> 4,35 ha</span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p> <p><b>K19 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit sehr hoher Bedeutung für Rauchschwalbe, Feldschwirl, Feldlerche, Trauerschnäpper, Bluthänfling, Star und weitere biotopspezifische Arten Verlust von Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Vorwerker Bachniederung (V2<sub>Alt</sub>/V2) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Feldschwirl, Dorngrasmücke, Rebhuhn, Kleinspecht, Grauschnäpper, Grünspecht, Buntspecht, Feldsperling, <del>Trauerschnäpper, Bluthänfling</del> und Star durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <span style="float: right;">Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</span></p>		





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>E23 CEF</h2>
<p><b>K20 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit besonderer bis allgemeiner Bedeutung für Rebhuhn, Star, Bluthänfling und weitere biotopspezifische Arten -</b>          anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Feldflur Süd (V4<sub>Alt</sub>/V1) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Dorngrasmücke, Teichhuhn, Gartengrasmücke, Goldammer Star und Bluthänfling durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b>          Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</p> <p>auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<p><b>K30 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäusen</b>          anlagebedingt</p> <p>Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „DB-Strecke „Hannover - Hamburg“ (T3) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          maßgebliche Flugroute von Fledermäusen</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b>          1 Flugstrecke von Fledermäusen</p> <p>auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<p><b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Blatt-Nr: 25a</p>		
<p><b>Entwicklung naturnaher Böden durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland) (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b></p> <p><b>Zielsetzung:</b> Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Nachtigall und Fledermäuse.</p> <p><b>Ausgangszustand:</b> Sand-Acker</p> <p><b>Durchführung:</b> Neuanlage von Feuchtgrünland. Begrünung der Flächen durch Ansaat von Landschaftsrasen (Regiosaatgut, Ursprungsgebiet 1). Nach Entwicklung einer ausreichend stabilen Grasnarbe werden die Flächen in eine extensive Grünlandnutzung überführt. Gegebenenfalls vorhandene Dräeinrichtungen sind unbrauchbar zu machen.</p> <p>Hinweise zur Funktionserfüllung:          Feuchtgrünland in Kombination mit den angrenzenden Maßnahmen (Kleingewässer mit Röhrlichtzone, Feuchtgebüsche, Feuchtwald und Hecken) entspricht nachweislich den Habitatansprüchen der Zielarten (vgl. SÜDBECK et al. 2005, GÜNTHER 1996, DIETZ et al. 2007). Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert.</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>E23 CEF</b>
<b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b> Extensive Grünlandnutzung: Für die Dauernutzung kommen vor dem Hintergrund des Kompensationsziels sowohl eine extensive Beweidung als auch eine Mahd der Flächen in Frage. Es sind die folgenden Grundsätze zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verzicht auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln</li> <li>- in der Regel keine Düngung, allenfalls auf Einzelflächen verhaltene Grunddüngungen mit Festmist oder Phosphor-Kalium-Gaben</li> <li>- kein Umbruch zur Neueinsaat</li> <li>- keine Nach- und Übersaaten</li> <li>- kein Walzen, Schleppen oder Striegeln zwischen 15. März und 15. Juni</li> <li>- ein bis zwei Mahdtermine von Juni bis Oktober oder ab Mitte Mai Beweidung mit Besatzstärken von etwa 0,5 bis 3 Stück Vieh pro ha.</li> </ul> Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,38 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A16, A17, A18, A19, A20, A21, A22, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, <del>E36</del> , <del>A37</del> , A38, A39, A40, A41, A42, A44, E45, A46, E47, A50		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A24 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> <b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärmung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich		
<b>KI Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden und des Grundwassers (Schadstoffeinträge)</b> betriebsbedingt Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden (Schadstoffeinträge) auf den Straßennebenflächen der B 3 neu bis in eine Entfernung von durchschnittlich 10 m von der Fahrbahn sowie im Bereich der neuen Auf- und Abfahrten bis in eine Entfernung von durchschnittlich 5 m von den Fahrbahnen und des Grundwassers. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen von Böden und des Grundwassers. Ausgleichbar durch die dauerhafte Beseitigung vergleichbarer Belastungen. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Böden von mindestens allgemeiner Bedeutung <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 5,08 ha		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">A24 CEF</h2>
<p><b>K12 Verlust von Grünland, grabenbegleitendem Röhricht und Zerschneidung eines bedeutsamen Lebensraumkomplexes für Heuschrecken</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme:          0,04 ha Röhricht - NRG (Wertstufe III)          0,20 0,25 ha Extensivgrünland - GET, GEA (Wertstufe III).          1,00 1,18 ha Feuchtgrünland - GIA/GFF/GNF, GIA/GNF/GFF,GNF/<del>GFF/GIF</del> , GNR          Wertstufe III,          (V IV), gleichzeitig wertgebender Lebensraum für Heuschrecken, Amphibien und Fledermäuse. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 1,23 1,47 ha</span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<p><b>K19 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit sehr hoher Bedeutung für Rauchschwalbe, Feldschwirl, Feldlerche, Trauerschnäpper, Bluthänfling, Star und weitere biotopspezifische Arten Verlust von Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Vorwerker Bachniederung (V2<sub>Alt</sub>/V2) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Feldschwirl, Dorngrasmücke, , Rebhuhn, Kleinspecht, Grauschnäpper, Grünspecht, Buntspecht, Feldsperling, Trauerschnäpper, Bluthänfling und Star durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.          Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <span style="float: right;">Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</span></p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>A24 CEF</h2>
<p><b>K20 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit besonderer bis allgemeiner Bedeutung für Rebhuhn, Star, Bluthänfling und weitere biotopspezifische Arten -</b>          anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Feldflur Süd (V4<sup>Alt</sup>/V1) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Dorngrasmücke, Teichhuhn, Gartengrasmücke, Goldammer Star und Bluthänfling durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></p> <p>auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)      Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</p> <p><b>K30 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäusen</b>          anlagebedingt</p> <p>Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „DB-Strecke „Hannover - Hamburg“ (T3) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          maßgebliche Flugroute von Fledermäusen</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></p> <p>auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)      1 Flugstrecke von Fledermäusen</p>		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Blatt-Nr: 25a		
<p><b>Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b></p> <p><b>Zielsetzung:</b> Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von Nass- und Feuchtgrünland sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Heuschrecken- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Nachtigall und Fledermäuse.</p> <p><b>Ausgangszustand:</b> Sand-Acker</p> <p><b>Durchführung:</b> Neuanlage von artenreichem Feucht- und Nassgrünland über Mahdgutübertragung mittels Heumulchsaat (Saatgut aus dem selben Vorkommensgebiet). Als Spenderflächen besonders geeignet sind die südwestlich angrenzenden Grünlandflächen der Niederung, die für das Vorhaben nicht in Anspruch genommen werden. Alternativ sind standörtlich vergleichbare artenreiche Grünländer im näheren Umfeld auszuwählen. Die Spenderflächen sind zu einem Zeitpunkt zu mähen, zu dem sich die Samen von möglichst vielen der gewünschten Arten in einem fortgeschrittenen bis abgeschlossenen Zustand der Reife befinden, aber nicht in einem überreifen Zustand. Bei Bedarf ist das Heumulch mehrmalig im Jahr zu gewinnen, um der variierenden Samenreife der unterschiedlichen Arten Rechnung zu tragen. Es</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A24 CEF</b>
<p>ist eine Mulchschicht von rund 5 cm auszubringen, was einem Verhältnis von Gewinnungs- zu Begrünungsfläche von 1:1 bis 1:1,5 entspricht. Kommt es auf den eingesäten Flächen zu einer starken Entwicklung von Ruderalvegetation, sind Pflegemaßnahmen durchzuführen.</p> <p>Sofern die Erreichung der naturschutzfachlichen Ziele sichergestellt ist, sind auch andere Verfahren der Mahdgutübertragung möglich (vergleiche FLL 1999).</p> <p>Anschließend werden die Flächen in eine extensive Grünlandnutzung überführt.</p> <p>Gegebenenfalls vorhandene Dräneinrichtungen sind unbrauchbar zu machen.</p> <p>Hinweise zur Funktionserfüllung:</p> <p>Feuchtgrünland in Kombination mit den angrenzenden Maßnahmen (Kleingewässer mit Röhrichtzone, Feuchtgebüsche, Feuchtwald und Hecken) entspricht nachweislich den Habitatansprüchen der Zielarten (vgl. SÜDBECK et al. 2005, GÜNTHER 1996, DIETZ et al. 2007). Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert.</p>		
<p><b><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u></b></p> <p>Extensive Grünlandnutzung:</p> <p>Für die Dauernutzung kommen vor dem Hintergrund des Kompensationsziels sowohl eine extensive Beweidung als auch eine Mahd der Flächen in Frage. Es sind die folgenden Grundsätze zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verzicht auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln</li> <li>- in der Regel keine Düngung, allenfalls auf Einzelflächen verhaltene Grunddüngungen mit Festmist oder Phosphor-Kalium-Gaben</li> <li>- kein Umbruch zur Neueinsaat</li> <li>- keine Nach- und Übersaaten</li> <li>- kein Walzen, Schleppen oder Striegeln zwischen 15. März und 15. Juni</li> <li>- ein bis zwei Mahdtermine von Juni bis Oktober oder ab Mitte Mai Beweidung mit Besatzstärken von etwa 0,5 bis 3 Stück Vieh pro ha.</li> </ul> <p>Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2</p>		
<p><b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,37 ha</p>		
<p><b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, <del>E36</del>, <del>A37</del>, A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47, A50</p>		
<p><b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b></p>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>E25 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KI Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden und des Grundwassers (Schadstoffeinträge)</b> betriebsbedingt Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden (Schadstoffeinträge) auf den Straßennebenflächen der B 3 neu bis in eine Entfernung von durchschnittlich 10 m von der Fahrbahn sowie im Bereich der neuen Auf- und Abfahrten bis in eine Entfernung von durchschnittlich 5 m von den Fahrbahnen und des Grundwassers. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen von Böden und des Grundwassers. Ausgleichbar durch die dauerhafte Beseitigung vergleichbarer Belastungen. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Böden von mindestens allgemeiner Bedeutung <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 5,08 ha <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">E25 CEF</h2>
---	--	---

**KÜ.1 Überformung von Böden**  
 anlagebedingt  
 Überformung von Böden von besonderer (bis allgemeiner) Bedeutung durch Bodenauf- und -abtrag im Bereich der Bankette, Böschungen, Seitenstreifen und weiterer Flächen.  
 Deutlicher Wert- und Funktionsverlust:  
~~-0,21~~ 0,05 ha Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V)  
~~-4,25~~ 4,44 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV)  
 Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Entwicklung von Böden mit gleichen Werten und Funktionen (weitgehend ungestörte Böden).

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Böden von besonderer (bis allgemeiner) Bedeutung (Wertstufen V, IV)

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** ~~4,46~~ 4,49 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

**KÜ.2 Überformung von Böden**  
 baubedingt  
 Überformung von Böden von besonderer (bis allgemeiner) Bedeutung in den Baufeldern.  
 Deutlicher Wert- und Funktionsverlust:  
~~-0,06~~ ha Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V)  
~~-2,01~~ 2,07 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV)  
 Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Entwicklung von Böden mit gleichen Werten und Funktionen (weitgehend ungestörte Böden).

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Böden von besonderer (bis allgemeiner) Bedeutung (Wertstufen V, IV)

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** ~~2,07~~ 2,13 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

**K13 Verlust von Pionierwald, Erlenwald, Eichenwald und Bachuferwald sowie Obstwiese**  
 anlagebedingt  
 Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:  
 0,11 ha Pionierwald - WPB (Wertstufe III)  
 0,18 ha Erlenwald - WU/UHB (Wertstufe IV)  
 0,03 ha Bachuferwald - WWB (Wertstufe V)  
 0,003 ha Eichenwald - WQL gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaum - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten (Nr. 2, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Laubwaldbestände sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☒ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 0,49 ~~0,32~~ ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">E25 CEF</h2>
<p><b>K19 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit sehr hoher Bedeutung für Rauchschwalbe, Feldschwirl, Feldlerche, Trauerschnäpper, Bluthänfling, Star und weitere biotopspezifische Arten Verlust von Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Vorwerker Bachniederung (V2<sub>Alt</sub>/V2) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Feldschwirl, Dorngrasmücke, Rebhuhn, Kleinspecht, Grauschnäpper, Grünspecht, Buntspecht, Feldsperling, Trauerschnäpper, Bluthänfling und Star durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></p> <p>auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)      Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</p>		
<p><b>K20 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit besonderer bis allgemeiner Bedeutung für Rebhuhn, Star, Bluthänfling und weitere biotopspezifische Arten -</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Feldflur Süd (V4<sub>Alt</sub>/V1) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Dorngrasmücke, Teichhuhn, Gartengrasmücke, Goldammer Star und Bluthänfling durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></p> <p>auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)      Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</p>		
<p><b>K26 Beeinträchtigung von Grünflächen innerhalb von Siedlungsbereichen mit besonderer bis allgemeiner Bedeutung für Bluthänfling und Star</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der Teillebensräume am Siedlungsrand Celle und Vorwerk (V3<sub>Alt</sub>/V1) sowie Siedlungsrand/Gewerbe/Feldflur Süd (V4<sub>Alt</sub>/V1) als Brutvogelgebiet für Bluthänfling und Star durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzbestände mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></p> <p>auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)      Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>E25 CEF</b>
<b>K30 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäuse</b> anlagebedingt Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „DB-Strecke „Hannover – Hamburg“ (T3) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> maßgebliche Flugroute von Fledermäusen <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 1 Flugstrecke von Fledermäusen <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 25a		
<b>Anlage von Feuchtwald (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme für Fledermäuse im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG, Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)</b> <b>Zielsetzung:</b> Anlage und Entwicklung von naturnahem Erlenwald. Kompensation des Verlustes von Feuchtwald und Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, Nachtigall, weiteren Brutvogelarten und Amphibien. Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden und landschaftliche Neugestaltung des Umfelds der Trasse. <b>Ausgangszustand:</b> Sand-Acker <b>Durchführung:</b> Aufforstung mit Schwarz-Erle (Alnus glutinosa) Herkunft 80201. Anlage von 5 - 10 m breiten gebuchteten Waldaußenrändern mit Kraut- und Gebüschsaum. Entlang des südöstlichen und nordöstlichen Randes der Fläche sind Stiel-Eichen-Hochstämme mit 14-16 cm Stammumfang und 3-4 m Höhe im Abstand von bis zu 15 m zu pflanzen (Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes). Wildschutzzaun. Gegebenenfalls vorhandene Dräneinrichtungen sind unbrauchbar zu machen. Hinweise zur Funktionserfüllung: Die Leitpflanzung in Form von Hochstammplantagen erreicht ihre Wirksamkeit ab einer Höhe von 3 m (s. LÜTTMANN 2011, BRINKMANN et al. 2012 2023). Zusätzlich können bei Bedarf bis zu 2 m lange Weidenetzstangen als temporäre Gehölzreihe am Rand der Baumreihe gesetzt werden. Diese übernehmen aufgrund ihres schnellen Wachstums schon in kurzer Zeit die Funktion als Leitstruktur. Durch die Pflanzung von Hochstämmen mit 14-16 cm Stammumfang sind die Mindestanforderungen in der Regel jedoch bereits nach der Pflanzung erfüllt. Alternativ zu den Weidenetzstangen ist die Verwendung eines temporären Bauzaunes als Leitstruktur möglich. Feuchtwald in Kombination mit den angrenzenden Maßnahmen (Kleingewässer mit Röhrichzone, Feuchtgebüsch, Feuchtgrünland und Hecken) entspricht nachweislich den Habitatansprüchen der Zielarten (vgl. SÜDBECK et al. 2005, GÜNTHER 1996, DIETZ et al. 2007). Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert. <b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze. Ausfälle bei den Hochstämmen sind schnellst möglich zu ersetzen, damit die Leitpflanzung ihre Funktion dauerhaft erfüllt. Bewirtschaftung des Waldes als Dauerwald. Nutzungsverzicht beim Saumstreifen, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Mahd oder Mulchen alle 1 - 3 Jahre abschnittsweise zwischen Oktober und Februar. Mähgut ist zu entfernen. Pflege der Eichenhochstämme bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre), sonst Eigenentwicklung.		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>E25 CEF</h2>
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,42 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, E36, A37, A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47, A50		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>E26 CEF</h2>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> nördlich Himmelsberg abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>KB Befestigung von Böden</b> anlagebedingt Befestigung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke. Weitgehender Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit: - <del>0,02</del> 0,01 ha Böden von besonderer (Wertstufe V) - <del>0,39</del> 0,55 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV) - <del>0,55</del> 0,51 ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III) Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch Entsiegelung im betroffenen Raum..		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> nicht versiegelte Böden		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>0,96</del> 1,07 ha
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer:  <h2 style="margin: 0;">E26 CEF</h2>
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p><b>KV Versiegelung von Böden</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Versiegelung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke. Vollständiger Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <del>0,06</del> 0,04 ha Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V)</li> <li>- <del>1,11</del> 1,14 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV)</li> <li>- <del>2,93</del> 2,98 ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III)</li> <li>- <del>0,18</del> 0,19 ha Böden von allgemeiner bis geringer Bedeutung (Wertstufe II)</li> </ul> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch Entsiegelung im betroffenen Raum.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          nicht versiegelte Böden</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>4,28</del> 4,35 ha</span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<p><b>K19 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit sehr hoher Bedeutung für Rauchschwalbe, Feldschwirl, Feldlerche, Trauerschnäpper, Bluthänfling, Star und weitere biotopspezifische Arten Verlust von Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Vorwerker Bachniederung (V2<sub>Alt</sub>/V2) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Feldschwirl, Dorngrasmücke, Rebhuhn, Kleinspecht, Grauschnäpper, Grünspecht, Buntspecht, Feldsperling, <del>Trauerschnäpper, Bluthänfling</del> und Star durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <span style="float: right;">Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</span></p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>E26 CEF</b>
<p><b>K20 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit besonderer bis allgemeiner Bedeutung für Rebhuhn, Star, Bluthänfling und weitere biotopspezifische Arten -</b>          anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Feldflur Süd (V4<sub>Alt</sub>/V1) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Dorngrasmücke, Teichhuhn, Gartengrasmücke, Goldammer Star und Bluthänfling durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b>          auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)      Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</p>		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Blatt-Nr: 25a		
<p><b>Entwicklung naturnaher Böden durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland) (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b></p> <p><b>Zielsetzung:</b> Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Nachtigall und Fledermäuse.</p> <p><b>Ausgangszustand:</b> Sand-Acker</p> <p><b>Durchführung:</b> Neuanlage von Feuchtgrünland. Begrünung der Flächen durch Ansaat von Landschaftsrasen (Regiosaatgut, Ursprungsgebiet 1). Nach Entwicklung einer ausreichend stabilen Grasnarbe werden die Flächen in eine extensive Grünlandnutzung überführt.</p> <p>Hinweise zur Funktionserfüllung:          Feuchtgrünland in Kombination mit den angrenzenden Maßnahmen (Kleingewässer mit Röhrlichtzone, Feuchtgebüsche, Feuchtwald und Hecken) entspricht nachweislich den Habitatanprüchen der Zielarten (vgl. SÜDBECK et al. 2005, GÜNTHER 1996, DIETZ et al. 2007). Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert.</p>		
<p><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b>          Extensive Grünlandnutzung:          Für die Dauernutzung kommen vor dem Hintergrund des Kompensationsziels sowohl eine extensive Beweidung als auch eine Mahd der Flächen in Frage. Es sind die folgenden Grundsätze zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verzicht auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln</li> <li>- in der Regel keine Düngung, allenfalls auf Einzelflächen verhaltene Grunddüngungen mit Festmist oder Phosphor-Kalium-Gaben</li> <li>- kein Umbruch zur Neueinsaat</li> <li>- keine Nach- und Übersaaten</li> <li>- kein Walzen, Schleppen oder Striegeln zwischen 15. März und 15. Juni</li> <li>- ein bis zwei Mahdtermine von Juni bis Oktober oder ab Mitte Mai Beweidung mit</li> <li>- Besatzstärken von etwa 0,5 bis 3 Stück Vieh pro ha.</li> </ul> <p>Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2</p>		
<p><b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,25 ha</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>E26 CEF</h2>
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A16, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, <del>E36</del> , <del>A37</del> , A38, A39, A40, A41, A42, A44, E45, A46, E47, A50		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A27 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> nördlich Himmelsberg abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich
<b>KI Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden und des Grundwassers (Schadstoffeinträge)</b> betriebsbedingt Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden (Schadstoffeinträge) auf den Straßennebenflächen der B 3 neu bis in eine Entfernung von durchschnittlich 10 m von der Fahrbahn sowie im Bereich der neuen Auf- und Abfahrten bis in eine Entfernung von durchschnittlich 5 m von den Fahrbahnen und des Grundwassers. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen von Böden und des Grundwassers. Ausgleichbar durch die dauerhafte Beseitigung vergleichbarer Belastungen.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Böden von mindestens allgemeiner Bedeutung		
<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 5,08 ha





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">A27 CEF</h2>
---	--	---

**KÜ.1 Überformung von Böden**

anlagebedingt

Überformung von Böden von besonderer (bis allgemeiner) Bedeutung durch Bodenauf- und -abtrag im Bereich der Bankette, Böschungen, Seitenstreifen und weiterer Flächen.

Deutlicher Wert- und Funktionsverlust:

- ~~0,21~~ 0,05 ha Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V)

- 4,25 ~~4,44~~ ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV)

Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Entwicklung von Böden mit gleichen Werten und Funktionen (weitgehend ungestörte Böden).

**Wertgebende Bestandssituation**

Böden von besonderer (bis allgemeiner) Bedeutung (Wertstufen V, IV)

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** ~~4,46~~ 4,49 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

  

**KÜ.2 Überformung von Böden**

baubedingt

Überformung von Böden von besonderer (bis allgemeiner) Bedeutung in den Baufeldern.

Deutlicher Wert- und Funktionsverlust:

- 0,06 ha Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V)

- ~~2,01~~ 2,07 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV)

Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Entwicklung von Böden mit gleichen Werten und Funktionen (weitgehend ungestörte Böden).

**Wertgebende Bestandssituation**

Böden von besonderer (bis allgemeiner) Bedeutung (Wertstufen V, IV)

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** ~~2,07~~ 2,13 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

  

**K2 Verlust von ~~Wald, Feuchtgebüsch~~ und Rubus-/Lianengestrüpp**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:

0,36 ha Gehölzbestand - BFR/BRS, BRR (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

**Wertgebende Bestandssituation**

Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** ~~0,36~~ 0,39 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>A27 CEF</h2>
<p><b>K4 Verlust von Wald, Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn-/Schlehengebüsch, Feldgehölz und Obstwiese sowie Gras- und Staudenfluren</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:</p> <p><del>0,86-1,06</del> ha Gehölzbestand - HFM, BFR, BRS, BRR, BMS, HN (Wertstufe III)</p> <p><del>0,09</del> ha <del>Obstwiese</del> - HOA (Wertstufe IV)</p> <p>0,01 ha Gras- und Staudenflur - UHF (Wertstufe III)</p> <p>0,18 ha Pionierwald, einschließlich verbrachtem Streuobstbestand - WPB, WPB/WPE, WPE/HO (Wertstufe III)</p> <p>5 <del>4</del> Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbäume - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten - Nr. 16, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer <del>Obstwiesen</del> und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>1,05-1,15</del> ha</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p> <p><b>K10 Verlust von Einzelbäumen, Wald, Feuchtgebüsch, und Rubus-/Lianengestrüpp</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:</p> <p><del>0,10</del> <del>0,06</del> ha Gebüsch - BFR, BRR (Wertstufe III)</p> <p><del>0,68</del> <del>0,64</del> ha Pionierwald - WPB, WPE <del>WPB/WPE, WPB/WQL</del> (Wertstufe III/ IV),</p> <p>0,05 ha Buchen- und Eichenwald - WQL, WLM (Wertstufe IV)</p> <p>10 Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbäume - potenzielles Sommerquartier für Fledermäuse sowie teilweise Fortpflanzungs- und Ruhestätte von höhlenbewohnenden Vogelarten (Nr. 4, 5, 6, 7, 8, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1).</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Laubwaldbestände und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>0,83-0,75</del> ha</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A27 CEF</b>
<p><b>K26 Beeinträchtigung von Grünflächen innerhalb von Siedlungsbereichen mit besonderer bis allgemeiner Bedeutung für Bluthänfling und Star</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der Teillebensräume am Siedlungsrand Celle und Vorwerk (V3<sub>Alt</sub>/V1) sowie Siedlungsrand/Gewerbe/Feldflur Süd (V4<sub>Alt</sub>/V1) als Brutvogelgebiet <del>für Bluthänfling und Star</del> durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzbestände mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b>          Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</p>		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 25a		
<p><b>Anlage eines Feuchtgebüsches (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b></p> <p><b>Zielsetzung:</b> Kompensation der Verluste von Feuchtgebüschern sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogel- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.</p> <p><b>Ausgangszustand:</b> Sand-Acker</p> <p><b>Durchführung:</b> Pflanzung von Strauchgehölzen, äußerer Saum bevorzugt aus dornentragenden Sträuchern (Schlehe, Weißdorn), geeignet sind weiterhin Gehölzarten des Niedermoor-Bruchwaldes (siehe Tab. 5-1 in Kap. 5.1.2); Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden. Gegebenenfalls vorhandene Dräneinrichtungen sind unbrauchbar zu machen. Schutz der Pflanzung gegen Wildverbiss. Hinweise zur Funktionserfüllung: Hecken, Feldgehölze und Waldränder in halboffenen Feldfluren entsprechen nachweislich den Habitatansprüchen vieler gehölzbewohnender Vogelarten, <del>wie des Bluthänflings (vgl. SÜDBECK et al. 2005)</del>. Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert.</p>		
<p><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b>          Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze, danach Eigenentwicklung.</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Nach Abschluß der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2</p>		
<p><b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,24 ha</p>		
<p><b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A28, A29, A32, E33, A34, A35, <del>E36, A37</del>, A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47, A50</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A27 CEF</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A28</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> nördlich Himmelsberg abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich
<b>KI Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden und des Grundwassers (Schadstoffeinträge)</b> betriebsbedingt Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden (Schadstoffeinträge) auf den Straßennebenflächen der B 3 neu bis in eine Entfernung von durchschnittlich 10 m von der Fahrbahn sowie im Bereich der neuen Auf- und Abfahrten bis in eine Entfernung von durchschnittlich 5 m von den Fahrbahnen und des Grundwassers. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen von Böden und des Grundwassers. Ausgleichbar durch die dauerhafte Beseitigung vergleichbarer Belastungen.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Böden von mindestens allgemeiner Bedeutung		
<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 5,08 ha



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A28</b>
<b>K6 Verlust von Verlust von Wald, Gras- und Staudenfluren und Extensivgrünland</b>  anlagebedingt Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme: 0,22 ha Gras- und Staudenflur - UHM, UHF (Wertstufe III) 0,01 ha wegbegleitendes Extensivgrünland - GET (Wertstufe III). 0,06 ha Pionierwald - WPB, WPB/WPE (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).  <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung  <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 0,29 <del>0,23</del> ha  <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 25a		
<b>Entwicklung einer Gras- und Staudenflur</b> <u><b>Zielsetzung:</b></u> Kompensation der Verluste von Gras- und Staudenfluren und der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.  <u><b>Ausgangszustand:</b></u> Sand-Acker  <u><b>Durchführung:</b></u> Anlage durch dauerhafte Einstellung der Ackernutzung.		
<u><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></u> Nutzungsverzicht, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Mahd oder Mulchen alle 1 - 3 Jahre abschnittsweise zwischen Oktober und Februar. Mähgut ist zu entfernen. Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Nach Abschluß der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,04 0,03 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A29, A32, E33, A34, A35, E36, A37, A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A29 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> nördlich Himmelsberg abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich
<b>KI Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden und des Grundwassers (Schadstoffeinträge)</b> betriebsbedingt Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden (Schadstoffeinträge) auf den Straßennebenflächen der B 3 neu bis in eine Entfernung von durchschnittlich 10 m von der Fahrbahn sowie im Bereich der neuen Auf- und Abfahrten bis in eine Entfernung von durchschnittlich 5 m von den Fahrbahnen und des Grundwassers. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen von Böden und des Grundwassers. Ausgleichbar durch die dauerhafte Beseitigung vergleichbarer Belastungen.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Böden von mindestens allgemeiner Bedeutung		
<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 5,08 ha



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">A29 CEF</h2>
<p><b>K10 Verlust von Einzelbäumen, Wald, Feuchtgebüsch, und Rubus-/Lianengestrüpp</b>          anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:</p> <p>0,10 <del>0,06</del> ha Gebüsch - BFR, BRR (Wertstufe III)          0,68 <del>0,64</del> ha Pionierwald - WPB, WPE <del>WPB/WPE, WPB/WQL</del> (Wertstufe III/ IV),          0,05 ha Buchen- und Eichenwald - WQL, WLM (Wertstufe IV)          10 Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse          (einschließlich Höhlenbäume - potenzielles Sommerquartier für Fledermäuse sowie          teilweise Fortpflanzungs- und Ruhestätte von höhlenbewohnenden Vogelarten (Nr.4,          5, 6, 7, 8, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1)).</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Laubwaldbestände und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 0,83<del>0,75</del> ha</span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2          Karte 1)</p>		
<p><b>K19 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit sehr hoher Bedeutung für Rauchschwalbe, Feldschwirl, Feldlerche, Trauerschnäpper, Bluthänfling, Star und weitere biotopspezifische</b>  <b>Arten Verlust von Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn</b>          anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Vorwerker Bachniederung (V2<sub>Alt</sub>/V2) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Feldschwirl, Dorngrasmücke, Rebhuhn, Kleinspecht, Grauschnäpper, Grünspecht, Buntspecht, Feldsperling, <del>Trauerschnäpper, Bluthänfling</del> und Star durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2          Karte 1) <span style="float: right;">Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</span></p>		





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">A29 CEF</h2>
<p><b>K20 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit besonderer bis allgemeiner Bedeutung für Rebhuhn, Star, Bluthänfling und weitere biotopspezifische Arten -</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Feldflur Süd (V4<sub>Alt</sub>/V1) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Dorngrasmücke, Teichhuhn, Gartengrasmücke, Goldammer Star und Bluthänfling durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></p> <p>auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)      Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</p> <p><b>K26 Beeinträchtigung von Grünflächen innerhalb von Siedlungsbereichen mit besonderer bis allgemeiner Bedeutung für Bluthänfling und Star</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Feldflur Süd (V4<sub>Alt</sub>/V1) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Dorngrasmücke, Teichhuhn, Gartengrasmücke, Goldammer Star und Bluthänfling durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzbestände mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></p> <p>auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)      Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</p>		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Blatt-Nr: 25a		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A29 CEF</b>
<b>Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b>		
<p><b>Zielsetzung:</b> Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitats. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Nachtigall-, weiteren Brutvogel- und Amphibienlebensräumen.</p>		
<p><b>Ausgangszustand:</b> Sand-Acker</p>		
<p><b>Durchführung:</b> Anlage einer naturnahen Hecke mit vorgelagertem Staudensaum. 3-reihige Pflanzung standortheimischer Sträucher und Bäume (20 % Bäume teils als Heister, teils als Hochstämme mit 14-16 cm Stammumfang und 3-4 m Höhe). Der Pflanzung soll <del>beidseitig</del> zur freien Landschaft (Sieckgraben) ein ungenutzter <del>2-3</del> 3 m breiter Saum beziehungsweise in Richtung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 157 der Stadt Celle „Am Vorwerker Bach“ ein 1 m breiter Saum vorgelagert sein (Abgrenzung durch Eichen-Spaltpfähle), so dass eine Gesamtbreite des Streifens von 9 m gegeben ist. Schutz der Pflanzung gegen Wildverbiss. Geeignete Gehölzarten: Prunus spinosa, Corylus avellana, Salix caprea, Sambucus nigra, Sorbus aucuparia, Quercus robur. Die Pflanzung der Stiel-Eichen erfolgt reihig innerhalb der Hecke mit Hochstämmen im Abstand von bis zu 15 m. Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden.</p> <p>Hinweise zur Funktionserfüllung:</p> <p>Die Leitpflanzung in Form von Strauch- und Hochstamm-pflanzungen erreicht ihre Wirksamkeit ab einer Höhe von 3 m (s. LÜTTMANN et al. <del>2011, BRINKMANN et al. 2012</del> 2023, FGSV 2022). Sollte es sich abzeichnen, dass die erforderlichen Wuchshöhen der Gehölzpflanzungen bis zur Verkehrsfreigabe nicht erreicht werden, sind bis zu 2 m lange Weidensetzstangen als temporäre Gehölzreihe am Rand der Hecke zu setzen. Diese übernehmen aufgrund ihres schnellen Wachstums schon in kurzer Zeit die Funktion als Leitstruktur. Durch die Integrierung von Hochstämmen mit 14-16 cm Stammumfang sind in der Heckenpflanzung die Mindestanforderungen bereits nach der Pflanzung erfüllt.</p> <p>Alternativ zu den Weidensetzstangen ist die Verwendung eines temporären Bauzaunes als Leitstruktur möglich.</p> <p>Hecken in Kombination mit den angrenzenden Feuchtbiotopen (Vorwerker Bach und Feuchtgrünland) entsprechen nachweislich den Habitatsansprüchen der Nachtigall und des Bluthänflings (vgl. SÜDBECK et al. 2005). Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert.</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A29 CEF</b>
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze. Ausfälle bei den Gehölzen sind schnellst möglich zu ersetzen, damit die Leitpflanzung ihre Funktion dauerhaft erfüllt. Nutzungsverzicht beim Saumstreifen, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Mahd oder Mulchen alle 1 - 3 Jahre abschnittsweise zwischen Oktober und Februar. Mähgut ist zu entfernen. Das gelegentliche Befahren der Saumbereiche zu Unterhaltungszwecken ist zulässig. Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> <del>0,16</del> 0,17 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A32, E33, A34, A35, <del>E36</del> , <del>A37</del> , A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47, A50		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S30 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Querung Vorwerker Bach 30+050		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> Kein Konflikt zugeordnet		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 24		
<b>Irritationsschutzwände im Bereich einer potenziellen Fledermausflugstrecke          (artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 1 BNatSchG)</b> <b>Zielsetzung:</b> Schutz von Fledermäusen im Bereich einer überbrückten zukünftigen Flugstrecke am Vorwerker Bach durch das beidseitige Anbringen von Schutzwänden entlang der Fahrbahn (Vermeidung von Irritationen durch Lärm und Licht und der Kollisionsgefahr). <b>Ausgangszustand:</b> - <b>Durchführung:</b> Installation von 4 2 m hohen lichtundurchlässigen, blickdichten und lärmabsorbierenden Irritationsschutzwänden <sup>1</sup> in landschaftsangepasster Farbgebung mit Überstandslängen von 10 m in jede Richtung. <del>Es handelt sich um eine vorbeugende Maßnahme im Bereich einer sich möglicherweise zukünftig entwickelnden Fledermausflugstrecke.</del>		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> -		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Nach Abschluß der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 120 m		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> -		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: -  Künftige Unterhaltung: -	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung		

<sup>1</sup> Entsprechend LÜTTMANN et al. (2023: 81) steht „[...]Der schallmindernde Effekt [...] nicht im Vordergrund. Selbst bei als lärmempfindlich geltenden Arten (Mausohr, Bechsteinfledermaus, Braunes Langohr) wird nicht beobachtet, dass Flugrouten, die durch eine Unterführung unter einer stark befahrenen Straße führen, unter dem Lärmeinfluss merklich gemieden oder gar aufgegeben werden, solange Lichtstörungen ausbleiben.“.



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S31</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b>  30+050		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> Kein Konflikt zugeordnet		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 24		
<b>Schutz des Vorwerker Baches vor baubedingten Stoffeinträgen</b> <u><b>Zielsetzung:</b></u> Vermeidung von Beeinträchtigungen des Gewässers während der Bauarbeiten. <u><b>Ausgangszustand:</b></u> Vorwerker Bach mit Uferböschungen innerhalb des Baufeldes <u><b>Durchführung:</b></u> Es sind geeignete Schutzvorkehrungen zu treffen, um Einträge von Baustoffen, Betriebsstoffen und Substraten zu verhindern. Die Festlegung der erforderlichen Schutzvorkehrungen (z. B. Gewässereinhausungen, vergleiche RAS LP 4) erfolgt in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde. Im Rahmen der Baubegleitung wird die Funktionalität der Schutzeinrichtung kontrolliert.		
<u><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></u> -		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Mit Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> - ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> -		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: -	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: -	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>A32</h1>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b>  30+050 – 30+800		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärmung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich
<b>K10 Verlust von Einzelbäumen, Wald, Feuchtgebüsch, und Rubus-/Lianengestrüpp</b> anlagebedingt Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder: 0,10 <del>0,06</del> ha Gebüsch – BFR, BRR (Wertstufe III) 0,68 <del>0,64</del> ha Pionierwald – WPB, WPE <del>WPB/WPE, WPB/WQL</del> (Wertstufe III/ IV), 0,05 ha Buchen- und Eichenwald – WQL, WLM (Wertstufe IV) 10 Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbäume – potenzielles Sommerquartier für Fledermäuse sowie teilweise Fortpflanzungs- und Ruhestätte von höhlenbewohnenden Vogelarten (Nr.4, 5, 6, 7, 8, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1)). Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Laubwaldbestände und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>0,83–0,75</del> ha



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>A32</h2>
<p><b>K11 Verlust von <del>Sumpfgebüsch</del>, <del>Gebüsch</del>, Hecken, Feldgehölzen, Gras- und Staudenfluren und einem Einzelbaum</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:</p> <p>0,04 ha Sumpfgebüsch - BNR (Wertstufe V)</p> <p><del>0,26</del> <del>0,24</del> ha Hecken und Feldgehölze - HFM, HN (Wertstufe III)</p> <p>0,02 ha Gras- und Staudenflur - UHM, <del>UHF</del>, <del>UHT</del> (Wertstufe III)</p> <p><del>14</del> <del>1</del> Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Der Verlust eines älteren Einzelbaumes ist aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>0,40</del> <del>0,3</del> ha</span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p> <p><b>K24 Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen (Landschaftsbild)</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen in die Vorwerker Bachniederung. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen des Landschaftsbildes. Aufgrund der massiven technischen Überformung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich..</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Blickbeziehungen in die Vorwerker Bachniederung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <span style="float: right;">Mehrere Blickbeziehungen</span></p> <p><b>K25 Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen (Landschaftsbild)</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen innerhalb der nördlichen Ackerflur.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen des Landschaftsbildes. Aufgrund der massiven technischen Überformung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Blickbeziehungen innerhalb der nördlichen Ackerflur</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <span style="float: right;">Mehrere Blickbeziehungen</span></p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A32</b>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 24 - 25		
<b>Gehölzpflanzungen in den Böschungen</b> <u><b>Zielsetzung:</b></u> Landschaftsgerechte Gestaltung des Straßenumfelds, Kompensation von Einzelbaumverlusten an Verkehrswegen. <u><b>Ausgangszustand:</b></u> Neu angelegte Straßenböschungen (vormals Acker, Grünland, Wald, Gehölzbestände) <u><b>Durchführung:</b></u> Flächige Gehölzpflanzungen in den Böschungen (1,17 <del>1,2</del> ha): Lockere Gehölzpflanzung aus Sträuchern und bis zu 20 % Bäume als Heister (diese nur am Böschungsfuß <del>und jeweils 100 m entfernt vom Beginn der Schutzplanken</del> pflanzen), geeignete Gehölzarten: Corylus avellana, Cytisus scoparius, Frangula alnus, Salix caprea, Sambucus nigra, Sorbus aucuparia, Quercus robur. Schutz der Gehölze gegen Wildverbiss. Pflanzung von 20 Hochstämmen, Stiel-Eiche, mind. 16-18 cm StU, Entfernung vom Rand der Wirtschaftswege mind. 1,5 m, Pflanzabstände in der Reihe 20 - 30 m. Schutz der Pflanzung gegen Wildverbiss. Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden. Begrünung der Seitenflächen (Bankette, Mulden) außerhalb von Gehölzpflanzungen durch Ansaat von Landschaftsrasen (1,64 ha, Regiosaatgut, Ursprungsgebiet 1).		
<u><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></u> Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze. Unterhaltungspflege gemäß Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil: Grünpflege.		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Nach Abschluß der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 1,17 <del>2,84</del> ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, E33, A34, A35, <del>E36, A37</del> , A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer:  <h2 style="margin: 0;">E33</h2>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b>  30+230 – 30+340		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 60%;"> <p><b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärmung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p> </div> <div style="width: 35%;"> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></p> <p>Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich</p> </div> </div>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 60%;"> <p><b>KB Befestigung von Böden</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Befestigung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke. Weitgehender Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit:</p> <p><del>0,02</del> 0,01 ha Böden von besonderer (Wertstufe V)</p> <p><del>0,39</del> 0,55 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV)</p> <p><del>0,55</del> 0,51 ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III)</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch Entsiegelung im betroffenen Raum..</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>nicht versiegelte Böden</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p> </div> <div style="width: 35%;"> <p><b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>0,96</del> 1,07 ha</p> </div> </div>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">E33</h2>
---	--	---

**Beschreibung:**

**KV Versiegelung von Böden**  
 anlagebedingt  
 Versiegelung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke.  
 Vollständiger Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit:  
~~-0,06~~ 0,04 ha Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V)  
~~-1,11~~ 1,14 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV)  
~~-2,93~~ 2,98ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III)  
~~-0,19~~ 0,19 ha Böden von allgemeiner bis geringer Bedeutung (Wertstufe II)  
 Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch  
 Entsiegelung im betroffenen Raum.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 nicht versiegelte Böden

☒ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** ~~4,28~~ 4,35 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

**K29 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäuse**  
 anlagebedingt  
 Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute  
 „Himmelsberg“ - T4 (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu.  
 Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der  
 Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die  
 Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 maßgebliche Flugroute von Fledermäusen

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:**  
1 Flugstrecke von Fledermäusen

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

**K30 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäuse**  
 anlagebedingt  
 Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute  
 „DB-Strecke „Hannover - Hamburg“ (T3) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu.  
 Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der  
 Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die  
 Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 maßgebliche Flugroute von Fledermäusen

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:**  
1 Flugstrecke von Fledermäusen

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>E33</h1>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr: 24</b>		
<b>Entwicklung naturnaher Böden durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland)</b> <u><b>Zielsetzung:</b></u> Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.		
<u><b>Ausgangszustand:</b></u> feuchtes Intensivgrünland		
<u><b>Durchführung:</b></u> 2 bis 4-jährige Ausmagerung durch zwei- bis viermalige Mahd/Jahr zwischen Mai und Oktober und Abräumen des Schnittgutes, Nutzung als Mähwiese oder Weide.		
<u><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></u> Extensive Grünlandnutzung: Für die Dauernutzung kommen vor dem Hintergrund des Kompensationsziels sowohl eine extensive Beweidung als auch eine Mahd der Flächen in Frage. Es sind die folgenden Grundsätze zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verzicht auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln</li> <li>- in der Regel keine Düngung, allenfalls auf Einzelflächen verhaltene Grunddüngungen</li> <li>- mit Festmist oder Phosphor-Kalium-Gaben</li> <li>- kein Umbruch zur Neueinsaat</li> <li>- keine Nach- und Übersaaten</li> <li>- kein Walzen, Schleppen oder Striegeln zwischen 15. März und 15. Juni</li> <li>- ein bis zwei Mahdtermine von Juni bis Oktober oder ab Mitte Mai Beweidung mit Besatzstärken von etwa 0,5 bis 3 Stück Vieh pro ha.</li> </ul> Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Nach Abschluß der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> <del>1,11</del> 1,08 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A16, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, A34, A35, <del>E36</del> , <del>A37</del> , A38, A39, A40, A41, A42, A44, E45, A46, E47		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>A34</h1>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Niederung südwestlich der geplanten Straßentrasse abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich
<b>KI Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden und des Grundwassers (Schadstoffeinträge)</b> betriebsbedingt Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden (Schadstoffeinträge) auf den Straßennebenflächen der B 3 neu bis in eine Entfernung von durchschnittlich 10 m von der Fahrbahn sowie im Bereich der neuen Auf- und Abfahrten bis in eine Entfernung von durchschnittlich 5 m von den Fahrbahnen und des Grundwassers. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen von Böden und des Grundwassers. Ausgleichbar durch die dauerhafte Beseitigung vergleichbarer Belastungen.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Böden von mindestens allgemeiner Bedeutung		
<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 5,08 ha



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">A34</h2>
---	--	---

  

**K6 Verlust von Verlust von Wald, Gras- und Staudenfluren und Extensivgrünland**  
 anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme: 0,22 ha Gras- und Staudenflur - UHM, UHF (Wertstufe III)  
 0,01 ha wegbegleitendes Extensivgrünland - GET (Wertstufe III).  
 0,06 ha Pionierwald - WPB, WPB/WPE (Wertstufe III)

gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 0,29 ~~0,23~~ ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

  

**K7 Verlust von Rubus-/Lianengestrüpp und Extensivgrünland**  
 anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme:  
 0,12 ha Rubus-/Lianengestrüpp - BRR (Wertstufe III)  
 0,03 ha Extensivgrünland - GET (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 0,15 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

  

**K9 Verlust von Gras- und Staudenfluren, und Grünland sowie Bach- und sonstige Uferstaudenflur**  
 anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme:  
 0,11 ~~0,32~~ ha Gras- und Staudenflur - UHM, UHF, ~~UHT~~ (Wertstufe III)  
 0,25 ~~0,04~~ ha Brennesselflur mit Gestrüpp - UHB/BRR, UHM/UHF/BRR, ~~UHT/BRR~~ (Wertstufe III)  
 0,84 ~~0,48~~ ha mesophiles Grünland - GMS (Wertstufe IV)  
~~0,18 ha Grünland - CIT/GMS (Wertstufe III)~~  
 0,0083 ha Bach- und sonstige Uferstaudenflur - UFB (Wertstufe III)

gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 1,21 ~~1,02~~ ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">A34</h2>
<p><b>K15 Verlust von Gras- und Staudenfluren und straßenbegleitenden Grünländern</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme:          0,49 ha Extensivgrünland/ Gras- und Staudenfluren - GEF, GET, GMS, UHM          (Wertstufe III).</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Biotop oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 0,49 ha</span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<p><b>K29 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäuse</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „Himmelsberg“ - T4 (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>maßgebliche Flugroute von Fledermäusen</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></span></p> <p style="text-align: right;">1 Flugstrecke von Fledermäusen</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<p><b>K30 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäuse</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „DB-Strecke „Hannover - Hamburg“ (T3) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>maßgebliche Flugroute von Fledermäusen</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></span></p> <p style="text-align: right;">1 Flugstrecke von Fledermäusen</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 24		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A34</b>
<b>Entwicklung von mesophilem Grünland</b> <u><b>Zielsetzung:</b></u> Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von mesophilem Grünland, Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes. <b>Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.</b> <u><b>Ausgangszustand:</b></u> feuchtes Intensivgrünland <u><b>Durchführung:</b></u> 2 bis 4-jährige Ausmagerung durch zwei- bis viermalige Mahd/Jahr zwischen Mai und Oktober und Abräumen des Schnittgutes, Nutzung als Mähwiese oder Weide.		
<u><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></u> Extensive Grünlandnutzung: Für die Dauernutzung kommen vor dem Hintergrund des Kompensationsziels sowohl eine extensive Beweidung als auch eine Mahd der Flächen in Frage. Es sind die folgenden Grundsätze zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verzicht auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln</li> <li>- in der Regel keine Düngung, allenfalls auf Einzelflächen verhaltene Grunddüngungen mit Festmist oder Phosphor-Kalium-Gaben</li> <li>- kein Umbruch zur Neueinsaat</li> <li>- keine Nach- und Übersaaten</li> <li>- kein Walzen, Schleppen oder Striegeln zwischen 15. März und 15. Juni</li> <li>- ein bis zwei Mahdtermine von Juni bis Oktober oder ab Mitte Mai Beweidung mit</li> <li>- Besatzstärken von etwa 0,5 bis 3 Stück Vieh pro ha.</li> </ul> Pflege der Flächen bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Nach Abschluß der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> <del>1,49</del> 1,20 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> G05, A06, A07, E08, A09, A11, A15, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A35, <del>E36</del> , <del>A37</del> , A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A35</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> <del>Niederung südwestlich der geplanten Straßentrasse</del> <del>abseits der Trasse</del> 30+070 - 30+250		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> <b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich <b>KI Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden und des Grundwassers (Schadstoffeinträge)</b> betriebsbedingt Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden (Schadstoffeinträge) auf den Straßennebenflächen der B 3 neu bis in eine Entfernung von durchschnittlich 10 m von der Fahrbahn sowie im Bereich der neuen Auf- und Abfahrten bis in eine Entfernung von durchschnittlich 5 m von den Fahrbahnen und des Grundwassers. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen von Böden und des Grundwassers. Ausgleichbar durch die dauerhafte Beseitigung vergleichbarer Belastungen. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Böden von mindestens allgemeiner Bedeutung <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 5,08 ha		





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0; text-align: center;">A35</h2>
---	--	---

**K12 Verlust von Grünland, grabenbegleitendem Röhricht und Zerschneidung eines bedeutsamen Lebensraumkomplexes für Heuschrecken**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme:  
 0,04 ha Röhricht - NRG (Wertstufe III)  
 0,20 0,25 ha Extensivgrünland - GET, GEA (Wertstufe III).  
 1,00 1,18 ha Feuchtgrünland - GIA/GFF/GNF, GIA/GNF/GFF, GNF/GFF/GIF, GNR Wertstufe III,  
 (V IV), gleichzeitig wertgebender Lebensraum für Heuschrecken, Amphibien und Fledermäuse. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 1,23 1,47 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

  

**K14 Verlust von Einzelbäumen, Hecken sowie wegbegleitendem Extensivgrünland und Gras- und Staudenfluren und Zerschneidung eines Lebensraumkomplexes mit allgemeiner Bedeutung für Heuschrecken**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:  
 0,02 0,03 ha Hecke - HFS (Wertstufe III)  
 8 Einzelbäume  
 0,05 0,06 ha Extensivgrünland und Gras- und Staudenfluren - GEF, GET, UHM (Wertstufe III),  
 0,01 ha Gras- und Staudenfluren - UHM (Wertstufe III)  
 gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Heuschrecken und Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaum (Nr.1, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1).  
 Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☒ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 0,09 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0; text-align: center;">A35</h2>
---	--	---

**K29 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäuse**  
 anlagebedingt  
 Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „Himmelsberg“ – T4 (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu.  
 Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 maßgebliche Flugroute von Fledermäusen

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:**  
1 Flugstrecke von Fledermäusen

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

  

**K30 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäuse**  
 anlagebedingt  
 Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „DB-Strecke „Hannover – Hamburg“ (T3) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu.  
 Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 maßgebliche Flugroute von Fledermäusen

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:**  
1 Flugstrecke von Fledermäusen

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr: 24</b>
-----------------	---

**Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland**

**Zielsetzung:** Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von Nass- und Feuchtgrünland sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Heuschrecken- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.

**Ausgangszustand:** feuchtes Intensivgrünland

**Durchführung:** 2 bis 4-jährige Ausmagerung durch zwei- bis viermalige Mahd/Jahr zwischen Mai und Oktober und Abräumen des Schnittgutes, Nutzung als Mähwiese oder Weide



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>A35</h1>
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Extensive Grünlandnutzung: Für die Dauernutzung kommen vor dem Hintergrund des Kompensationsziels sowohl eine extensive Beweidung als auch eine Mahd der Flächen in Frage. Es sind die folgenden Grundsätze zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verzicht auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln</li> <li>- in der Regel keine Düngung, allenfalls auf Einzelflächen verhaltene Grunddüngungen mit Festmist oder Phosphor-Kalium-Gaben</li> <li>- kein Umbruch zur Neueinsaat</li> <li>- keine Nach- und Übersaaten</li> <li>- kein Walzen, Schleppen oder Striegeln zwischen 15. März und 15. Juni</li> <li>- ein bis zwei Mahdtermine von Juni bis Oktober oder ab Mitte Mai Beweidung mit Besatzstärken von etwa 0,5 bis 3 Stück Vieh pro ha.</li> </ul> Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Nach Abschluß der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,69 <del>0,73</del> ha <sup>2</sup>		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, <del>E36</del> , <del>A37</del> , A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung  Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung		

<sup>2</sup> Gesamtumfang der Maßnahmenfläche. Aufgrund der Durchmischung der Ausgangsvegetation mit Flutrasen ist die Anrechenbarkeit lediglich prozentual gegeben.



Bezeichnung der Baumaßnahme <del>B 3 Ortsumgehung Celle</del> <del>(Nordteil)</del>	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>E36</b>
Lage der Maßnahme/Bau-km: <del>im Winkel ICE Trasse und B3-alt</del> <del>abseits der Trasse</del>		
Konflikt <span style="float: right;">im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),</span>		
<b>Beschreibung:</b> <b>KL — Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> <del>anlagebedingt</del> <del>Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente.</del> <del>Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärmung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.</del> <b>Wertgebende Bestandssituation</b> <del>Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft</del> <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung auf Blatt-Nr.: <del>1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</del> <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich</del>		
<b>KB — Befestigung von Böden</b> <del>anlagebedingt</del> <del>Befestigung beliebiger Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke. Weitgehender Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit:</del> <del>-0,02-0,01 ha Böden von besonderer (Wertstufe V)</del> <del>-0,39-0,44 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV)</del> <del>-0,55-0,51 ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III)</del> <del>Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch Entsiegelung im betroffenen Raum..</del> <b>Wertgebende Bestandssituation</b> <del>nicht versiegelte Böden</del> <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung auf Blatt-Nr.: <del>1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</del> <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>0,96 ha</del>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>E36</b>
<b>Beschreibung:</b> <b>KV Versiegelung von Böden</b> <del>anlagebedingt</del> <del>Versiegelung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke.</del> <del>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit:</del> <del>- 0,06 0,04 ha Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V)</del> <del>- 1,11 1,14 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV)</del> <del>- 2,93 2,98ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III)</del> <del>- 0,18 0,19 ha Böden von allgemeiner bis geringer Bedeutung (Wertstufe II)</del> <del>Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch</del> <del>Entseiegelung im betroffenen Raum.</del> <b>Wertgebende Bestandssituation</b> <del>nicht versiegelte Böden</del> <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang: 4,28 4,35 ha</b> <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Blatt-Nr: 25		
<b>Entwicklung naturnaher Böden durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland)</b> <b>Zielsetzung:</b> Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung. <b>Ausgangszustand:</b> feuchtes Intensivgrünland <b>Durchführung:</b> 2 bis 4-jährige Ausmagerung durch zwei- bis viermalige Mahd/Jahr zwischen Mai und Oktober und Abräumen des Schnittgutes, Nutzung als Mähwiese oder Weide.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> <del>Extensive Grünlandnutzung:</del> <del>Für die Dauernutzung kommen vor dem Hintergrund des Kompensationsziels sowohl eine</del> <del>extensive Beweidung als auch eine Mahd der Flächen in Frage. Es sind die folgenden</del> <del>Grundsätze zu beachten:</del> <del>- Verzicht auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln</del> <del>- in der Regel keine Düngung, allenfalls auf Einzelflächen verhaltene Grunddüngungen</del> <del>mit Festmist oder Phosphor Kalium Gaben</del> <del>- kein Umbruch zur Neucinsaat</del> <del>- keine Nach- und Übersaaten</del> <del>- kein Walzen, Schleppen oder Striegeln zwischen 15. März und 15. Juni</del> <del>- ein bis zwei Mahdtermine von Juni bis Oktober oder ab Mitte Mai Beweidung mit</del> <del>Besatzstärken von etwa 0,5 bis 3 Stück Vieh pro ha.</del> <del>Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).</del>		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Nach Abschluß der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,82ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A16, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, A37, A38, A39, A40, A41, A42, A44, E45, A46, E47		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>E36</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme <del>B 3 Ortsumgehung Celle</del> <del>(Nordteil)</del>	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A37</b>
Lage der Maßnahme/Bau-km: <del>im Winkel ICE Trasse und B3-alt</del> <del>abseits der Trasse</del>		
Konflikt <span style="float: right;">im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),</span>		
<b>Beschreibung:</b> <b>KL — Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> <del>anlagebedingt</del> <del>Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die</del> <del>Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente</del> <del>einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender</del> <del>Landschaftsbildelemente.</del> <del>Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und</del> <del>unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch</del> <del>landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.</del> <b>Wertgebende Bestandssituation</b> <del>Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und</del> <del>natürliche Attraktivität der Landschaft</del> <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <del>Verluste wertgebender</del> <del>Landschaftsbildelemente im</del> <del>gesamten Trassenbereich</del>		
<b>KI — Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden und des Grundwassers (Schadstoffeinträge)</b> <del>betriebsbedingt</del> <del>Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden (Schadstoffeinträge) auf den</del> <del>Straßennebenflächen der B 3 neu bis in eine Entfernung von durchschnittlich 10 m</del> <del>von der Fahrbahn sowie im Bereich der neuen Auf- und Abfahrten bis in eine</del> <del>Entfernung von durchschnittlich 5 m von den Fahrbahnen und des Grundwassers.</del> <del>Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen von Böden und des</del> <del>Grundwassers. Ausgleichbar durch die dauerhafte Beseitigung vergleichbarer</del> <del>Belastungen.</del> <b>Wertgebende Bestandssituation</b> <del>Böden von mindestens allgemeiner Bedeutung</del> <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 5,08 ha auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		



Bezeichnung der Baumaßnahme <b>B 3 Ortsumgehung Celle</b> (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A37</b>
--	-----------------------	--------------------------------

  

**K12 Verlust von Grünland, grabenbegleitendem Röhricht und Zerschneidung eines bedeutsamen Lebensraumkomplexes für Heuschrecken**

~~anlagebedingt~~

Vollständiger Wert und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme:  
 0,04 ha Röhricht — NRG (Wertstufe III)  
 0,20 0,25 ha Extensivgrünland — GET, GEA (Wertstufe III).  
 1,00 1,18 ha Feuchtgrünland — CIA/GFF/CNF, CIA/CNF/GFF, CNF/GFF/GIF, CNR (Wertstufe III),  
 (V IV), gleichzeitig wertgebender Lebensraum für Heuschrecken, Amphibien und Fledermäuse. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Biotop- oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang: 1,23 1,47 ha**

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)

  

**K14 Verlust von Einzelbäumen, Hecken sowie wegbegleitendem Extensivgrünland und Gras- und Staudenfluren und Zerschneidung eines Lebensraumkomplexes mit allgemeiner Bedeutung für Heuschrecken**

~~anlagebedingt~~

Vollständiger Wert und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:  
 0,02 0,03 ha Hecke — HFS (Wertstufe III)  
 8 Einzelbäume  
 0,05 0,06 ha Extensivgrünland und Gras- und Staudenfluren — CEF, GET, UHM (Wertstufe III),  
 0,01 ha Gras- und Staudenfluren — UHM (Wertstufe III)  
 gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Heuschrecken und Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaum (Nr.1, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1).  
 Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Biotop- oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☒ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang: 0,09 ha**

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A37</b>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen-Blatt-Nr: 25		
<b>Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland</b> <u><b>Zielsetzung:</b></u> Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von Nass- und Feuchtgrünland, Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Heuschrecken- und Amphibienlebensräumen. <u><b>Ausgangszustand:</b></u> feuchtes Intensivgrünland <u><b>Durchführung:</b></u> 2 bis 4-jährige Ausmagerung durch zwei- bis viermalige Mahd/Jahr zwischen Mai und Oktober und Abräumen des Schnittgutes, Nutzung als Mähwiese oder Weide.		
<u><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></u> <u>Extensive Grünlandnutzung:</u> Für die Dauernutzung kommen vor dem Hintergrund des Kompensationsziels sowohl eine extensive Beweidung als auch eine Mahd der Flächen in Frage. Es sind die folgenden Grundsätze zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verzicht auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln</li> <li>- in der Regel keine Düngung, allenfalls auf Einzelflächen verhaltene Grunddüngungen</li> <li>- mit Festmist oder Phosphor Kalium Gaben</li> <li>- kein Umbruch zur Neueinsaat</li> <li>- keine Nach- und Übersaaten</li> <li>- kein Walzen, Schleppen oder Striegeln zwischen 15. März und 15. Juni</li> <li>- ein bis zwei Mahdtermine von Juni bis Oktober oder ab Mitte Mai Beweidung mit Besatzstärken von etwa 0,5 bis 3 Stück Vieh pro ha.</li> </ul> Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).		
<u><b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b></u> Nach Abschluß der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS LP 2		
<u><b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b></u> 0,09 ha		
<u><b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b></u> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, E36, A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	<u>Künftiger Eigentümer:</u> Straßenbauverwaltung	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	<u>Künftige Unterhaltung:</u> Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A38 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Ackerfläche nördlich der Hohen Wende abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärmung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung  <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)         </div> <div> <b>Beeinträchtigungsumfang:</b>          Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich       </div> </div>		
<b>KB Befestigung von Böden</b> anlagebedingt Befestigung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke. Weitgehender Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit: <del>-0,02</del> 0,01 ha Böden von besonderer (Wertstufe V) <del>-0,39</del> 0,55 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV) <del>-0,55</del> 0,51 ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III) Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch Entsiegelung im betroffenen Raum.. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> nicht versiegelte Böden <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung  <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)         </div> <div> <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>0,96</del> 1,07 ha         </div> </div>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>A38 CEF</h2>
<b>Beschreibung:</b> <b>KV Versiegelung von Böden</b> anlagebedingt Versiegelung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke. Vollständiger Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit: <del>-0,06</del> 0,04 ha Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V) <del>-1,11</del> 1,14 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV) <del>-2,93</del> 2,98ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III) <del>-0,18</del> 0,19 ha Böden von allgemeiner bis geringer Bedeutung (Wertstufe II) Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch Entsiegelung im betroffenen Raum. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> nicht versiegelte Böden <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang: 4,28 4,35 ha</b> <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>K6 Verlust von Verlust von Wald, Gras- und Staudenfluren und Extensivgrünland</b> anlagebedingt Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme: 0,22 ha Gras- und Staudenflur - UHM, UHF (Wertstufe III) 0,01 ha wegbegleitendes Extensivgrünland - GET (Wertstufe III). 0,06 ha Pionierwald - WPB, WPB/WPE (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar). <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang: 0,29 0,23 ha</b> <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">A38 CEF</h2>
<p><b>K18 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes Ackerlandschaft mit sehr hoher Bedeutung für die Feldlerche und weitere biotopspezifische Arten</b></p> <p>betriebsbedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der Ackerlandschaft am Rande der Vorwerker Bachniederung (V2<sub>Alt</sub>/V2) als Brutvogelgebiet für Feldlerche und Schafstelze durch betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Offene Ackerlandschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung         </div> <div style="width: 45%;"> <b>Beeinträchtigungsumfang:</b>          Beeinträchtigt wird ein rund 18 ha großer Lebensraumkomplex       </div> </div> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<p><b>K19 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit sehr hoher Bedeutung für Rauchschwalbe, Feldschwirl, Feldlerche, Trauerschnäpper, Bluthänfling, Star und weitere biotopspezifische Arten Verlust von Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Vorwerker Bachniederung (V2<sub>Alt</sub>/V2) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Feldschwirl, Dorngrasmücke, Rebhuhn, Kleinspecht, Grauschnäpper, Grünspecht, Buntspecht, Feldsperling, Trauerschnäpper, Bluthänfling und Star durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung         </div> <div style="width: 45%;"> <b>Beeinträchtigungsumfang:</b>          Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.       </div> </div> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<p><b>K21 Dauerhafte Grundwasserabsenkung und Verringerung der Grundwasserneubildung</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Dauerhafte Grundwasserabsenkung und Verringerung der Grundwasserneubildung durch Entwässerung im Einschnittsbereich und Ableitung des anfallenden Wassers.</p> <p>Teilweiser Wert- und Funktionsverlust.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Nicht ausgleichbar, da im betroffenen Raum keine Versickerung des anfallenden Wassers möglich ist.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Grundwasservorkommen im Einschnittsbereich</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung         </div> <div style="width: 45%;"> <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 15 ha       </div> </div> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A38 CEF</b>
<p><b>K22 Dauerhafte Grundwasserabsenkung und Verringerung der Grundwasserneubildung -</b>          anlagebedingt</p> <p>Dauerhafte Grundwasserabsenkung und Verringerung der Grundwasserneubildung durch Entwässerung im Einschnittsbereich und Ableitung des anfallenden Wassers. Teilweiser Wert- und Funktionsverlust. Erhebliche Beeinträchtigung. Nicht ausgleichbar, da im betroffenen Raum keine Versickerung des anfallenden Wassers möglich ist.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Grundwasservorkommen im Einschnittsbereich</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang: 5 ha</b></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr: 25</b>		
<p><b>Anlage von Ackersäumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b></p> <p><b>Zielsetzung:</b> Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Wachtel, Feldlerche, Schafstelze, <u>Rebhuhn</u>) und Kompensation des Verlustes von Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens. Gleichzeitig Aufwertung des Landschaftsbildes in einem strukturarmen Raum sowie Verbesserung der Grundwasserqualität. <u>Ersatz für Versiegelung.</u></p> <p><b>Ausgangszustand:</b> Sand-Acker</p> <p><b>Durchführung:</b> Anlage eines ungenutzten Saumstreifens in einem rund 18 ha großen Raum: Anlage eines <u>15</u> <u>5</u> m breiten ungenutzten Saumes am Rand von Ackerflächen mit einer Gesamtlänge von rund 300 m durch dauerhafte Einstellung der Ackernutzung auf dem Streifen. Keine Nutzung als Lager- oder Stellflächen. Hinweise zur Funktionserfüllung: Ungenutzte Säume am Rand von Ackerflächen entsprechen nachweislich den Habitatansprüchen der Zielarten (vgl. BAUER et al. 2005, BEZZEL et al. 1982). Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert.</p> <p><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b>          Nutzungsverzicht, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Mahd oder Mulchen der unbewirtschafteten Säume alle 1 - 3 Jahre abschnittsweise zwischen Oktober und Februar. Mähgut ist zu entfernen.  <u>Zusätzlich jährlich Neuansaat nach flacher Bodenbearbeitung auf einer Hälfte der Fläche unter Belassen der anderen Hälfte (zwei- oder mehrjährig). Alternativ Bearbeitung und Neuansaat alle 3 - 5 Jahre.</u>  <u>Die Flächen sind dauerhaft als Offenlandbiotop zu erhalten.</u>          Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).</p> <p><b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2</p> <p><b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> <u>0,15</u> <u>0,50</u> ha</p> <p><b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, <u>A16</u>, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, <u>E36</u>, <u>A37</u>, A39, A40, A41, A42, <u>A44</u>, E45, A46, E47</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A38 CEF</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>A39</h1>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Heinhofweg 30+670		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> <b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung  <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)         </div> <div> <b>Beeinträchtigungsumfang:</b>          Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich       </div> </div>		
<b>Beschreibung:</b> <b>KV Versiegelung von Böden</b> anlagebedingt Versiegelung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke. Vollständiger Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit: <del>-0,06</del> 0,04 ha Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V) <del>-1,11</del> 1,14 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV) <del>-2,93</del> 2,98ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III) <del>-0,18</del> 0,19 ha Böden von allgemeiner bis geringer Bedeutung (Wertstufe II) Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch Entsiegelung im betroffenen Raum. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> nicht versiegelte Böden <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung  <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)         </div> <div> <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>4,28</del> 4,35 ha         </div> </div>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>A39</h2>
<p><b>K25 Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen (Landschaftsbild)</b>          anlagebedingt          Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen innerhalb der nördlichen Ackerflur.          Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen des Landschaftsbildes.          Aufgrund der massiven technischen Überformung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Blickbeziehungen innerhalb der nördlichen Ackerflur</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b>  <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) Mehrere Blickbeziehungen</p>		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 25		
<p><b>Entsiegelung (Wegrückbau), Ansaat von Landschaftsrasen</b>  <u><b>Zielsetzung:</b></u> Ausgleich für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung.  <u><b>Ausgangszustand:</b></u> befestigter Wirtschaftsweg  <u><b>Durchführung:</b></u> Rückbau von Wegebelag:          Vollständige Aufnahme der Deckschicht und des Unterbaus sowie ordnungsgemäße Entsorgung des Materials. Aufbringen von kulturfähigem Oberboden.          Begrünung der Flächen durch Ansaat von Landschaftsrasen (<b>Regiosaatgut, Ursprungsgebiet 1</b>).</p>		
<p><u><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></u>          Unterhaltungspflege gemäß Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil: Grünpflege.</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Mit Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2</p>		
<p><b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,02 ha</p>		
<p><b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A16, A17, A18, A19, A20, A34, A35, <del>E36</del>, <del>A37</del>, A38, A40, A41, A42, A44, E45, A46, E47</p>		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung  Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung		





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <b>A40 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> westlich Tannholz abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich		
<b>KI Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden und des Grundwassers (Schadstoffeinträge)</b> betriebsbedingt Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden (Schadstoffeinträge) auf den Straßennebenflächen der B 3 neu bis in eine Entfernung von durchschnittlich 10 m von der Fahrbahn sowie im Bereich der neuen Auf- und Abfahrten bis in eine Entfernung von durchschnittlich 5 m von den Fahrbahnen und des Grundwassers. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen von Böden und des Grundwassers. Ausgleichbar durch die dauerhafte Beseitigung vergleichbarer Belastungen. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Böden von mindestens allgemeiner Bedeutung <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 5,08 ha		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <div style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">A40 CEF</div>
---	--	---

**K11 Verlust von ~~Sumpfgebüsch~~, ~~Gebüsch~~, Hecken, Feldgehölzen, Gras- und Staudenfluren und einem Einzelbaum**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:

0,04 ha Sumpfgebüsch - BNR (Wertstufe V)

~~0,26~~ ~~0,24~~ ha Hecken und Feldgehölze - HFM, HN (Wertstufe III)

0,02 ha Gras- und Staudenflur - UHM, ~~UHF~~, ~~UHT~~ (Wertstufe III)

~~14~~ ~~1~~ Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Der Verlust eines älteren Einzelbaumes ist aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.

**Wertgebende Bestandssituation**

Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☒ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** ~~0,40~~ ~~0,3~~ ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

  

**K14 Verlust von Einzelbäumen, Hecken sowie wegbegleitendem Extensivgrünland und Gras- und Staudenfluren und Zerschneidung eines Lebensraumkomplexes mit allgemeiner Bedeutung für Heuschrecken**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:

~~0,02-0,03~~ ha Hecke - HFS (Wertstufe III)

8 Einzelbäume

~~0,05-0,06~~ ha Extensivgrünland ~~und Gras- und Staudenfluren~~ - GEF, GET, ~~UHM~~ (Wertstufe III),

~~0,01~~ ha Gras- und Staudenfluren - UHM (Wertstufe III)

gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Heuschrecken und Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaum (Nr.1, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1)). Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.

**Wertgebende Bestandssituation**

Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☒ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 0,09 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <div style="text-align: right; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">A40 CEF</div>
---	--	--

**Beschreibung**

**K17 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes Ackerlandschaft mit hoher Bedeutung für Rebhuhn, Feldlerche, Star, Bluthänfling und weitere biotopspezifische Arten**

anlagebedingt

Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der Ackerlandschaft Feldflur Nord (V1<sub>Alt</sub>/V2) als Brutvogelgebiet unter anderem für Wachtel, Feldlerche und Schafstelze sowie Dorngrasmücke, Star, Goldammer und Bluthänfling durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.

Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Offene Ackerlandschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:**  
 Beeinträchtigt wird ein rund 13 ha großer Lebensraumkomplex

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)

**K30 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäuse**

anlagebedingt

Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „DB-Strecke „Hannover - Hamburg“ (T3) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu.

Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 maßgebliche Flugroute von Fledermäusen

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:**  
 1 Flugstrecke von Fledermäusen

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)

**K31 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäuse**

anlagebedingt

Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „Teichwiesen“ (T2) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu.

Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 maßgebliche Flugroute von Fledermäusen

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:**  
 1 Flugstrecke von Fledermäusen

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h2>A40 CEF</h2>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr: 24</b>		
<b>Anlage einer Hecke</b> <u><b>Zielsetzung:</b></u> Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes sowie der Verluste von Brutvogellebensräumen. Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitats und Leitpflanzungen zur Vernetzung von Jagdhabitats beziehungsweise Verbesserung von Nahrungshabitats. Kompensation der Verluste von Brutvogellebensräumen.		
<u><b>Ausgangszustand:</b></u> Sand-Acker		
<u><b>Durchführung:</b></u> Anlage einer naturnahen Hecke mit vorgelagertem Staudensaum. 3-reihige Pflanzung standortheimischer Sträucher und Bäume (20 % Bäume teils als Heister). Der Pflanzung soll beidseitig ein ungenutzter 2 m breiter Saum vorgelagert sein (Abgrenzung durch Eichen-Spaltpfähle), so dass eine Gesamtbreite des Streifens von 9 m gegeben ist. Schutz der Pflanzung gegen Wildverbiss. Geeignete Gehölzarten: Prunus spinosa, Corylus avellana, Salix caprea, Sambucus nigra, Sorbus aucuparia, Quercus robur. Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden. Hecken in halboffenen Feldfluren entsprechen nachweislich den Habitatsansprüchen vieler gehölzwohnender Vogelarten, wie des Bluthänflings (vgl. SÜDBECK et al. 2005). Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert. Aufgrund der Ausstattung des Raumes (Bebauung, Gehölzbestände) nicht zu befürchten, dass es durch die Gehölzpflanzung zu einer zusätzlichen Aufhebung des Offenlandcharakters und somit zu einem Verlust von potenziellen Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Arten mit spezifischen Abstandsverhalten (vor allem Feldlerche) kommt.		
<u><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></u> Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze. Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> <del>Nach Abschluß</del> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,14 0,13 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, <del>E36</del> , <del>A37</del> , A38, A39, A41, A42, E45, A46, E47, <del>A59</del> , A60, A61		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A41</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> <del>30+850 — 31+55</del> westlich von Weghaus / B 3 alt abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich		
<b>KI Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden und des Grundwassers (Schadstoffeinträge)</b> betriebsbedingt Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden (Schadstoffeinträge) auf den Straßennebenflächen der B 3 neu bis in eine Entfernung von durchschnittlich 10 m von der Fahrbahn sowie im Bereich der neuen Auf- und Abfahrten bis in eine Entfernung von durchschnittlich 5 m von den Fahrbahnen und des Grundwassers. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen von Böden und des Grundwassers. Ausgleichbar durch die dauerhafte Beseitigung vergleichbarer Belastungen. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Böden von mindestens allgemeiner Bedeutung <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 5,08 ha		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0; text-align: center;">A41</h2>
<p><b>K4 Verlust von Wald, Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn-/Schlehengebüsch, Feldgehölz und Obstwiese sowie Gras- und Staudenfluren</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:</p> <p><del>0,86-1,06</del> ha Gehölzbestand - HFM, BFR, BRS, BRR, BMS, HN (Wertstufe III)</p> <p><del>0,09</del> ha <del>Obstwiese</del> - HOA (Wertstufe IV)</p> <p>0,01 ha Gras- und Staudenflur - UHF (Wertstufe III)</p> <p>0,18 ha Pionierwald, einschließlich verbrachtem Streuobstbestand - WPB, WPB/WPE, WPE/HO (Wertstufe III)</p> <p>5 <del>4</del> Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaume - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten - Nr. 16, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer <del>Obstwiesen</del> und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>1,05-1,15</del> ha</span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<p><b>K14 Verlust von Einzelbäumen, Hecken sowie wegbegleitendem Extensivgrünland und Gras- und Staudenfluren und Zerschneidung eines Lebensraumkomplexes mit allgemeiner Bedeutung für Heuschrecken</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:</p> <p><del>0,02-0,03</del> ha Hecke - HFS (Wertstufe III)</p> <p>8 Einzelbäume</p> <p><del>0,05-0,06</del> ha Extensivgrünland <del>und Gras- und Staudenfluren</del> - GEF, GET, <del>UHM</del> (Wertstufe III),</p> <p>0,01 ha Gras- und Staudenfluren - UHM (Wertstufe III)</p> <p>gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Heuschrecken und Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaum (Nr.1, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1).</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 0,09 ha</span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A41</b>
<p><b>K16 Verlust von straßenbegleitenden Einzelbäumen und Hecken</b></p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:</p> <p>0,02 ha Hecke - HFM (Wertstufe III)</p> <p><del>38 27</del> Einzelbäume</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 0,02 ha</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<p><b>K25 Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen (Landschaftsbild)</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen innerhalb der nördlichen Ackerflur.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen des Landschaftsbildes. Aufgrund der massiven technischen Überformung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Blickbeziehungen innerhalb der nördlichen Ackerflur</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) Mehrere Blickbeziehungen</p>		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 25		
<p><b>Anlage einer Hecke</b></p> <p><b>Zielsetzung:</b> Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes sowie der Verluste von Brutvogellebensräumen.</p> <p><b>Ausgangszustand:</b> Sand-/Lehm-Acker</p> <p><b>Durchführung:</b> Anlage einer naturnahen Hecke mit vorgelagertem Staudensaum. 3-reihige Pflanzung standortheimischer Sträucher und Bäume (20 % Bäume teils als Heister). Der Pflanzung soll beidseitig ein ungenutzter 2 m breiter Saum vorgelagert sein (Abgrenzung durch Eichen-Spaltpfähle), so dass eine Gesamtbreite des Streifens von 9 m gegeben ist. Schutz der Pflanzung gegen Wildverbiss. Geeignete Gehölzarten: Prunus spinosa, Corylus avellana, Salix caprea, Sambucus nigra, Sorbus aucuparia, Quercus robur. Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden.</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer:  <h2>A41</h2>
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze. Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Nach Abschluß der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,16 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, <del>E36</del> , <del>A37</del> , A38, A39, A40, A42, E45, A46, E47		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung   Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung		





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A42</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b>  31+000		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich		
<b>KI Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden und des Grundwassers (Schadstoffeinträge)</b> betriebsbedingt Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden (Schadstoffeinträge) auf den Straßennebenflächen der B 3 neu bis in eine Entfernung von durchschnittlich 10 m von der Fahrbahn sowie im Bereich der neuen Auf- und Abfahrten bis in eine Entfernung von durchschnittlich 5 m von den Fahrbahnen und des Grundwassers. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen von Böden und des Grundwassers. Ausgleichbar durch die dauerhafte Beseitigung vergleichbarer Belastungen. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Böden von mindestens allgemeiner Bedeutung <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 5,08 ha		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>A42</h1>
<p><b>K11 Verlust von <del>Sumpfgebüsch</del>, <del>Gebüsch</del>, Hecken, Feldgehölzen, Gras- und Staudenfluren und einem Einzelbaum</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:</p> <p>0,04 ha Sumpfgebüsch - BNR (Wertstufe V)</p> <p><del>0,26</del> <del>0,24</del> ha Hecken und Feldgehölze - HFM, HN (Wertstufe III)</p> <p>0,02 ha Gras- und Staudenflur - UHM, <del>UHF</del>, <del>UHT</del> (Wertstufe III)</p> <p><del>14</del> <del>1</del> Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Der Verlust eines älteren Einzelbaumes ist aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>0,40</del> <del>0,3</del> ha</span></p> <p>auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr: 25</b>		
<p><b>Anlage eines Feldgehölzes</b></p> <p><b>Zielsetzung:</b> Kompensation der Verluste von Feldgehölzen und Gebüsch entlang von Verkehrswegen sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes.</p> <p><b>Ausgangszustand:</b> Sand-/Lehm-Acker, Gartenbaufläche</p> <p><b>Durchführung:</b> Pflanzung von Baum- und Strauchgehölzen, äußerer Saum bevorzugt aus dornentragenden Sträuchern (Schlehe, Weißdorn), geeignet sind weiterhin Gehölzarten des Flattergras-Buchenwaldes (siehe Tab. 5-1 in Kap. 5.1.2); Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden. Schutz der Pflanzung gegen Wildverbiss.</p>		
<p><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></p> <p>Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze.</p> <p>Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Nach Abschluß der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2</p>		
<p><b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,18 ha</p>		
<p><b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, <del>E36</del>, <del>A37</del>, A38, A39, A40, A41, E45, A46, E47</p>		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S43</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> nördlicher Kreisel 31+130		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> Kein Konflikt zugeordnet		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 24		
<b>Umsiedlung einer gefährdeten und geschützten Pflanzenart</b> <u><b>Zielsetzung:</b></u> Sicherung einer gefährdeten Pflanzenart durch Umsiedlung: Wilde Tulpe ( <i>Tulipa sylvestris</i> ). <u><b>Ausgangszustand:</b></u> Grünlandstreifen im Straßenrandbereich <u><b>Durchführung:</b></u> Das durch die Baumaßnahmen betroffene Teilvorkommen wird an einen geeigneten Wuchsort in der Umgebung umgesiedelt: Fundort Nr. 69 (westlicher Rand der B 3 alt) mit Wilder Tulpe ( <i>Tulipa sylvestris</i> ). Dazu wird der Oberboden bis in eine Tiefe von 30 cm abgetragen, bei Bedarf sachgerecht zwischengelagert (getrennt von anderem zwischengelagerten Oberboden) und an geeigneten Standorten aufgebracht, z.B. in den neu entstehenden Straßenböschungen. Die Auswahl geeigneter neuer Standorte und die Umsetzung der Maßnahme erfolgen durch eine fachkundige Person.		
<u><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></u> -		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2 <b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> -ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> -		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: -  Künftige Unterhaltung: -	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A44</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Fahrbahn und Radwege der B 3 alt, Tannholzweg 30+900 - 31+200		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> <b>KV Versiegelung von Böden</b> anlagebedingt Versiegelung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke. Vollständiger Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit: <del>-0,06</del> 0,04 ha Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V) <del>-1,11</del> 1,14 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV) <del>-2,93</del> 2,98ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III) <del>-0,18</del> 0,19 ha Böden von allgemeiner bis geringer Bedeutung (Wertstufe II) Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch Entsiegelung im betroffenen Raum. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> nicht versiegelte Böden <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>4,28</del> 4,35 ha <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>Entsiegelung (Straßen- und Wegerückbau), Ansaat von Landschaftsrasen</b> <b>Zielsetzung:</b> Ausgleich für Versiegelung. <b>Ausgangszustand:</b> Straßen- und Wegeflächen <b>Durchführung:</b> Rückbau von Straßen- und Wegebelaag: Vollständige Aufnahme der Deckschichten und des Unterbaus sowie ordnungsgemäße Entsorgung des Materials. Aufbringen von kulturfähigem Oberboden. Begrünung der Flächen durch Ansaat von Landschaftsrasen (Saatgut aus dem selben Vorkommensgebiet).		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Unterhaltungspflege gemäß Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil: Grünpflege.		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Mit Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,14 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A16, A18, E23, E26, E33, <del>E36</del> , A38, A39, A46		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A44</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: öffentliche Hand	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>E45</h1>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> geplante Kreisel und Auf- und Abfahrten 30+900 - 31+200		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärmung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich		
<b>K4 Verlust von Wald, Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn-/Schlehengebüsch, Feldgehölz und Obstwiese sowie Gras- und Staudenfluren</b> anlagebedingt Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder: <del>0,86-1,06</del> ha Gehölzbestand - HFM, BFR, BRS, BRR, BMS, HN (Wertstufe III) <del>0,09</del> ha <del>Obstwiese</del> HOA (Wertstufe IV) <del>0,01</del> ha Gras- und Staudenflur - UHF (Wertstufe III) <del>0,18</del> ha Pionierwald, einschließlich verbrachtem Streuobstbestand - WPB, WPB/WPE, WPE/HO (Wertstufe III) <del>5</del> <del>4</del> Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse ((einschließlich Höhlenbaume - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten - Nr. 16, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer <del>Obstwiesen</del> und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>1,05-1,15</del> ha		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">E45</h2>
---	--	---

  

**K8 Verlust von Pionierwald und Einzelbäumen**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:

~~0,70-0,71~~ ha Pionierwald, einschließlich verbrachter Streuobstbestand - WPB, WPE, WPB/WPE/WPW, ~~WPE/HO~~ (Wertstufe III)

~~12-11~~ Einzelbäume

gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

**Wertgebende Bestandssituation**

Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** ~~0,70-0,71~~ ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

  

**K16 Verlust von straßenbegleitenden Einzelbäumen und Hecken**

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:

0,02 ha Hecke - HFM (Wertstufe III)

~~38-27~~ Einzelbäume

Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.

**Wertgebende Bestandssituation**

Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☒ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 0,02 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

  

**K25 Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen (Landschaftsbild)**

anlagebedingt

Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen innerhalb der nördlichen Ackerflur.

Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen des Landschaftsbildes. Aufgrund der massiven technischen Überformung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich

**Wertgebende Bestandssituation**

Blickbeziehungen innerhalb der nördlichen Ackerflur

☒ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:**

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1) Mehrere Blickbeziehungen



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>E45</b>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr: 25</b>		
<b>Anpflanzung von straßen- und wegebegleitenden Einzelbäumen</b> <u><b>Zielsetzung:</b></u> Landschaftsgerechte Neugestaltung / Einbindung der Straße, Kompensation von Einzelbaumverlusten <u><b>Ausgangszustand:</b></u> Neu angelegte Straßenböschungen und -seitenräume (vormals Acker, Gartenbaugelände, Straßenseitenräume) <u><b>Durchführung:</b></u> Anpflanzung von Baumreihen und Baumgruppen: Pflanzung von 57 Hochstämmen, Stiel-Eiche, mind. 16-18 cm StU, Entfernung vom Fahrbahnrand mind. 1,5 m, Pflanzabstände in der Reihe 15 m. Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden. Schutz der Pflanzung gegen Wildverbiss.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze. Unterhaltungspflege gemäß Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil: Grünpflege.		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Nach Abschluß der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 57 Stück		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, <del>E36</del> , <del>A37</del> , A38, A39, A40, A41, A42, A46, E47		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A46 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Ackerfläche westlich von Weghaus abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>KB Befestigung von Böden</b> anlagebedingt Befestigung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke. Weitgehender Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit: <del>-0,02</del> 0,01 ha Böden von besonderer (Wertstufe V) <del>-0,39</del> 0,55 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV) <del>-0,55</del> 0,51 ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III) Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch Entsiegelung im betroffenen Raum..		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> nicht versiegelte Böden		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>0,96</del> 1,07 ha
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>A46 CEF</h2>
<b>Beschreibung:</b> <b>KV Versiegelung von Böden</b> anlagebedingt Versiegelung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke. Vollständiger Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit: <del>0,06</del> 0,04 ha Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V) <del>1,11</del> 1,14 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV) <del>2,93</del> 2,98 ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III) <del>0,18</del> 0,19 ha Böden von allgemeiner bis geringer Bedeutung (Wertstufe II) Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch Entsiegelung im betroffenen Raum. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> nicht versiegelte Böden <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>4,28</del> 4,35 ha</span> <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>K14 Verlust von Einzelbäumen, Hecken sowie wegbegleitendem Extensivgrünland und Gras- und Staudenfluren und Zerschneidung eines Lebensraumkomplexes mit allgemeiner Bedeutung für Heuschrecken</b> anlagebedingt Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder: <del>0,02-0,03</del> ha Hecke - HFS (Wertstufe III) 8 Einzelbäume <del>0,05-0,06</del> ha Extensivgrünland <del>und Gras- und Staudenfluren</del> - GEF, GET, <del>UHM</del> (Wertstufe III), <del>0,01</del> ha Gras- und Staudenfluren - UHM (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Heuschrecken und Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaum (Nr.1, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1). Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 0,09 ha</span> <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">A46 CEF</h2>
---	--	---

  

**K15 Verlust von Gras- und Staudenfluren und straßenbegleitenden Grünländern**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme:  
 0,49 ha Extensivgrünland/ Gras- und Staudenfluren - GEF, GET, GMS, UHM  
 (Wertstufe III).

Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 0,49 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

  

**K17 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes Ackerlandschaft mit hoher Bedeutung für Rebhuhn, Feldlerche, Star, Bluthänfling und weitere biotopspezifische Arten**

anlagebedingt

Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der Ackerlandschaft Feldflur Nord (V1<sub>Alt</sub>/V2) als Brutvogelgebiet unter anderem für Wachtel, Feldlerche und Schafstelze sowie Dorngrasmücke, Star, Goldammer und Bluthänfling durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.

Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Offene Ackerlandschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:**

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1) Beeinträchtigt wird ein rund 13 ha großer Lebensraumkomplex

  

**K19 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit sehr hoher Bedeutung für Rauchschwalbe, Feldschwirl, Feldlerche, Trauerschnäpper, Bluthänfling, Star und weitere biotopspezifische Arten Verlust von Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn**

anlagebedingt

Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Vorwerker Bachniederung (V2<sub>Alt</sub>/V2) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Feldschwirl, Dorngrasmücke, Rebhuhn, Kleinspecht, Grauschnäpper, Grünspecht, Buntspecht, Feldsperling, Trauerschnäpper, Bluthänfling und Star durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.

Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:**

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1) Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A46 CEF</b>
<p><b>K21 Dauerhafte Grundwasserabsenkung und Verringerung der Grundwasserneubildung</b>          anlagebedingt</p> <p>Dauerhafte Grundwasserabsenkung und Verringerung der Grundwasserneubildung durch Entwässerung im Einschnittsbereich und Ableitung des anfallenden Wassers. Teilweiser Wert- und Funktionsverlust. Erhebliche Beeinträchtigung. Nicht ausgleichbar, da im betroffenen Raum keine Versickerung des anfallenden Wassers möglich ist.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Grundwasservorkommen im Einschnittsbereich  <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang: 15 ha</b></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<p><b>K22 Dauerhafte Grundwasserabsenkung und Verringerung der Grundwasserneubildung -</b>          anlagebedingt</p> <p>Dauerhafte Grundwasserabsenkung und Verringerung der Grundwasserneubildung durch Entwässerung im Einschnittsbereich und Ableitung des anfallenden Wassers. Teilweiser Wert- und Funktionsverlust. Erhebliche Beeinträchtigung. Nicht ausgleichbar, da im betroffenen Raum keine Versickerung des anfallenden Wassers möglich ist.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Grundwasservorkommen im Einschnittsbereich  <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang: 5 ha</b></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr: 25</b>		
<p><b>Anlage von Ackersäumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b></p> <p><b>Zielsetzung:</b> Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Wachtel, Feldlerche, Schafstelze, <b>Rebhuhn</b>) und Heuschrecken sowie Kompensation des Verlustes von Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens. Gleichzeitig Aufwertung des Landschaftsbildes in einem strukturarmen Raum. <b>Ersatz für Versiegelung.</b></p> <p><b>Ausgangszustand:</b> Sand-/Lehm-Acker</p> <p><b>Durchführung:</b> Anlage eines ungenutzten Saumstreifens in einem rund 14 ha großen Raum: Anlage eines <b>15,5</b> m breiten ungenutzten Saumes am Rand von Ackerflächen mit einer Gesamtlänge von rund 200 m durch dauerhafte Einstellung der Ackernutzung auf dem Streifen. Keine Nutzung als Lager- oder Stellflächen. Hinweise zur Funktionserfüllung: Ungenutzte Säume am Rand von Ackerflächen entsprechen nachweislich den Habitatsprüchen der Zielarten (vgl. BAUER et al. 2005, BEZZEL et al. 1982). Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert.</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>A46 CEF</h2>
<p><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b>          Nutzungsverzicht, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Mahd oder Mulchen der unbewirtschafteten Säume alle 1 - 3 Jahre abschnittsweise zwischen Oktober und Februar. Mähgut ist zu entfernen.          Zusätzlich jährlich Neuansaat nach flacher Bodenbearbeitung auf einer Hälfte der Fläche unter Belassen der anderen Hälfte (zwei- oder mehrjährig). Alternativ Bearbeitung und Neuansaat alle 3 - 5 Jahre.          Die Flächen sind dauerhaft als Offenlandbiotop zu erhalten.          Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2</p>		
<p><b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,31 ha</p>		
<p><b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr</b> G05, A06, A07, E08, A09, A11, A15, A16, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, E36, A37, A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, E47</p>		
<p><b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b></p>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>E47</h1>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b> anlagebedingt Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärnung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Wertgebende Landschaftsbildelemente sowie naturraumtypische Eigenart und natürliche Attraktivität der Landschaft		
<input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>KÜ.2 Überformung von Böden</b> baubedingt Überformung von Böden von besonderer (bis allgemeiner) Bedeutung in den Baufeldern. Deutlicher Wert- und Funktionsverlust: -0,06 ha Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V) - <del>2,01</del> 2,07 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV) Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Entwicklung von Böden mit gleichen Werten und Funktionen (weitgehend ungestörte Böden).		
<b>Wertgebende Bestandssituation</b> Böden von besonderer (bis allgemeiner) Bedeutung (Wertstufen V, IV)		
<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>2,07</del> 2,13 ha
<b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2>Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2>E47</h2>
<p><b>KÜ.1 Überformung von Böden</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Überformung von Böden von besonderer (bis allgemeiner) Bedeutung durch Bodenauf- und -abtrag im Bereich der Bankette, Böschungen, Seitenstreifen und weiterer Flächen.</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust:</p> <p>- <del>0,21</del> 0,05 ha Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V)</p> <p>- 4,25 <del>4,44</del> ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV)</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Entwicklung von Böden mit gleichen Werten und Funktionen (weitgehend ungestörte Böden).</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Böden von besonderer (bis allgemeiner) Bedeutung (Wertstufen V, IV)</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>4,46</del> 4,49 ha</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p> <p><b>K2 Verlust von Wald, Feuchtbüsch und Rubus-/Lianengestrüpp</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:</p> <p>0,36 ha Gehölzbestand - BFR/BRS, BRR (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Biotop- oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>0,36</del> 0,39 ha</p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">E47</h2>
---	--	---

**K4 Verlust von Wald, Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn-/Schlehengebüsch, Feldgehölz und Obstwiese sowie Gras- und Staudenfluren**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:

0,86-1,06 ha Gehölzbestand - HFM, BFR, BRS, BRR, BMS, HN (Wertstufe III)

~~0,09 ha Obstwiese - HOA (Wertstufe IV)~~

0,01 ha Gras- und Staudenflur - UHF (Wertstufe III)

0,18 ha Pionierwald, einschließlich verbrachtem Streuobstbestand - WPB, WPB/WPE, WPE/HO (Wertstufe III)

5 ~~4~~ Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaume - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten - Nr. 16, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien.

Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer ~~Obstwiesen~~ und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.

**Wertgebende Bestandssituation**

Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☒ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 1,05-1,15 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)

**K5 Verlust von Pionierwald**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:

0,60 ~~8~~ ha Pionierwald - WPB, WPE (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaum - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie teilweise Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten - Nr. 9, 10, 14, 15, 17, 18, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung.

Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

**Wertgebende Bestandssituation**

Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 0,60 ~~8~~ ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">E47</h2>
---	--	---

**K6 Verlust von Verlust von Wald, Gras- und Staudenfluren und Extensivgrünland**

**anlagebedingt**

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme: 0,22 ha Gras- und Staudenflur - UHM, UHF (Wertstufe III)  
 0,01 ha wegbegleitendes Extensivgrünland - GET (Wertstufe III).  
 0,06 ha Pionierwald - WPB, WPB/WPE (Wertstufe III)  
 gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang: 0,29–0,23 ha**

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)

**K7 Verlust von Rubus-/Lianengestrüpp und Extensivgrünland**

**anlagebedingt**

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme:  
 0,12 ha Rubus-/Lianengestrüpp - BRR (Wertstufe III)  
 0,03 ha Extensivgrünland - GET (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang: 0,15 ha**

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)

**K8 Verlust von Pionierwald und Einzelbäumen**

**anlagebedingt**

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:  
~~0,70–0,71~~ ha Pionierwald, einschließlich verbrachter Streuobstbestand - WPB, WPE, WPB/WPE/WPW, ~~WPE/HO~~ (Wertstufe III)  
~~12–11~~ Einzelbäume  
 gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang: ~~0,70–0,71~~ ha**

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">E47</h2>
<p><b>K10 Verlust von Einzelbäumen, Wald, Feuchtgebüsch, und Rubus-/Lianengestrüpp</b>          anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:</p> <p>0,10 <del>0,06</del> ha Gebüsch - BFR, BRR (Wertstufe III)</p> <p>0,68 <del>0,64</del> ha Pionierwald - WPB, WPE <del>WPB/WPE</del>, WPB/WQL (Wertstufe III/ IV),          0,05 ha Buchen- und Eichenwald - WQL, WLM (Wertstufe IV)</p> <p>10 Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbäume - potenzielles Sommerquartier für Fledermäuse sowie teilweise Fortpflanzungs- und Ruhestätte von höhlenbewohnenden Vogelarten (Nr.4, 5, 6, 7, 8, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1)).</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Laubwaldbestände und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 0,83<del>0,75</del> ha</span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2          Karte 1)</p> <p><b>K13 Verlust von Pionierwald, Erlenwald, Eichenwald und Bachuferwald sowie Obstwiese</b>          anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:</p> <p>0,11 ha Pionierwald - WPB (Wertstufe III)</p> <p>0,18 ha Erlenwald - WU/UHB (Wertstufe IV)</p> <p>0,03 ha Bachuferwald - WWB (Wertstufe V)</p> <p>0,003 ha Eichenwald - WQL gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaum - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten (Nr. 2, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Laubwaldbestände sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 0,49<del>0,32</del> ha</span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2          Karte 1)</p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">E47</h2>
---	--	---

  

**K14 Verlust von Einzelbäumen, Hecken sowie weggehendem Extensivgrünland und Gras- und Staudenfluren und Zerschneidung eines Lebensraumkomplexes mit allgemeiner Bedeutung für Heuschrecken**  
 anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:

0,02-0,03 ha Hecke - HFS (Wertstufe III)  
 8 Einzelbäume  
 0,05-0,06 ha Extensivgrünland ~~und Gras- und Staudenfluren~~ - GEF, GET, UHM (Wertstufe III),  
 0,01 ha Gras- und Staudenfluren - UHM (Wertstufe III)

gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Heuschrecken und Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaum (Nr.1, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1).  
 Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☒ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 0,09 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
 Karte 1)

  

**K21 Dauerhafte Grundwasserabsenkung und Verringerung der Grundwasserneubildung**  
 anlagebedingt

Dauerhafte Grundwasserabsenkung und Verringerung der Grundwasserneubildung durch Entwässerung im Einschnittsbereich und Ableitung des anfallenden Wassers.  
 Teilweiser Wert- und Funktionsverlust.  
 Erhebliche Beeinträchtigung. Nicht ausgleichbar, da im betroffenen Raum keine Versickerung des anfallenden Wassers möglich ist.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Grundwasservorkommen im Einschnittsbereich

☒ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 15 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
 Karte 1)

  

**K22 Dauerhafte Grundwasserabsenkung und Verringerung der Grundwasserneubildung -**  
 anlagebedingt

Dauerhafte Grundwasserabsenkung und Verringerung der Grundwasserneubildung durch Entwässerung im Einschnittsbereich und Ableitung des anfallenden Wassers.  
 Teilweiser Wert- und Funktionsverlust.  
 Erhebliche Beeinträchtigung. Nicht ausgleichbar, da im betroffenen Raum keine Versickerung des anfallenden Wassers möglich ist.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Grundwasservorkommen im Einschnittsbereich

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 5 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
 Karte 1)



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>E47</h1>
<b>K27 Verlust von Wald und Goldrutenflur (Wald im Sinne des NWaldLG)</b> anlagebedingt Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder: 0,36 ha Nadelforst aus eingeführten Arten - WZS (Wertstufe II), (Wald im Sinne von § 2 NWaldLG) 0,24 ha Goldrutenflur (Wertstufe II), (Wald im Sinne von § 2 NWaldLG) Keine erhebliche Beeinträchtigung. Ersatzaufforstungsbedarf nach NWaldLG. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Grundwasservorkommen im Einschnittsbereich <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang: 0,60 ha</b> <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 25a		
<b>Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von § 8 NWaldLG)</b> <b>Zielsetzung:</b> Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald. Kompensation von Einzelbaumverlusten. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden, des Grundwassers und des Landschaftsbildes. <b>Ausgangszustand:</b> Sand-Acker <b>Durchführung:</b> Aufforstung einer Ackerfläche (4,2265 <del>4,27</del> ha). Davon dienen 4,194 <del>4,244</del> ha als Ersatzaufforstung und 0,0325 ha als Kompensation für Einzelbaumverluste (13 Stk.). Aufforstung mit Stiel-Eiche (Quercus robur) der Herkunft 817.03 (Heide und Altmark). Auf 72 <del>50</del> m² erfolgt innerhalb der Fläche eine inselartige Anpflanzung mit Rotbuche (Fagus sylvatica) der Herkunft 810.03 (Heide und Altmark). <del>Anlage von 5 - 10 m breiten Waldaußenrändern mit Kraut- und Gebüschsaum (Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes).</del> Wildschutzzaun. Gegebenenfalls vorhandene Dräeinrichtungen sind unbrauchbar zu machen.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze. Bewirtschaftung des Waldes als Dauerwald.		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Nach Abschluß der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 4,27 <del>4,2265</del> ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A06, A07, E08, A09, A11, A15, A17, A18, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A28, A29, A32, E33, A34, A35, <del>E36, A37</del> , A38, A39, A40, A41, A42, E45, A46, <del>E63</del>		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: öffentliche Hand	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h2>S48 CEF</h2>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Heinhofweg, <del>Bahntrasse Hannover Hamburg</del> Bau-km 30+670 <del>und 30+360</del> beidseitig		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> Kein Konflikt zugeordnet		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 24		
<b>Abstand von potenziellen Fledermausleitstrukturen zum Straßenrand</b> <b>(artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 1 BNatSchG)</b> <b>Zielsetzung:</b> Schutz von Fledermäusen im Bereich <del>potenzieller</del> von Leitstrukturen Vermeidung der Kollisionsgefahr). <b>Ausgangszustand:</b> Grünlandstreifen im Straßenrandbereich <b>Durchführung:</b> Gehölzstrukturen mit <del>potenzieller</del> Leitfunktion für Fledermäuse, welche Richtung Trasse führen, werden <del>versorglich</del> bis zu einem Abstand von mindestens 20 m zurückgenommen, um strukturgebunden fliegende Tiere von der Straße fernzuhalten (vgl. LÜTTMANN et al. <del>2011-2023</del> , BRINKMANN et al. 2012). Die Bereiche sind im angegebenen Abstand dauerhaft gehölzfrei zu halten.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Dauerhafter Erhalt als Offenbereiche beziehungsweise gegebenenfalls Entfernung aufkommender Gehölze. Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Mahd oder Mulchen alle 1 - 3 Jahre abschnittsweise zwischen Oktober und Februar. Mähgut ist zu entfernen.		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Mit Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> - ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> -		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: -	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: -	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S49 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Querung Vorwerker Bach 30+050		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> Kein Konflikt zugeordnet		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 24		
<b>Aufweitung des Brückenbauwerkes über den Vorwerker Bach zum Erhalt von Wander- und Austauschbeziehungen für Tiere (artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 1 BNatSchG)</b>		
<b>Zielsetzung:</b> Erhalt von Wander- und Austauschbeziehungen für Tiere entlang des Vorwerker Baches		
<b>Ausgangszustand:</b> Grünlandstreifen im Straßenrandbereich		
<b>Durchführung:</b> Die Dimensionierung des Bauwerkes mit einer lichten Weite von <del>10,00</del> 20,00 m und einer lichten Höhe von $\geq$ <del>5,00</del> 4,00 m richtet sich nach den Ansprüchen <del>potenziell-zukünftig</del> entlang des Fließgewässers fliegender Fledermäuse (hier insbesondere Zwergfledermaus). Den Anforderungen des Merkblattes zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen (M AQ) für Gewässerunterführungen wird damit entsprochen. Gleichzeitig wird die Passierbarkeit für alle anderen im und am Fließgewässer lebenden und wandernden Tierarten gewährleistet.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> -		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Mit Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> - ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> -		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: -	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: -	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer:  <h2 style="margin: 0;">A50 CEF</h2>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> östlich der Mummenhofstraße abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b>		
<p><b>K4 Verlust von Wald, Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn-/Schlehengebüsch, Feldgehölz und Obstwiese sowie Gras- und Staudenfluren</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:</p> <p><del>0,86-1,06</del> ha Gehölzbestand - HFM, BFR, BRS, BRR, BMS, HN (Wertstufe III)</p> <p><del>0,09</del> ha <del>Obstwiese</del> - HOA (Wertstufe IV)</p> <p>0,01 ha Gras- und Staudenflur - UHF (Wertstufe III)</p> <p>0,18 ha Pionierwald, einschließlich verbrachtem Streuobstbestand - WPB, WPB/WPE, WPE/HO (Wertstufe III)</p> <p>5 <del>4</del> Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaume - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten - Nr. 16, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer <del>Obstwiesen</del> und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>1,05-1,15</del> ha</span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<p><b>K19 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit sehr hoher Bedeutung für Rauchschwalbe, Feldschwirl, Feldlerche, Trauerschnäpper, Bluthänfling, Star und weitere biotopspezifische Arten Verlust von Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn</b></p> <p>anlagebedingt</p> <p>Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Vorwerker Bachniederung (V2<sub>Alt</sub>/V2) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Feldschwirl, Dorngrasmücke, Rebhuhn, Kleinspecht, Grauschnäpper, Grünspecht, Buntspecht, Feldsperling, <del>Trauerschnäpper, Bluthänfling</del> und Star durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b></p> <p>Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <span style="float: right;"><b>Beeinträchtigungsumfang:</b></span></p> <p><b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) <span style="float: right;">Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.</span></p>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer: <h2 style="margin: 0;">A50 CEF</h2>
---	--	---

**K20 – Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit besonderer bis allgemeiner Bedeutung für Rebhuhn, Star, Bluthänfling und weitere biotopspezifische Arten –**

~~anlagebedingt~~

~~Deutlicher Wert und Funktionsverlust der gehölzreichen Feldflur Süd (V4<sub>Alt</sub>/V1) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Dorngrasmücke, Teichhuhn, Gartengrasmücke, Goldammer Star und Bluthänfling durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.~~

~~Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.~~

**Wertgebende Bestandssituation**

~~Gehölzgeprägte halboffene Landschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten~~

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:**

~~auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.~~

  

**K26 – Beeinträchtigung von Grünflächen innerhalb von Siedlungsbereichen mit besonderer bis allgemeiner Bedeutung für Bluthänfling und Star**

~~anlagebedingt~~

~~Deutlicher Wert und Funktionsverlust der Teilebensräume am Siedlungsrand Celle und Vorwerk (V3<sub>Alt</sub>/V1) sowie Siedlungsrand/Gewerbe/Feldflur Süd (V4<sub>Alt</sub>/V1) als Brutvogelgebiet für Bluthänfling und Star durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen.~~

~~Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.~~

**Wertgebende Bestandssituation**

~~Gehölzbestände mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten~~

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:**

~~auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.~~

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Blatt-Nr: 23
-----------------	--

**Anbringen von Nistkästen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)**

**Zielsetzung:** Bereitstellung von Strukturen mit Nistplatzqualität für den Star, Grünspecht, Kleinspecht, Buntspecht, Grauschnäpper und den Feldsperling Trauerschnäpper.

**Ausgangszustand:** Waldbestände innerhalb der Feldflur östlich der Mummenhofstraße. Aufgrund der Trassenführung im Einschnitt und der geplanten Schutzwälle sind die vorgesehenen Bereiche vor betriebsbedingten Störungen geschützt. Zum Teil liegen die Flächen ohnehin außerhalb der artspezifischen Effektdistanz

**Durchführung:** In den vorgesehenen Waldbeständen werden insgesamt ~~15~~ 21 Nisthöhlen angebracht. ~~9~~ 10 Starenkästen und 3 Nisthöhlen für Feldsperlinge sind in den Waldrandbereichen aufzuhängen, ~~fünf Nisthöhlen für den Trauerschnäpper~~ 6 Spechthöhlen und 3 Nisthöhlen für den Grauschnäpper im Waldesinneren. Folgende Nistkastentypen sind vorgesehen:

- Starenhöhle (handelsüblicher Vogelkasten mit Einflugloch Durchmesser 45 mm ~~35 (Firma Schwegler oder gleichwertiges Produkt anderer Anbieter)~~ 9 ~~10~~ Stk.





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A50 CEF</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spechthöhle (handelsüblicher Vogelkasten mit Einflugloch Durchmesser 45 mm) 6 Stk.<sup>3</sup></li> <li>- Nisthöhle <del>12/32 mm (Firma Schwegler oder gleichwertiges Produkt anderer Anbieter)</del> 5 Stk. für Feldsperlinge (handelsüblicher Vogelkasten mit Einflugloch Durchmesser 38 mm) 3 Stk.</li> <li>- Nisthöhle für Nischenbrüter, Grauschnäpper (handelsüblicher Vogelkasten mit ovalem Einfluglos 30 x 50 mm und Brutraumeinsatz) 3 Stk.</li> </ul>		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Die Nisthöhlen sind nach Verlust oder Beschädigung zu ersetzen.		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> <del>15</del> 21 Stück		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A15, A19, A20, A21, A22, E23, A24, E25, E26, A27, A29		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer:  Künftige Unterhaltung:	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung		



<sup>3</sup> Entsprechend des LANUV (2019) stellt die Anlage von künstlichen Nisthilfen, welche auch von anderen Spechtarten genutzt werden können, für den Kleinspecht eine geeignete Maßnahme dar, auch wenn gewisse Prognoseunsicherheiten demnach verbleiben. Im vorliegenden Fall wird lediglich vorsorglich davon ausgegangen, dass ein Ausweichen nicht sicher möglich ist (vergleiche Unteralge 19.3). Die Art ist grundsätzlich in der Lage neue Höhlen anzulegen.



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A51 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Wälder, östlich der Trasse 29+400 - 29+530, 29+730 - 29+820, 30+060 - 30+210		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> <b>K4 Verlust von Wald, Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn-/Schlehengebüsch, Feldgehölz und Obstwiese sowie Gras- und Staudenfluren</b> anlagebedingt Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder: 0,86-1,06 ha Gehölzbestand - HFM, BFR, BRS, BRR, BMS, HN (Wertstufe III) 0,09 ha Obstwiese - HOA (Wertstufe IV) 0,01 ha Gras- und Staudenflur - UHF (Wertstufe III) 0,18 ha Pionierwald, einschließlich verbrachtem Streuobstbestand - WPB, WPB/WPE, WPE/HO (Wertstufe III) 5-4 Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaume - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten - Nr. 16, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Obstwiesen und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 1,05-1,15 ha <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>K5 Verlust von Pionierwald</b> anlagebedingt Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder: 0,60 ha Pionierwald - WPB, WPE (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaum - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie teilweise Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten - Nr. 9, 10, 14, 15, 17, 18, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar). <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 0,60 ha <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A51 CEF</b>
---	-----------------------	------------------------------------

  

**K10 Verlust von Einzelbäumen, Wald, Feuchtgebüsch, und Rubus-/Lianengestrüpp**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:

0,10 ~~0,06~~ ha Gebüsch - BFR, BRR (Wertstufe III)

0,68 ~~0,64~~ ha Pionierwald - WPB, WPE WPB/WPE, WPB/WQL (Wertstufe III/ IV),

0,05 ha Buchen- und Eichenwald - WQL, WLM (Wertstufe IV)

10 Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbäume - potenzielles Sommerquartier für Fledermäuse sowie teilweise Fortpflanzungs- und Ruhestätte von höhlenbewohnenden Vogelarten (Nr.4, 5, 6, 7, 8, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1)).

Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Laubwaldbestände und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.

**Wertgebende Bestandssituation**

Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☒ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang: 0,83-0,75 ha**

auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)

  

**K13 Verlust von Pionierwald, Erlenwald, Eichenwald und Bachuferwald sowie Obstwiese**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:

0,11 ha Pionierwald - WPB (Wertstufe III)

0,18 ha Erlenwald - WU/UHB (Wertstufe IV)

0,03 ha Bachuferwald - WWB (Wertstufe V)

0,003 ha Eichenwald - WQL gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaum - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten (Nr. 2, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Laubwaldbestände sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.

**Wertgebende Bestandssituation**

Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☒ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang: 0,49-0,32 ha**

auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2  
Karte 1)



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A51 CEF</b>
<p><b>K14 Verlust von Einzelbäumen, Hecken sowie wegbegleitendem Extensivgrünland und Gras- und Staudenfluren und Zerschneidung eines Lebensraumkomplexes mit allgemeiner Bedeutung für Heuschrecken</b>          anlagebedingt</p> <p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:</p> <p>0,02-0,03 ha Hecke - HFS (Wertstufe III)          8 Einzelbäume          0,05-0,06 ha Extensivgrünland und Gras- und Staudenfluren - GEF, GET, UHM (Wertstufe III),          0,01 ha Gras- und Staudenfluren - UHM (Wertstufe III)          gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Heuschrecken und Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaum (Nr.1, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1).          Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>          Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang: 0,09 ha</b></p> <p>auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)</p>		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr: 23</b>		
<p><b>Bereitstellung künstlicher Quartiere für Fledermäuse (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b></p> <p><b>Zielsetzung:</b> Stützen des Quartierangebotes für Fledermäuse.</p> <p><b>Ausgangszustand:</b> Wald- und Gehölzbestände im direkten Umfeld des Vorhabens</p> <p><b>Durchführung:</b> Aufhängen von Ersatzquartieren unter Verwendung unterschiedlicher Kastentypen in Gruppen an geeigneten Strukturen. An den jeweiligen Standorten (Wälder, , östlich der Trasse: 29+400 - 29+530, 29+730 - 29+820, 30+060 - 30+210) sind jeweils 15 Stück vorzusehen (insgesamt 45 Stück).          Neben künstlichen Quartiere, die ausschließlich über eine Eignung als Sommerquartier verfügen, sind auch so genannte Ganzjahresquartiere aufzuhängen, die zur Überwinterung von einzelnen Arten genutzt werden können. Der Anteil der Ganzjahresquartiere umfasst ein Drittel der Fledermauskästen (also insgesamt 15 Kästen).</p>		
<p><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b>          Eine Wartung und Unterhaltung der Ersatzquartiere inklusive Reinigung und gegebenenfalls Ersatz beschädigter oder entfallener künstlichen Quartiere ist über einen Zeitraum von 15 Jahren vorzusehen.          Die Maßnahmen können nach Einweisung mittels einer fachkundigen Person auch durch andere geeignete Personen durchgeführt werden.</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2</p>		
<p><b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 45 Stück (insgesamt)</p>		
<p><b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A07, A11, A15, A17, A19, A20, A21, A22, A24, A27, A28, A28, A29, A32, A40, A42, E23, E25, E26</p>		



<b>Bezeichnung der Baumaßnahme</b> B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmennummer:</b> <b>A51 CEF</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer:	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung:	





<b>Bezeichnung der Baumaßnahme</b> B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmennummer:</b> <b>A52 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Mittelteil, 27+900 - 28+645 im angrenzend an dortige Maßnahme A 37		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung</b> <b>K28 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäuse</b> anlagebedingt Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „B 191“ - T7 (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> maßgebliche Flugroute von Fledermäusen <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 1 Flugstrecke von Fledermäusen <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>KB Befestigung von Böden</b> anlagebedingt Befestigung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke. Weitgehender Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit: <del>-0,02</del> 0,01 ha Böden von besonderer (Wertstufe V) <del>-0,39</del> 0,55 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV) <del>-0,55</del> 0,51 ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III) Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch Entsiegelung im betroffenen Raum.. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> nicht versiegelte Böden <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>0,96</del> 1,07 ha <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		



<b>Bezeichnung der Baumaßnahme</b> B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmennummer:</b> <b>A52 CEF</b>
--	-----------------------	---

  

**KV Versiegelung von Böden**

Anlagebedingt

Versiegelung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke.  
 Vollständiger Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit:  
~~0,06~~ 0,04 ha Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V)  
~~1,11~~ 1,14 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV)  
~~2,93~~ 2,98ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III)  
~~0,18~~ 0,19 ha Böden von allgemeiner bis geringer Bedeutung (Wertstufe II)  
 Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch  
 Entsiegelung im betroffenen Raum.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 nicht versiegelte Böden

☒ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** ~~4,28~~ 4,35 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2  
 Karte 1)

  

**Maßnahme** zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen **Blatt-Nr:** 22

**Entwicklung einer Gras- und Staudenflur (alternativ auch mesophiles Grünland)  
 (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)**

**Zielsetzung:** Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen  
 verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch  
 Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitats. Ersatz für Versiegelung.

**Ausgangszustand:** Sandacker

**Durchführung:** Anlage durch dauerhafte Einstellung der Ackernutzung

Alternativ Entwicklung von mesophilem Grünland sowie Nutzung als Mähwiese  
 oder Weide:  
 Fortsetzung der ackerbaulichen Nutzung über ein Jahr und Ernte der  
 Feldfrucht, jedoch ohne jegliche Düngung (Nährstoffentzugsnutzung). Im  
 Anschluss:  
 Heumulchsaat, Entwicklung der Vegetation durch eine standortangepasste  
 Einsaat durch Mähgut- oder Heublumensaat zur Förderung der Besiedelung mit  
 einer artenreichen und standorttypischen Vegetation durch Gewinnung von  
 Samenmaterial von bestehenden geeigneten mesophilen Grünlandflächen im  
 gleichen Naturraum (siehe PATZELT et al. 1997, PATZELT & PFADENHAUER 1998).  
 Zur Mähguteinsaat werden die Quell-Bestände kurz nach der Samenreife der  
 Gräser gemäht und das Mahdgut anschließend gleich auf der einzusäenden  
 Fläche ausgebracht. Von einer auf diese Weise beernteten Fläche kann eine  
 vier- bis achtmal so große Fläche eingesät werden (JEDICKE et al. 1993).  
 Alternativ besteht die Möglichkeit, eine Heublumensaat durchzuführen.  
 Heublume ist der Rückstand, der nach Verfütterung des Heus auf dem  
 Heuboden zurückbleibt. Er enthält die ausgefallenen Samen der Pflanzen.  
 Bei starkem Auflaufen nicht grünlandtypischer Pflanzenarten Mahd im  
 Spätsommer

**Hinweise für die Unterhaltungspflege:**  
 Nutzungsverzicht, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Mahd oder Mulchen alle 1 - 3  
 Jahre abschnittsweise zwischen Oktober und Februar. Mähgut ist zu entfernen. Pflege der  
 Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).

Alternativ Extensive Grünlandnutzung:  
 Für die Dauernutzung kommen vor dem Hintergrund des Kompensationsziels sowohl eine  
 extensive Beweidung als auch eine Mahd der Flächen in Frage. Es sind die folgenden  
 Grundsätze zu beachten:

- Verzicht auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
- in der Regel keine Düngung, allenfalls auf Einzelflächen verhaltene Grunddüngungen  
 mit Festmist oder Phosphor-Kalium-Gaben



<b>Bezeichnung der Baumaßnahme</b> B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmennummer:</b> <b>A52 CEF</b>
- kein Umbruch zur Neueinsaat - keine Nach- und Übersaaten - kein Walzen, Schleppen oder Striegeln zwischen 15. März und 15. Juni - ein bis zwei Mahdtermine von Juni bis Oktober oder ab Mitte Mai Beweidung mit - Besatzstärken von etwa 0,5 bis 3 Stück Vieh pro ha. Pflege der Flächen bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,25 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> -		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	<b>Künftiger Eigentümer:</b> Straßenbauverwaltung	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	<b>Künftige Unterhaltung:</b> Straßenbauverwaltung	





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S53 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Bau-km 28+700, beidseitig		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> Kein Konflikt zugeordnet		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr: 22</b>		
<b>Abstand von Fledermausleitstrukturen zum Straßenrand</b> <b>(artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 1 BNatSchG)</b> <b>Zielsetzung:</b> Schutz von Fledermäusen im Bereich potenzieller Leitstrukturen (Vermeidung der Kollisionsgefahr). <b>Ausgangszustand:</b> Grünlandstreifen im Straßenrandbereich <b>Durchführung:</b> Gehölzstrukturen mit Leitfunktion für Fledermäuse, die Richtung Trasse führen, werden bis zu einem Abstand von mindestens 20 m zurückgenommen, um strukturgebunden fliegende Tiere von der Straße. Die Bereiche sind im angegebenen Abstand dauerhaft gehölzfrei zu halten (vgl. LÜTTMANN et al. 2023, BRINKMANN et al. 2012).		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Dauerhafter Erhalt als Offenbereiche beziehungsweise gegebenenfalls Entfernung aufkommender Gehölze. Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Mahd oder Mulchen alle 1 - 3 Jahre abschnittsweise zwischen Oktober und Februar. Mähgut ist zu entfernen.		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Mit Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> -ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.: -</b>		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: -  Künftige Unterhaltung: -	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung		



<b>Bezeichnung der Baumaßnahme</b> B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmennummer:</b> <b>A54 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> westlich des Hehlenkamp abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung</b> <b>K28 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäuse</b> anlagebedingt Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „B 191“ - T7 (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> maßgebliche Flugroute von Fledermäusen <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 1 Flugstrecke von Fledermäusen <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr: 22</b>		
<b>Leitpflanzung zur Vernetzung von Fledermauslebensräumen</b> <b>(vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b> <b>Zielsetzung:</b> Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitaten und Leitpflanzungen zur Vernetzung von Jagdhabitaten. <b>Ausgangszustand:</b> Sandacker, halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte <b>Durchführung:</b> Anlage einer naturnahen Hecke mit vorgelagertem einseitigem Staudensaum. 3-reihige Pflanzung standortheimischer Sträucher und Bäume (20 % Bäume teils als Heister, teils als Hochstämme mit 14-16 cm Stammumfang und 3-4 m Höhe). Der Pflanzung ist beidseitig ein ungenutzter 2 m breiter Saum vorzulagern, so dass eine Gesamtbreite des Streifens von 8,5 m gegeben ist. Die ackerseitige Abgrenzung erfolgt durch Eichen-Spaltpfähle. Schutz der Pflanzung gegen Wildverbiss. Geeignete Gehölzarten: Prunus spinosa, Corylus avellana, Salix caprea, Sambucus nigra, Sorbus aucuparia, Quercus robur. Die Pflanzung der Stiel-Eichen erfolgt reihig innerhalb der Hecke mit Hochstämmen im Abstand von bis zu 15 m. Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden. <b>Hinweise zur Funktionserfüllung:</b> Die Leitpflanzung in Form von Strauch- und Hochstammpflanzungen erreicht ihre Wirksamkeit ab einer Höhe von 3 m (siehe LÜTTMANN et al. 2023, FGSV 2022). Sollte es sich abzeichnen, dass die erforderlichen Wuchshöhen der Gehölzpflanzungen bis zur Verkehrsfreigabe nicht erreicht werden, sind bis zu 2 m lange Weidensetzstangen als temporäre Gehölzreihe am Rand der Hecke zu setzen. Diese übernehmen aufgrund ihres schnellen Wachstums schon in kurzer Zeit die Funktion als Leitstruktur. Durch die Integration von Hochstämmen mit 14-16 cm Stammumfang sind in der Heckenpflanzung die Mindestanforderungen bereits nach der Pflanzung erfüllt. Alternativ zu den Weidensetzstangen ist die Verwendung eines temporären		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A54 CEF</b>
Bauzaunes als Leitstruktur möglich.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze. Ausfälle bei den Gehölzen sind schnellst möglich zu ersetzen, damit die Leitpflanzung ihre Funktion dauerhaft erfüllt. Nutzungsverzicht beim Saumstreifen, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Mahd oder Mulchen alle 1 - 3 Jahre abschnittsweise zwischen Oktober und Februar. Mähgut ist zu entfernen. Das gelegentliche Befahren der Saumbereiche zu Unterhaltungszwecken ist zulässig. Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,08 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A54		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	<b>Künftiger Eigentümer:</b> Dritte Zuteilung Flurb. Verf.	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	<b>Künftige Unterhaltung:</b> Dritte Zuteilung Flurb. Verf.	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S55 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> OHE-Strecke „Celle – Wittingen“, „Celle – Soltau“, „Radweg Karrenweg“ insgesamt Bau-km 29+200		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> Kein Konflikt zugeordnet		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Blatt-Nr: 23		
<b>Irritationsschutzwände im Bereich einer Fledermausflugstrecke</b> <b>(artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 1 BNatSchG)</b> <b>Zielsetzung:</b> Schutz von Fledermäusen im Bereich einer Flugstrecke durch das beidseitige Anbringen von Schutzwänden (Überführung der Arten und Reduzierung der Kollisionsgefahr auf das allgemeine Lebensrisiko). <b>Ausgangszustand:</b> – <b>Durchführung:</b> Installation von 4 m hohen Irritationsschutzwänden in landschaftsangepasster Farbgebung im Bereich der Überführung „Radweg Karrenweg“ beiderseits mit Anschluss an die weiter in Richtung Norden verlaufenden Schutzwälle beziehungsweise im Süden an der Überführung OHE-Strecke „Celle – Wittingen“ beidseits in ausreichendem Anschluss an die vorhandene Vegetation.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> –		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Nach Abschluss der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 130 m		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> –		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: –	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: –	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S56 CEF<sup>4</sup></b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Bebauungsplan Nr. 4 Ahg II. T der Stadt Celle „Gewerbegebiet Altenhagen“ abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> Kein Konflikt zugeordnet		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 23		
<b>Leitpflanzung zur Vernetzung von Fledermauslebensräumen</b> <b>(artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 1 BNatSchG)</b> <b>Zielsetzung:</b> Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden, durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitats und Leitpflanzungen zur Vernetzung von Jagdhabitats.		
<b>Ausgangszustand:</b> -		
<b>Durchführung:</b> Pflanzung von 19 Hochstämmen, Stiel-Eiche ( <i>Quercus robur</i> ), mind. 16-18 cm StU, Pflanzabstände in der Reihe 10 m. Schutz der Pflanzung gegen Wildverbiss. <b>Hinweise zur Funktionserfüllung:</b> Die Leitpflanzung in Form einer Baumreihe erreicht ihre Wirksamkeit ab einer Höhe von 3 m (siehe LÜTTMANN et al. 2023). Sollte es sich abzeichnen, dass die erforderlichen Wuchshöhe der Gehölzpflanzung bis zu Verkehrsfreigabe nicht erreicht werden, ist alternativ die Verwendung eines temporären Bauzaunes als Leitstruktur möglich.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Entwicklungspflege der Gehölze. - Unterhaltungspflege gemäß Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil: Grünpflege. - Ausfälle bei den Gehölzen sind schnellstmöglich zu ersetzen, damit die Schutz- und Leitpflanzungen ihre Funktion dauerhaft erfüllen.		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Mit Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 19 Stück		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> -		

<sup>4</sup> Die Maßnahme im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 4 Ahg II. T der Stadt Celle „Gewerbegebiet Altenhagen“ entfaltet keine kompensatorische Wirkungen, sondern dient ausschließlich als Vermeidungsmaßnahme zur Verhinderung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände. Die Maßnahme steht den städtebaulichen Zielen nicht entgegen.



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S56 CEF<sup>5</sup></b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: -	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: -	

<sup>5</sup> Die Maßnahme im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 4 Ahg II. T der Stadt Celle „Gewerbegebiet Altenhagen“ entfaltet keine kompensatorische Wirkungen, sondern dient ausschließlich als Vermeidungsmaßnahme zur Verhinderung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände.



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S57 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Regenrückhaltebecken „Hohe Wende“ Vorwerker Bachniederung südwestlich der geplanten Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> Kein Konflikt zugeordnet		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 23, 24		
<b>Leitpflanzung zur Vernetzung von Fledermauslebensräumen</b> <b>(artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 1 BNatSchG)</b>		
<b>Zielsetzung:</b> Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden, durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitaten und Leitpflanzungen zur Vernetzung von Jagdhabitaten beziehungsweise Verbesserung von Nahrungshabitaten		
<b>Ausgangszustand:</b> -		
<b>Durchführung:</b> Einerseits Pflanzung von 11 Hochstämmen Stiel-Eiche ( <i>Quercus robur</i> ), mind. 16-18 cm StU, Pflanzabstände in der Reihe 10 m am Weg parallel zum Regenrückhaltebecken „Hohe Wende“. Schutz der Pflanzung gegen Wildverbiss. <b>Hinweise zur Funktionserfüllung:</b> Die Leitpflanzung in Form einer Baumreihe aus Hochstämmen erreicht ihre Wirksamkeit ab einer Höhe von 3 m (siehe LÜTTMANN et al. 2023). Sollte es sich abzeichnen, dass die erforderlichen Wuchshöhe der Gehölzpflanzung bis zu Verkehrsfreigabe nicht erreicht werden, ist alternativ die Verwendung eines temporären Bauzaunes als Leitstruktur möglich. Zudem Anlage einer naturnahen Hecke mit vorgelagertem Staudensaum. 3-reihige Pflanzung standortheimischer Sträucher und Bäume (20 % Bäume teils als Heister, teils als Hochstämmen mit 14-16 cm Stammumfang und 3-4 m Höhe). Der Pflanzung soll beidseitig ein ungenutzter 2 m breiter Saum vorgelagert sein (Abgrenzung durch Eichen-Spaltpfähle), so dass eine Gesamtbreite des Streifens von 9 m gegeben ist. Schutz der Pflanzung gegen Wildverbiss. Geeignete Gehölzarten: <i>Prunus spinosa</i> , <i>Corylus avellana</i> , <i>Salix caprea</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Sorbus aucuparia</i> , <i>Quercus robur</i> . Die Pflanzung der Stiel-Eichen erfolgt reihig innerhalb der Hecke mit Hochstämmen im Abstand von bis zu 15 m. Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden. <b>Hinweise zur Funktionserfüllung:</b> Die Leitpflanzung in Form von Strauch- und Hochstammpflanzungen erreicht ihre Wirksamkeit ab einer Höhe von 3 m (siehe LÜTTMANN et al. 2023). Sollte es sich abzeichnen, dass die erforderlichen Wuchshöhen der Gehölzpflanzungen bis zur Verkehrsfreigabe nicht erreicht werden, sind bis zu 2 m lange Weidenetzstangen als temporäre Gehölzreihe am Rand der Hecke zu setzen. Diese übernehmen aufgrund ihres schnellen Wachstums schon in kurzer Zeit die Funktion als Leitstruktur. Durch die Integrierung von Hochstämmen mit 14-16 cm Stammumfang sind in der		



<b>Bezeichnung der Baumaßnahme</b> B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmennummer:</b> <b>S57 CEF</b>
<p>Heckenpflanzung die Mindestanforderungen bereits nach der Pflanzung erfüllt.</p> <p>Alternativ zu den Weidensetzstangen ist die Verwendung eines temporären Bauzaunes als Leitstruktur möglich. Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert.</p> <p>Durch die Gehölzpflanzung kann es zu einer zusätzlichen Aufhebung des Offenlandcharakters und somit zu einem Verlust von potenziellen Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Arten mit spezifischen Abstandsverhalten (vor allem Feldlerche, hier aber auch Kiebitz) kommen. Allerdings befinden sich festgestellte nächstgelegene Vorkommen in ausreichender Entfernung (&gt; 100 m).</p>		
<p><b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b></p> <p>Entwicklungspflege der Gehölze.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterhaltungspflege gemäß Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil: Grünpflege.</li> <li>- Ausfälle bei den Gehölzen sind schnellstmöglich zu ersetzen, damit die Schutz- und Leitpflanzungen ihre Funktion dauerhaft erfüllen.</li> </ul>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Mit Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2</p>		
<p><b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 11 Stück und 0,49 ha</p>		
<p><b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> -</p>		
<p><b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b></p>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: -	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: -	





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S58 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Unterführung der DB-Strecke „Hannover – Hamburg“ Bau-km 30+360		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> Kein Konflikt zugeordnet		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 24		
<b>Abstand von Fledermausleitstrukturen zum Straßenrand und Leitpflanzung zur Vernetzung von Fledermauslebensräumen</b> <b>(artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 1 BNatSchG)</b>		
<b>Zielsetzung:</b> Schutz von Fledermäusen im Bereich potenzieller Leitstrukturen (Vermeidung der Kollisionsgefahr). Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden, durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitats und Leitpflanzungen zur Vernetzung von Jagdhabitats.		
<b>Ausgangszustand:</b> -		
<b>Durchführung:</b> Gehölzstrukturen mit Leitfunktion für Fledermäuse, welche Richtung Trasse führen, werden bis zu einem Abstand von mindestens 50 m zurückgenommen, um vor allem strukturgebunden fliegende Tiere von der Straße fernzuhalten (vgl. LÜTTMANN et al. 2023, BRINKMANN et al. 2012). Der Bereich ist im angegebenen Abstand dauerhaft gehölzfrei zu halten.		
Zudem Freistellung einer Fläche durch Rücknahme von Pionierwald und Teilen einer verbrachten Streuobstwiese (, östlich der Trasse) zur Schaffung von Leitstrukturen. Die Entwicklung der Fläche kann durch natürliche Eigenentwicklung erfolgen oder durch Ansaat von Landschaftsrasen (Regiosaatgut, Ursprungsgebiet 1). Der Bereich ist ebenfalls im angegebenen Zeitraum dauerhaft gehölzfrei zu halten.		
Am Rand der freigestellten Fläche erfolgt zusätzlich die Pflanzung einer Baumreihe in Richtung der Schutzwälle aus 8 Hochstämmen, Stiel-Eiche ( <i>Quercus robur</i> ), mind. 16-18 cm StU, Pflanzabstände in der Reihe 10 m.		
<b>Hinweise zur Funktionserfüllung:</b> Die Leitpflanzung in Form einer Baumreihe erreicht ihre Wirksamkeit ab einer Höhe von 3 m (siehe LÜTTMANN et al. 2023). Sollte es sich abzeichnen, dass die erforderlichen Wuchshöhe der Gehölzpflanzung bis zu Verkehrsfreigabe nicht erreicht werden, ist alternativ die Verwendung eines temporären Bauzaunes als Leitstruktur möglich.		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S58 CEF</b>
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Entwicklungspflege der Gehölze. - Unterhaltungspflege gemäß Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil: Grünpflege. - Ausfälle bei den Gehölzen sind schnellstmöglich zu ersetzen, damit die Schutz- und Leitpflanzungen ihre Funktion dauerhaft erfüllen. - Dauerhafter Erhalt als Offenbereiche beziehungsweise gegebenenfalls Entfernung aufkommender Gehölze über die Pflanzung hinaus. Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Mahd oder Mulchen alle 1 - 3 Jahre abschnittsweise zwischen Oktober und Februar. Mähgut ist zu entfernen.		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Mit Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> -		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.: -</b>		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: -	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: -	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A59 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> westlich Tannholz abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung</b> <b>K30 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäuse</b> anlagebedingt Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „DB-Strecke „Hannover - Hamburg“ (T3) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> maßgebliche Flugroute von Fledermäusen <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 1 Flugstrecke von Fledermäusen <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>K31 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäuse</b> anlagebedingt Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „Teichwiesen“ (T2) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> maßgebliche Flugroute von Fledermäusen <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 1 Flugstrecke von Fledermäusen <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 25a		
<b>Entwicklung einer Gras- und Staudenflur (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b> <b>Zielsetzung:</b> Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitaten <b>Ausgangszustand:</b> Sandacker / Lehmacker <b>Durchführung:</b> Anlage durch dauerhafte Einstellung der Ackernutzung		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Nutzungsverzicht, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Mahd oder Mulchen alle 1 - 3 Jahre abschnittsweise zwischen Oktober und Februar. Mähgut ist zu entfernen. Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A59 CEF</b>
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,20 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A40, A60, A61		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A60 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> westlich Tannholz abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung</b> <b>K17 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes Ackerlandschaft mit hoher Bedeutung für Rebhuhn, Feldlerche, Star, Bluthänfling und weitere biotopspezifische Arten</b> anlagebedingt Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der Ackerlandschaft Feldflur Nord (V1 <sub>Alt</sub> /V2) als Brutvogelgebiet unter anderem für Wachtel, Feldlerche und Schafstelze sowie Dorngrasmücke, Star, Goldammer und Bluthänfling durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Offene Ackerlandschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) Beeinträchtigt wird ein rund 13 ha großer Lebensraumkomplex		
<b>K30 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäusen</b> anlagebedingt Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „DB-Strecke „Hannover - Hamburg“ (T3) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> maßgebliche Flugroute von Fledermäusen <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) 1 Flugstrecke von Fledermäusen		
<b>K31 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäusen</b> anlagebedingt Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „Teichwiesen“ (T2) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> maßgebliche Flugroute von Fledermäusen <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) 1 Flugstrecke von Fledermäusen		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 25a		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A60 CEF</b>
<b>Leitpflanzung zur Vernetzung von Fledermauslebensräumen</b> <b>(vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b>		
<b>Zielsetzung:</b> Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitats und Leitpflanzungen zur Vernetzung von Jagdhabitats. Kompensation der Verluste von Brutvogellebensräumen.		
<b>Ausgangszustand:</b> Sandacker, halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte		
<b>Durchführung:</b> Anlage einer naturnahen Hecke mit vorgelagertem Staudensaum. 3-reihige Pflanzung standortheimischer Sträucher und Bäume (20 % Bäume teils als Heister, teils als Hochstämmchen mit 14-16 cm Stammumfang und 3-4 m Höhe). Der Pflanzung soll beidseitig ein ungenutzter 2 m breiter Saum vorgelagert sein (Abgrenzung durch Eichen-Spaltpfähle), so dass eine Gesamtbreite des Streifens von 9 m gegeben ist. Schutz der Pflanzung gegen Wildverbiss. Geeignete Gehölzarten: Prunus spinosa, Corylus avellana, Salix caprea, Sambucus nigra, Sorbus aucuparia, Quercus robur. Die Pflanzung der Stiel-Eichen erfolgt reihig innerhalb der Hecke mit Hochstämmchen im Abstand von bis zu 15 m. Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden. Hinweise zur Funktionserfüllung: Die Leitpflanzung in Form von Strauch- und Hochstamm-pflanzungen erreicht ihre Wirksamkeit ab einer Höhe von 3 m (siehe LÜTTMANN et al. 2023). Sollte es sich abzeichnen, dass die erforderlichen Wuchshöhen der Gehölzpflanzungen bis zur Verkehrsfreigabe nicht erreicht werden, sind bis zu 2 m lange Weidenstetzstangen als temporäre Gehölzreihe am Rand der Hecke zu setzen. Diese übernehmen aufgrund ihres schnellen Wachstums schon in kurzer Zeit die Funktion als Leitstruktur. Durch die Integrierung von Hochstämmchen mit 14-16 cm Stammumfang sind in der Heckenpflanzung die Mindestanforderungen bereits nach der Pflanzung erfüllt. Alternativ zu den Weidenstetzstangen ist die Verwendung eines temporären Bauzaunes als Leitstruktur möglich. Hecken in halboffenen Feldfluren entsprechen nachweislich den Habitatsan-sprüchen vieler gehölzbewohnender Vogelarten wie des Bluthänflings (vgl. SÜDBECK et al. 2005). Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert. Aufgrund der Ausstattung des Raumes (Bebauung, Gehölzbestände) nicht zu befürchten, dass es durch die Gehölzpflanzung zu einer zusätzlichen Aufhe-bung des Offenlandcharakters und somit zu einem Verlust von potenziellen Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Arten mit spezifischen Abstandsverhal-ten (vor allem Feldlerche) kommt.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze. Ausfälle bei den Gehölzen sind schnellst möglich zu ersetzen, damit die Leitpflanzung ihre Funktion dauerhaft erfüllt. Nutzungsverzicht beim Saumstreifen, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Mahd oder Mulchen alle 1 - 3 Jahre abschnittsweise zwischen Oktober und Februar. Mähgut ist zu entfernen. Das gelegentliche Befahren der Saumbereiche zu Unterhaltungszwecken ist zulässig. Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b>	Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,27 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A40, A59, A61, A65		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A60 CEF</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A61 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> westlich Tannholz abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung</b> <b>K17 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes Ackerlandschaft mit hoher Bedeutung für Rebhuhn, Feldlerche, Star, Bluthänfling und weitere biotopspezifische Arten</b> anlagebedingt Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der Ackerlandschaft Feldflur Nord (V1 <sub>Alt</sub> /V2) als Brutvogelgebiet unter anderem für Wachtel, Feldlerche und Schafstelze sowie Dorngrasmücke, Star, Goldammer und Bluthänfling durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Offene Ackerlandschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) Beeinträchtigt wird ein rund 13 ha großer Lebensraumkomplex		
<b>K30 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäusen</b> anlagebedingt Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „DB-Strecke „Hannover - Hamburg“ (T3) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> maßgebliche Flugroute von Fledermäusen <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) 1 Flugstrecke von Fledermäusen		
<b>K31 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäusen</b> anlagebedingt Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „Teichwiesen“ (T2) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> maßgebliche Flugroute von Fledermäusen <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> auf Blatt-Nr.: 1 (Unterlage 19.2 Karte 1) 1 Flugstrecke von Fledermäusen		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 25a		





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A61 CEF</b>
<b>Leitpflanzung zur Vernetzung von Fledermauslebensräumen          (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b>		
<b>Zielsetzung:</b> Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitats und Leitpflanzungen zur Vernetzung von Jagdhabitats. Kompensation der Verluste von Brutvogellebensräumen.		
<b>Ausgangszustand:</b> Sandacker, halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte		
<b>Durchführung:</b> Anlage einer naturnahen Hecke mit vorgelagertem Staudensaum. 3-reihige Pflanzung standortheimischer Sträucher und Bäume (20 % Bäume teils als Heister, teils als Hochstämmen mit 14-16 cm Stammumfang und 3-4 m Höhe). Der Pflanzung soll beidseitig ein ungenutzter 2 m breiter Saum vorgelagert sein (Abgrenzung durch Eichen-Spaltpfähle), so dass eine Gesamtbreite des Streifens von 9 m gegeben ist. Schutz der Pflanzung gegen Wildverbiss. Geeignete Gehölzarten: Prunus spinosa, Corylus avellana, Salix caprea, Sambucus nigra, Sorbus aucuparia, Quercus robur. Die Pflanzung der Stiel-Eichen erfolgt reihig innerhalb der Hecke mit Hochstämmen im Abstand von bis zu 15 m. Es ist Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes zu verwenden. <b>Hinweise zur Funktionserfüllung:</b> Die Leitpflanzung in Form von Strauch- und Hochstamm-Pflanzungen erreicht ihre Wirksamkeit ab einer Höhe von 3 m (siehe LÜTTMANN et al. 2023). Sollte es sich abzeichnen, dass die erforderlichen Wuchshöhen der Gehölzpflanzungen bis zur Verkehrsfreigabe nicht erreicht werden, sind bis zu 2 m lange Weidensetzstangen als temporäre Gehölzreihe am Rand der Hecke zu setzen. Diese übernehmen aufgrund ihres schnellen Wachstums schon in kurzer Zeit die Funktion als Leitstruktur. Durch die Integration von Hochstämmen mit 14-16 cm Stammumfang sind in der Heckenpflanzung die Mindestanforderungen bereits nach der Pflanzung erfüllt. Alternativ zu den Weidensetzstangen ist die Verwendung eines temporären Bauzaunes als Leitstruktur möglich. Hecken in halboffenen Feldfluren entsprechen nachweislich den Habitatsansprüchen vieler gehölzbewohnender Vogelarten wie des Bluthänflings (vgl. SÜDBECK et al. 2005). Somit ist die Funktionserfüllung der Maßnahme gesichert. Aufgrund der Ausstattung des Raumes (Bebauung, Gehölzbestände) nicht zu befürchten, dass es durch die Gehölzpflanzung zu einer zusätzlichen Aufhebung des Offenlandcharakters und somit zu einem Verlust von potenziellen Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Arten mit spezifischen Abstandsverhalten (vor allem Feldlerche) kommt.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze. Ausfälle bei den Gehölzen sind schnellst möglich zu ersetzen, damit die Leitpflanzung ihre Funktion dauerhaft erfüllt. Nutzungsverzicht beim Saumstreifen, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Mahd oder Mulchen alle 1 - 3 Jahre abschnittsweise zwischen Oktober und Februar. Mähgut ist zu entfernen. Das gelegentliche Befahren der Saumbereiche zu Unterhaltungszwecken ist zulässig. Pflege der Fläche bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre).		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,16 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A40, A59, A60, A65		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		



<b>Bezeichnung der Baumaßnahme</b> B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer:</b> <b>A61 CEF</b>
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A62</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> 29+860 - 30+000 oberhalb der Einleitstelle 2 des Regenrückhaltebeckens 2 am Vorwerker Bach		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> <b>K9 Verlust von Gras- und Staudenfluren, und Grünland sowie Bach- und sonstige Uferstaudenflur</b> anlagebedingt Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme: 0,11 <del>0,32</del> ha Gras- und Staudenflur - UHM, UHF, <del>UHT</del> (Wertstufe III) 0,25 <del>0,04</del> ha Brennesselflur mit Gestrüpp - UHB/BRR, UHM/UHF/BRR, UHT/BRR (Wertstufe III) 0,84 <del>0,48</del> ha mesophiles Grünland - GMS (Wertstufe IV) <del>0,18 ha Grünland - GIT/GMS (Wertstufe III)</del> 0,0083 ha Bach- und sonstige Uferstaudenflur - UFB (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar). <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung  <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang: 0,0082ha</b> <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>K32 Beeinträchtigung von Fließgewässern im Bereich von Durchlässen, Abschnitte des Sieckgraben und Vorwerker Bach</b> anlagebedingt Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme: 0,0028 ha Mäßig ausgebauter Tieflandbach mit Sandsubstrat - FMS (Wertstufe III). Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar). <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung  <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang: 0,0028 ha</b> <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer: <h1>A62</h1>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr: 24</b>		
<b>Entwicklung von Uferstaudenfluren</b>		
<b>Zielsetzung:</b> Neuanlage von Uferstaudenfluren zur Kompensation von Biotopverlusten und der Verluste des Lebensraumtyps 6430.		
<b>Ausgangszustand:</b> Rekultivierter Oberboden nach Beendigung der Baumaßnahme, Uferbereich des Vorwerker Baches		
<b>Durchführung:</b> Abflachung beziehungsweise Aufweitung des vorhandenen Ufers des Vorwerker Baches im Verhältnis 1:2 bis 1:3 beziehungsweise 20 cm ü. Mittelwasser. Bei Bedarf erfolgt eine Ansaat mit Regio-Saatgut zum Erosionsschutz (Regiosaatgut, Ursprungsgebiet 1).		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dauerhaft als Offenlandbiotop zu erhalten.</li> <li>- Mahd ab Mitte September alle ein bis drei Jahre (Erhalt wechselnder ungemähter Teilflächen)</li> <li>- Entfernung des Mähgutes.</li> <li>- Keine Ausbringen von Pflanzenschutz- oder Düngemitteln.</li> <li>- Kein Narbenumbruch.</li> <li>- Bei Bedarf Bekämpfung sich einstellender gebietsfremder Arten (Neophyten) durch geeignete Maßnahmen Gelegentliches Befahren des Bereiches zum Beispiel zu Unterhaltungszwecken oder im Bedarfsfall ist zulässig und gefährdet nicht das Kompensationsziel.</li> </ul>		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Nach Abschluss der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,02 ha <sup>6</sup>		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.: ---</b>		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	<b>Künftiger Eigentümer:</b> Straßenbauverwaltung	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	<b>Künftige Unterhaltung:</b> Straßenbauverwaltung	

<sup>6</sup> Mit enthalten sind die neu entstehenden Böschungen, so dass sich scheinbar ein größerer Flächenumfang ergibt als für den Lebensraumtyp 6430 erforderlich. Die Maßnahme ist geeignet, den erforderliche Umfang von 0,0082 ha Uferstaudenfluren zu entwickeln.



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>E63</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> <b>K2 Verlust von Wald, Feuchtgebüsch und Rubus-/Lianengestrüpp</b> anlagebedingt Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder: 0,36 ha Gehölzbestand - BFR/BRS, BRR (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar). <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>0,36</del> 0,39 ha <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>K4 Verlust von Wald, Einzelbäumen, Hecken, Feuchtgebüsch, Sukzessionsgebüsch, Weißdorn-/Schlehengebüsch, Feldgehölz und Obstwiese sowie Gras- und Staudenfluren</b> anlagebedingt Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder: <del>0,86-1,06</del> ha Gehölzbestand - HFM, BFR, BRS, BRR, BMS, HN (Wertstufe III) <del>0,09 ha Obstwiese - HOA (Wertstufe IV)</del> 0,01 ha Gras- und Staudenflur - UHF (Wertstufe III) 0,18 ha Pionierwald, einschließlich verbrachtem Streuobstbestand - WPB, WPB/WPE, WPE/HO (Wertstufe III) <del>5</del> <del>4</del> Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse ((einschließlich Höhlenbaume - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten - Nr. 16, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer <del>Obstwiesen</del> und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>1,05-1,15</del> ha <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>E63</b>
---	-----------------------	--------------------------------

**K5 Verlust von Pionierwald**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:

0,60 & ha Pionierwald - WPB, WPE (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaum - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie teilweise Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten - Nr. 9, 10, 14, 15, 17, 18, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

**Wertgebende Bestandssituation**

Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 0,60 & ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)

  

**K6 Verlust von Wald, Gras- und Staudenfluren und Extensivgrünland**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme: 0,22 ha Gras- und Staudenflur - UHM, UHF (Wertstufe III)

0,01 ha wegbegleitendes Extensivgrünland - GET (Wertstufe III).

0,06 ha Pionierwald - WPB, WPB/WPE (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

**Wertgebende Bestandssituation**

Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 0,29–0,23 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>E63</b>
---	-----------------------	--------------------------------

  

**K7 Verlust von Rubus-/Lianengestrüpp und Extensivgrünland**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme:  
 0,12 ha Rubus-/Lianengestrüpp - BRR (Wertstufe III)  
 0,03 ha Extensivgrünland - GET (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 0,15 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)

  

**K8 Verlust von Pionierwald und Einzelbäumen**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:  
~~0,70-0,71~~ ha Pionierwald, einschließlich verbrachter Streuobstbestand - WPB, WPE, WPB/WPE/WPW, ~~WPE/HO~~ (Wertstufe III)  
~~12-11~~ Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** ~~0,70-0,71~~ ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)

  

**K10 Verlust von Einzelbäumen, Wald, Feuchtgebüsch, und Rubus-/Lianengestrüpp**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:  
 0,10 ~~0,06~~ ha Gebüsch - BFR, BRR (Wertstufe III)  
 0,68 ~~0,64~~ ha Pionierwald - WPB, WPE WPB/WPE, WPB/WQL (Wertstufe III/ IV),  
 0,05 ha Buchen- und Eichenwald - WQL, WLM (Wertstufe IV)  
 10 Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbäume - potenzielles Sommerquartier für Fledermäuse sowie teilweise Fortpflanzungs- und Ruhestätte von höhlenbewohnenden Vogelarten (Nr.4, 5, 6, 7, 8, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1)).  
 Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Laubwaldbestände und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☒ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 0,83-~~0,75~~ ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>E63</b>
---	-----------------------	--------------------------------

  

**K11 Verlust von Sumpfgebüsch, Gebüsch, Hecken, Feldgehölzen, Gras- und Staudenfluren und einem Einzelbaum**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:

0,04 ha Sumpfgebüsch - BNR (Wertstufe V)  
 0,26 ~~0,24~~ ha Hecken und Feldgehölze - HFM, HN (Wertstufe III)  
 0,02 ha Gras- und Staudenflur - UHM, ~~UHF, UHT~~ (Wertstufe III)  
 14 ~~1~~ Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Der Verlust eines älteren Einzelbaumes ist aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☒ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 0,40 ~~0,3~~ ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)

  

**K13 Verlust von Pionierwald, Erlenwald, Eichenwald und Bachuferwald sowie Obstwiese**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:

0,11 ha Pionierwald - WPB (Wertstufe III)  
 0,18 ha Erlenwald - WU/UHB (Wertstufe IV)  
 0,03 ha Bachuferwald - WWB (Wertstufe V)  
 0,003 ha Eichenwald - WQL gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaum - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogelarten (Nr. 2, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Laubwaldbestände sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Biotope oder Biotopstrukturen mit mindestens allgemeiner Bedeutung

☒ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 0,49 ~~0,32~~ ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)

  

**K27 Verlust von Wald und Goldrutenflur (Wald im Sinne des NWaldLG)**

anlagebedingt

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:

0,36 ha Nadelforst aus eingeführten Arten - WZS (Wertstufe II), (Wald im Sinne von § 2 NWaldLG)  
 0,24 ha Goldrutenflur (Wertstufe II), (Wald im Sinne von § 2 NWaldLG)  
 Keine erhebliche Beeinträchtigung. Ersatzaufforstungsbedarf nach NWaldLG.

**Wertgebende Bestandssituation**  
 Grundwasservorkommen im Einschnittsbereich

☐ nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 0,60 ha

**auf Blatt-Nr.:** 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)





Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>E63</b>
<b>K33 Geringe Ausdehnung von verbleibenden Waldflächen entsprechend NWaldLG (&lt; 30 m Breite und / oder 1.000 m<sup>2</sup>)</b> anlagebedingt Anforderungen werden zukünftig nicht erfüllt, Flächen gelten nicht weiterhin als Wald im Sinne des NWaldLG, keine Flächeninanspruchnahme: 0,03 ha Feuchtgebüsch -BFR/WPB (Wertstufe III) (Wald im Sinne von § 2 NWaldLG) 0,03 ha naturnahes Sukzessionsgebüsch - BRS (Wertstufe III) (Wald im Sinne von § 2 NWaldLG) 0,01 ha naturnahes Feldgehölz - HN (Wertstufe III) (Wald im Sinne von § 2 NWaldLG) 0,01 ha Goldrutenflur - UNG (Wertstufe II) (Wald im Sinne von § 2 NWaldLG) 0,37 ha Pionierwald - WPB, WPB/WPE/WPW, WPE (Wertstufe III) (Wald im Sinne von § 2 NWaldLG) Ersatzaufforstungsbedarf nach NWaldLG. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Grundwasservorkommen im Einschnittsbereich <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang: 0,60 ha</b> <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 25a		
<b>Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)</b> <b>Zielsetzung:</b> Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald. Kompensation des Verlustes von Wald. <b>Ausgangszustand:</b> Sand-Acker <b>Durchführung:</b> Aufforstung einer Ackerfläche (1,62 ha). Aufforstung mit Stiel-Eiche (Quercus robur) der Herkunft 817.03 (Heide und Altmark). Anlage von 5 - 10 m breiten Waldaußenrändern mit Kraut- und Gebüschsaum. Geeignete Gehölzarten: Corylus avellana, Cytisus scoparius, Frangula alnus, Prunus spinosa, Salix caprea, Salix aurita, Sambucus nigra (Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes). Gegebenenfalls vorhandene Dräeinrichtungen sind unbrauchbar zu machen.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze. Bewirtschaftung des Waldes als Dauerwald.		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Nach Abschluss der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 1,68 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> E47		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: öffentliche Hand	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A64 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung</b> <b>K34 Lebensraumverluste von Vögeln durch vertikale Strukturen</b> Lebensraumverluste von Vögeln durch vertikale Strukturen (optische Störeffekte) in Folge der Aufforstung von Flächen zur Kompensation, Hustedt (Kompensationsmaßnahme). Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.  <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Lebensraum der Feldlerche  <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung  <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> vorsorglich 1 Brutrevier der Feldlerche		
<b>KB Befestigung von Böden</b> anlagebedingt Befestigung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke. Weitgehender Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit: <del>0,02</del> 0,01 ha Böden von besonderer (Wertstufe V) <del>0,39</del> 0,55 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV) <del>0,55</del> 0,51 ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III) Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch Entsiegelung im betroffenen Raum..  <b>Wertgebende Bestandssituation</b> nicht versiegelte Böden  <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung  <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>Beeinträchtigungsumfang:</b> <del>0,96</del> 1,07 ha		



<b>Bezeichnung der Baumaßnahme</b> B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmennummer:</b> <b>A64 CEF</b>
<b>KV Versiegelung von Böden</b> <b>Anlagebedingt</b> Versiegelung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke. Vollständiger Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit: <del>-0,06</del> 0,04 ha Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V) <del>-1,11</del> 1,14 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV) <del>-2,93</del> 2,98ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III) <del>-0,18</del> 0,19 ha Böden von allgemeiner bis geringer Bedeutung (Wertstufe II) Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch Entsiegelung im betroffenen Raum. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> nicht versiegelte Böden <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 4,28 4,35 ha <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 25a		
<b>Anlage von Extensivgrünland (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)</b> <b>Zielsetzung:</b> Stützung der Feldlerchepopulation beziehungsweise Verbesserung der Habitatbedingungen, die durch optische Störwirkungen aufgrund von Aufforstung (hier Maßnahme E 63) beeinträchtigt werden. Ersatz für Versiegelung. <b>Ausgangszustand:</b> Sand-Acker <b>Durchführung:</b> Entwicklung über Selbstbegrünung Alternativ zur Flächenbegründung Einsaat mittels einer Regio-Saatgut-Mischung (Saatgut aus dem Vorkommensgebiet des Eingriffes). Das Einwandern von Kräutern und weiteren Grasarten ist zulässig.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Pflege als extensives Grünland und Erhalt dauerhaft als Offenlandbiotop: - Verzicht auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln - in der Regel keine Düngung, allenfalls verhaltene Grunddüngungen mit Festmist oder Phosphor-Kalium-Gaben - kein Umbruch zur Neueinsaat - keine Nach- und Übersaaten - kein Walzen, Schleppen oder Striegeln zwischen 15. März und 15. Juni - ein bis zwei Mahdtermine von Juni bis Oktober - Pflege der Flächen bis zur Funktionserfüllung (maximal 25 Jahre). - Zur optisch sichtbaren Abgrenzung zu angrenzendem Acker sind Holzpfähle (zum Beispiel Eichenspaltpfähle) in Abständen von etwa 20 m zu setzen		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,91 ha		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> -		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A64 CEF</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: öffentliche Hand	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A65 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> westlich Tannholz abseits der Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung</b> <b>K17 Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes Ackerlandschaft mit hoher Bedeutung für Rebhuhn, Feldlerche, Star, Bluthänfling und weitere biotopspezifische Arten</b> anlagebedingt Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der Ackerlandschaft Feldflur Nord (V1Alt/V2) als Brutvogelgebiet unter anderem für Wachtel, Feldlerche und Schafstelze sowie Dorngrasmücke, Star, Goldammer und Bluthänfling durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Offene Ackerlandschaft mit Brutvorkommen gefährdeter Vogelarten <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> <div style="width: 45%;"> <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung  <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)         </div> <div style="width: 45%;"> <b>Beeinträchtigungsumfang:</b>          Beeinträchtigt wird ein rund 13 ha großer Lebensraumkomplex       </div> </div>		
<b>K30 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäuse</b> anlagebedingt Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „DB-Strecke „Hannover - Hamburg“ (T3) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> maßgebliche Flugroute von Fledermäusen <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> <div style="width: 45%;"> <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung  <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)         </div> <div style="width: 45%;"> <b>Beeinträchtigungsumfang:</b>          1 Flugstrecke von Fledermäusen       </div> </div>		
<b>K31 Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäuse</b> anlagebedingt Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „Teichwiesen“ (T2) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten. <b>Wertgebende Bestandssituation</b> maßgebliche Flugroute von Fledermäusen <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> <div style="width: 45%;"> <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung  <b>auf Blatt-Nr.:</b> 1 (Unterlage 19.2 Karte 1)         </div> <div style="width: 45%;"> <b>Beeinträchtigungsumfang:</b>          1 Flugstrecke von Fledermäusen       </div> </div>		



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>A65 CEF</b>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Blatt-Nr: 25a		
<b>Leitpflanzung zur Vernetzung von Fledermauslebensräumen</b> <b>(artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 1 BNatSchG)</b>		
<b>Zielsetzung:</b> Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden, durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitats und Leitpflanzungen zur Vernetzung von Jagdhabitats.		
<b>Ausgangszustand:</b> -		
<b>Durchführung:</b> Pflanzung von 16 Hochstämmen, Stiel-Eiche ( <i>Quercus robur</i> ), mind. 16-18 cm StU, Pflanzabstände in der Reihe 10 m. Schutz der Pflanzung gegen Wildverbiss. Hinweise zur Funktionserfüllung: Die Leitpflanzung in Form einer Baumreihe erreicht ihre Wirksamkeit ab einer Höhe von 3 m (siehe LÜTTMANN et al. 2023). Sollte es sich abzeichnen, dass die erforderlichen Wuchshöhe der Gehölzpflanzung bis zu Verkehrsfreigabe nicht erreicht werden, ist alternativ die Verwendung eines temporären Bauzaunes als Leitstruktur möglich.		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> Entwicklungspflege der Gehölze. - Unterhaltungspflege gemäß Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil: Grünpflege. - Ausfälle bei den Gehölzen sind schnellstmöglich zu ersetzen, damit die Schutz- und Leitpflanzungen ihre Funktion dauerhaft erfüllen.		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 16 Stück		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A40, A59, A60, A61		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: -	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: -	



Bezeichnung der Baumaßnahme B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer: <b>S66 CEF</b>
<b>Lage der Maßnahme/Bau-km:</b> „Barilla“ Werk / Karrenweg abseits Trasse		
<b>Konflikt</b> im Bestands- und Konfliktplan (Zif. 1.12.2 RE 85),		
<b>Beschreibung:</b> Kein Konflikt zugeordnet		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Blatt-Nr:</b> 23		
<b>Leiteinrichtung zur Vernetzung von Fledermauslebensräumen</b> <b>(artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 1 BNatSchG)</b> <b>Zielsetzung:</b> Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden, durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitaten und Leitpflanzungen zur Vernetzung von Jagdhabitaten. <b>Ausgangszustand:</b> - <b>Durchführung:</b> Installation von 4 m hohen Leiteinrichtung (Zaun oder Wand). Beachtung der Anforderungen des Merkblattes zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen (M AQ).		
<b>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</b> -		
<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Vor Beginn der Baudurchführung der Straßenbaumaßnahme im Sinne der RAS-LP 2		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 216 m		
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> -		
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: -	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	Künftige Unterhaltung: -	